Miesbadener Canblatt.

58. Jahrgang. Erichetut in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft & Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Ungeigen:Preis:

Die einspaltige Petitzeile für lofale Anzeigen 15 Pfg., für answärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reflamen die Petitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, fur bie Morgen Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Lagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Sorge getragen.

Mo. 237.

Berlags.Fernipreder Ro. 2958.

Sonntag, den 21. Mai.

Redaltions-Gernfprecher No. 52.

1905.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Die Krise im Flottenverein.

L. Berlin, 19. Mat.

Wan erinnert sich der Ausführungen der "Köln. Bollszeitung" von einem im Serbst möglichenveise bevorstehenden Konflikt, dessen letten Grund das rheinische Zentrumsblatt darin finden wollte, daß über den Kopf des Grafen Billow hinweg bom Flottenverein Einwirfungen ausgehen und Entschlüsse herbeigeführt werden könnten, die die Stellung des Reichskanglers unhaltbar machen würden. Es wurde behauptet, daß gleiches auch früher ichon statigefunden habe, es wurde dem Flottemberein eine Macht zugeschrieben, die allerdings mit den berfaffungsmäßigen Brundlagen bes Staatswesens inwereinbar wäre, weitn sie den behaupteten Um-jang wirklich besäße. An diese Warmingen und Anländigungen wird man gegenwärtig durch die überraschende Arise im Deutschen Flottenverein erinnert. Die bom Borftand gurudgetretenen Serren Generalmajore Wenges und Keim sagen ja in ihrem Kundschreiben selber ziemlich deutlich, daß sie sich als Opfer von Bor-gängen sühlen, die eigentlich feine andere Deutung zulassen, als daß von obenher, von der entscheidenden Stelle, ein scharfes Avis an den Flottenverein gelangt ist. Und dies will denn wohl weiter besagen, daß die Besorgnis, Graf Billow könnte sich durch die Agitation des Flottenvereins in den Hintergrund schieben lassen, grundlich hinfallig geworden ift. Die Sachlage ift nach alledem ziemlich flar. Die Tätigkeit des Flottenbereins miß den verantwortlichen Stellen selber, so sehr sie begreiflicherweise mit den kollen jenes Bereins sympathisieren, je länger desto mehr geroezu unbeimlich geworden fein. Die Absichten der Marineberwaltung vurden (und werden noch) durch das haftige, aufgeregte Dazwischenfahren des Flottenbereins mehr gebennnt als gefordert. Was der Berein wirken konnte, nämlich Einflugnahme auf den öffentlichen Geift gugunften einer Berftärkung der deutschen Seemacht, das ift ihm ja in der Tat gelungen, und mit diesem Ergebnis fönnte er eigentlich zufrieden sein. Aber er ist es nicht, er bean-sprucht in Überschätzung seiner Wichtigkeit eine Aufgabe, mit der er fich der Regierung unmittelbar läftig macht, Er befrittelt fortgefest die Entschließungen der Regierung, erffart die Forderungen der Marineverwaltung für viel zu bescheiden, verdächtigt ben Gifer des Reichskanglers und überfpringt leichtfertig alle finangiellen Bedeuten, die am Ende wohl auch mitibreden biirfen. Sobann aber ist es vollkommen richtig, wenn darauf binge, wiesen wird, daß der Argwohn des Auslands, besonders Englands, durch die lärmende Propaganda des Flotten-vereins geradezu herausgesordert werden nurs. Die

Folge ift eine unnötige und leicht zu vermeidende Berdarfung gegenfählicher Stimmungen, und die Folge ift ferner, daß der Ausban der britischen Flotte um jo ichneller von fiatten geht. Man stelle sich vor, daß etwa ein französischer Flottenverein die Regierung der Republit so drange und treibe, wie es bei uns geschicht, und man würde eine entsprechende Reaftion des englischen Nationalgefühls nach der französischen Seite hin nur natürlich finden. Vom Standpunkt unserer wohlerwogenen Interessen aus kann man es nur mit Genugtunng begrüßen, daß dem Flottenverein ein Dänwser aufgesetzt worden ist. Serr v. Tirpitz wird seine im Serbst zu erwartende Borlage vor den schlimmsten Fährlichfeiten um so besser schützen, einen je icharferen Strich er zwischen sich und den Abertreibungen des Flottenvereins

Größenmahn.

Mus bem Fastenhirtenbrief des Salzburger Fürsterzbischofs Kardinal Katschthaler dürften einige Stellen überall Interesse erregen. Dieser Brief hat es sich zur Aufgabe gesett, nachzuweisen, daß der katholische Priester frast seines Rechtes "zu lösen und zu binden" nicht mer hoch über allen Erdenmenschen, sondern selbst über allen Engeln, über der Mutter wie dem Sohne Gottes fiche. Es heißt da wörtlich: "Die katholischen Priester sind höchst ehrwürdig, denn unbegreiflich hoch ist ihre Würde. Sie haben die Gewalt, Sünden zu vergeben . . Etwas Größeres, als mit einem Wort dem Blinden das Augenlicht, dem Lahmen den Gebrauch der Glieder, dem Toten, ja dem Begrabenen das Leben wiedergeben, etwas Größeres, als durch das Wort "Fiat": "Es werde Licht, es werde das Firmament" usw. die Welt aus dem Nichts ins Dasein zu rusen — ja, etwas Größeres, als so viele neue Welten schaffen, als es Sterne am Himmel gibt, ift die Bergebung der Gunden durch den Briefter. Bei diefem großen Aft Gottes wirft der fatholifde Briester mit, ja, was sage ich, wirkt der Priester mit? Das Wort des Priesters selbst, das Wort: "Ich spreche dich los von deinen Sünden" bewirkt die Bergebung derselben. Dieses Wort kindigt nicht allein an, sondern bewirft die Nachlassung der Sinden, die Rechtsertigung des Sinders, wie der heilige Kirchenrat von Trient lehrt. Gott hat gleichsam seine Allmacht für diesen 3wed, für diefen Augenblid an feinen Stellvertreter auf Erden, den bevollmächtigten Priefter, abgetreten. Die Batriarden und Propheten, die Märthrer und Blutzeugen und die Scharen der beiligen Jungfrauen und die Engel und Erzengel und die Throne und Herrichaften, die Cherubim und Seraphim, selbst Maria, die Gottesmutter, die Königin des Himmels, ist nicht som achtig wie der Priester. Auch Maria, die Braut des heiligen Geistes, die Serrin des Weltalls, fann nur bitten um Lofung ber Schulben, lofen fann

fie nur der Priester." — Roch größer als die Gewolt, gu bergeben, die den Priefter über die Engel und über die Mutter Gottes erhebt, ist dem Rardinal der römischen Kirche die Gewalt des Priesters, zu tonsekrieren, die thn über Gott felbst erhebt. Der Priester verwandelt durch sein Machtwort Brot und Bein in den wahren Leib und das kostbare Blut unseres Herrn. Das ift das größte der Winder, "ja ein ganzes Weer von Windern". Darüber heißt es im Sirtenbrief: "Bo im Simmel ist eine solche Gewalt wie die des katholischen Priesters? Bei den Engeln? Bei der Mutter Gottes? . Auf ihr Wort: "Mir geschehe nach deinem Worte!", auf diese Einwilligung hin geschah das große, unbeschreibliche Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes. Doch höret, Beliebtefte, wenn ihr es faffen fonnet: Diefes "Es geschehe mir nach beinem Borte!" war nicht die Urjache der Menschwerdung; dieses Wort Mariens hat sie nicht bewirft, sondern es war nur der Anlaß zur Uberschattung durch den heiligen Geist. — Das Wort des Priesters aber: "Das ist mein Leib!" Das ist mein Blut!" ist nicht bloß der Anlaß, sondern wirklich die Ursache, bewirkt wirklich die hochheilige Berwandlung." Indeffen die Priefter verwandeln ja nicht bloß durch ihr allgewaltiges Schöpferwort die Hostie in Gott, sie tun noch mehr: "Sie opfern ihn, den Mensch gewordenen Gottessohn, sür Lebendige und Tote als unblutiges Opfer. Christis, der eingeborene Sohn Gottes des Baters, durch den Himmel und Erde geschaffen find, der das gange Weltall trägt, ift dem katholischen Briefter hierin gu Billen . . Mit Berwunderung lesen wir, wie der heilige Evangelist uns erzählt, daß Jesus, unser Herr, Maria und Josef gehorfam gewesen. "Und er war ihnen untertan", heißt es. O höret, Geliebtoste, wie ihr gerade bernommen, hat Christus dem katholischen Priester iiber sich, über seinen Leib, sein Fleisch und Blut, seine Gottheit und Menscheit Gewalt gegeben und leistet dem Priester Geborsam. D. Geliebteste, welche Gewalt, welche Wirbe! Geliebteste, hatte ich also nicht recht, wenn ich sagte, die Gewalt, zu konsefrieren, jei gleichsam noch größer als die Gewalt, Günden m bergeben? . . Durch jene bekam der Priefter Gewalt über Menschen, über die Glänbigen, durch biese aber Gewalt über ben Leib Chrifti, Chrifti heilige Menschheit, Christi Gottheit!" Und jum Schluß fragt Rardinal Ratichthaler mit dem heiligen Diompfius, man denjenigen noch einen Menichen nennen foll, den Gott aus den Menichen ausgewählt, über die Schar der übrigen so hoch emporgehoben, den Gott mit fich fo innig verbunden, ihm fogar über fich Gewalt gegeben hat?"

Dieser Hirtenbrief ist um 5. März von allen Kangeln der Erzdiözese verlesen werden. Es ware unbillig, anzunehmen, daß auch nur ein nennenswerter Bruchteil der einsichtigen Ratholisen an solchen Außerungen priesterlichen Größenwahns irgendwelche Freude irgenbivelthe

Fenilleton.

Ein: und Ausfälle.

(Bir das "Bicsbadener Tagblatt".) Bon Joseph Raidler.

Borte.

Wer am Leben nur liebt, was er mit derben Barbarenfäuften greifen, zwingen oder zerbrechen fam, fagt gern mit höhnender Berachtung: Worte, nichts als Worte. Und wer im Innern jo arm und leer ist, daß nichts einen warmen leuchtenden Klang in ihm wedt, hüllt sich gern in die Waske des großen Schweigers und

lagt verächtlich: Mingende Worte!

Und doch ein Wort birgt oft föstlichere Neichtimer als fönigliche Schatkannnern, ist ost eine nutigere Tat als dräuender Schwertschlag, quillt oft aus tieferer, glühenderer Empfindung als Tränen und verfranspfte Berzweiflung. Ich rede nicht von jenem hohen geschicht-lichen Pathos des Wortes, nicht von jenen Worten, die gefesselten Böltern die Actten sprengten, wankende Schlachtreiben gum Stehen banden und Riederlage in Sieg verwandelten. Bon jenen Worten, die Tag um Lag, Stunde um Stunde bom Meniden jum Meniden gehen, rede ich.

Das eine Wort schreitet stolz und leicht wie eine jugendichone Märchenprinzessin, mit Leuchten und Lachen gigendicione Warchenprinzellin, mit Leuchten und Lachen geschmildt, eine Freude jedem, der sie vorüberschreiten sieht, ein juselndes Glück dem, dei dem sie einkehrt. Ein anderes Wort geht schlicht und still, von niemandem beachtet, aber der, dem es gehört, sieht unter dem Lichenbrödelkleid die weichen Sände linder Liebe haben, unter gibt es, die die weichen Hände linder Liebe haben, unter denen Gebrochenes sich neu aufrichtet, Erstorbenes wieder zu blüben beginnt. Und Worte gibt es mit kalten harten Fäusten, die morden, erwürgen fonnen und gegen die

fein Erz, feine Waffe schütt. Worte gibt es mit klaren großen Kinderaugen, aus denen ein besänftigendes, er-lösendes Licht ftrahlt und Worte gibt es mit dunksen Rätselaugen voll verschleierter Tiefen, aus denen der bleiche Glang toter Schidfole bricht.

Borte, nichts als flingende Borte. Aber aus Borten

fügt sich jedes Lebenslied.

"Das rote Ladjen".

Mit Diesem Gespensterwort überschreibt Leonid Mit diesem Gespensterwort überschreibt Leonid Andresew, nächst Gorki das eigenartigste Talent der stungtussischen Literatur, sein Buch vom Kriege. Ein Buch des Schreckens und der Berzweislung. Einer Berzweislung, die alle Tiesen der Seese aufwühlt und dort die Gespenster des Bahnsims aus ihren dunklen döhlen schendt. Daß sie sich recken und dehnen, die Hänter mit den wirren Schlangenhaaren heben und die riesigen Fledermausslügel breiten. Und nichts mehr hört der Menich von allen holden und hellen Stimmen der Natur, nichts als diesen eintönigen schwerzichen Flügesichlag.

So raumt uns Andresens Buch die Schrecknisse des

So raunt uns Andrejems Buch Die Schrechniffe Des Rrieges zu. Dichter und Lefer eng nah zusommengerüdt, wie zwei, die sich in einer schweren Nacht zitternd zu-sammendrängen. In neunzehn Fragmente teilt sich das Buch Fragmente. Es ist, als ob der Dichter das Entselliche nicht vollenden könnte, ihm die Stimme im Abermaß des Entsehens bräche. Einige der Fragmente umfassen nur wenige Zeilen, als ob der Dichter im letzen Augenblick zurückstanderte vor dem Gräßlichen, des er sagen müßte.

Bas diesen Arieg vor allen Ariegen der Bergangen-beit entjehlich macht, was als seine Schlachtgöttinnen die Fairien des Wahnsinns beraufruft, ist seine Unendlichfeit Die ungeheuerlichen Truppenmassen auf beiden Seiten, Die endlose Dauer ber einzelnen Schlachten, Die unendliche Dauer des gangen Krieges. Zehn Tage und Rächte dauert die Schlacht. Niemand hat geschlafen.

Alles ist in einer Halluzination, die an der Grenze zwischen Schlasen und Wachen hintaumelt. Berninftige Befehle werden gegeben und präzise ausgeführt. würde man einen nach seinem Namen fragen, er würde mit irrem Blid vor sich hinstarren und wüßte keine Antwort zu geben. Die ewige Sonne in hartem sengen-bem Glang über den Känpfenden und überall Blut. nichts als Blut. Es ist, als regne es rot vom Himmel und guölle rot aus der Erde. Nur im Knattern der Gewehre, im Sausen der Schrappielle, in toildem Geschrei und Tumult können diese Meuschen noch leben. Bor der Stille friechen fie in gitternder Angit wie im Schreden bor etwas Geheimnisvollem, Umfahbarem in fich zusommen. Redet einmal einer schüchtern taftend von Rind und Moutter babeint, so fahren sie in dumpfem Born gegen ihn los, wie Krante, die enan unborfichtig

Die gräßlichsten Bilber bom Schlachtfeld felbft. Der Rampf um eine Stachelbrahtbefestigung. Die Angreifer in guelvollen Zudungen in das unentrinnbare Todes, net verstridt, lebendige Scheiben. Wenn sich einer losreist, schleppt er in der Drahtsessell zwei, drei Tote mit sich, bis er selber fällt. — Ein Saniätszug über das nächtliche Schlachtseld den gestern. Ein endloser Gespensierchor jammernder, seufzender, schreiender Simmen. Die Baggans guellen über den lintigen zusen. men. Die Baggons quellen über von blutigem zuden-den Menschensleisch. Vor einem Toten sieht der Arzt, der zehn wache Tage und Nächte dieses Grauens hinter sich hat, und schimpft mit dem Stummen, Starren, er solle sich beschweren geben, wenn es ihm nicht recht sei, daß er ihn nicht mitnemme. Dann zieht er den Revolver und schießt sich eine Kugel vor den Kopf. Der Wahn-sium legt ihn über den anderen. — Ein Regiment liegt vergraden in seiner Stellung. Um gegenüberliegenden Sama zeichnen sich dumkle Linien ab. Wahnsinnige Er-Hang zeichnen sich dunkle Linien ab. Wahnsinnige Erwartung der Augen. Das sind die dunklen Uniformen der Unseren — nein, die orangesorbenen des Feindes. Butenbes Feuer. Sunderte von Toten und Bermun-

四年記

100

M

91

THE SE

Бе

310

ge

2017

Nie

100

gbi

fo

bes

(Bir

itel

ein

Eof

Bla

wit

Lini

东西

glii

fitt

Thei.

ibr

tan

FOT

Q ir.

Dicl

Tan

Fion Bal

(Ső)

Teri

Tebe

npk

find

ibes

umô

mei

Bett

mind

ous

2Bu

biej

Politische Aberficht.

Sonntag, 21. Mat 1905.

Frankreich und Dentichland.

In furger, aber gutreffender Beurteilung der beutich. frangofischen Beziehungen, die neuerdings bilben und briben wieder mehrfach in der Offentlichkeit erörtert worden find, ichreibt der "Roln. 3tg." ein Frangofe in angesehener Lebensstellung: "Ich lese im "Figaro" von dem Migfallen, das in Deutschland der Brief des Generals bon der Lippe hervorgerufen hat, 3d habe als Unterfommandant eines Teils der Artillerie der Zitadelle von Belfort während der Belagerung 1870/71 den Boden meines Baterlandes verteidigt und mit eigener Sand die Kanonen gerichtet, die mehr als taufend Feinde toteten. Ich würde heute mit Frenden mein Leben bingeben, wenn damit Elfag-Lothringen für ums wiedersugewinnen wäre. Ich glaube, daß ein Bündnis zwi-schen Frankreich und Deutschland wünschenswert wäre, ja, daß es sich geradezu aufdrängt, wenn der finanzielle Zustammenbruch Europas, der nahe bevorsteht, vermieden werden foll. Aber für eine praftische Lösung der Frage sehe ich für den Augenblick feinen Weg. Denn ich begweifle, daß Frankreich jemals die Bunde, die ihm gefclagen worden ist, vergessen konnte, und ich bin überzeugt, daß, von wenigen Flachköpfen (inconscients) abgeseben, man in gang Europa feinen Deutschen finden wird, ber barin willigen wirde, und eine Scholle bes Bodens abgutreten, den das Blut feiner Briider ruhmwoll getränft hat."

Der Berfaffungstonflift in Spanien.

d. Madrid, 17. Mai.

Die angeliindigte Agitation gegen die Regierung Billaverde, für welche die sbanische Bolfsbertretung eine quantite negligoable ift, hat nim in der Tat eingesett und dürfte, wenn aus dem Beginn ein Schuß auf die Fortsehung gezogen werden fann, noch großen Umfang Die Republikaner als der radifalite Teil der annehmen. misachteten Cortes haben ber Regierung zuerft ben Fehdehandiduth hingeworfen, die Demofraten und Liberalen werden folgen und auch tensewative Stimmen dürften schüchtern in die öffentliche Emporung hineinklingen. Die republikanische Protestbewegung ist übrigens aus-gezeichnet organisiert. Im ganzen Lande fanden in diesen Tagen gleichzeitig Bersammlungen mit identischer Tagesorbnung flatt. In Madrid war das Hauptmeeting von 10 000 Leuten besucht, die den heftigen Ausfällen der Abgeordneten Morayata, Blasco Ibanez und des Senators Labra lebhaft zuftimmten. Der überwachende Bolizeiinspettor hatte allem Anschein nach die Instruftion erhalten, die Berfammlung nur im außersten Fall aufgulojen, da die Regierung ängstlich darauf bedacht ift, die leidenschaftlich bewegte Bottsmaffe in feiner Beise zu probogieren. Er beschränkte fich infolgebessen daram. die Redner an besonders fraftigen Stellen gu umterbrechen, um die Aufmerkjamkeit des Borfigenden auf die Schwere der gegen den hochsten Beamten des Staates gerichteten Angriffe zu lenfen. In der Tat wurde dem Ministerium Billaverde förmlich die Eristenzberechtigung abgesprochen, da es fein parlamentarisches Mandat zur Ausübung seiner Tätigfeit besithe und nur einem Borrecht ber Krone feine Berufung verdante. Gine Kritif der Prärogative des Königs wurde in diesem Zu-sommenhang unerläßlich. Ihr heifelsterPunkt war dieBe-urteilung der politischen Bedeutung der bedorstehenden Die verschiedenen republikanischen Abgeordneten, die biefes Thema besprachen, hoben herbor, daß die Reise des Souverans internationale Berein-barungen zur Folge haben könnte, die sowohl vom politischen, als auch vom wirtichaftlichen Standpunkt für Spanien nachteilig sein milften. Der Simveis auf Frankreid braucht hier nicht erst unterstrichen zu werden. In der republikanischen Bersammlung in Saragoffa polemisierte der Hamptredner namentlich gegen die Rom-

petena Des gegenwärtigen Ministers des Augern, Billanrutia, der den Ronig befanntlich auf feiner Aus-landereife begleiten joll. Dieje Berjönlichteit, die über feinerlei Preftige verfiige, wurde Svanien in den Mugen der anderen Staaten nur blamieren. Als iibereinftimmendes Moment in allen Berfammlungen der Republifaner läßt sich ein unverkennbares Wistrauen Frankreich gegemüber konftatieren, das wohl damit in Zusammenhang steht, daß gewisse Klauseln der spanischfranzösischen Bereinbarung bezüglich Maroffos der Öffentlichkeit auch heute noch Geheimnis bleiben. Daneben herricht die Furcht, daß die Regierung auf Grund einer felbitändig vorgenommenen Revifton des Bolltarifs bindende Berpflichtungen bezüglich des Abichluffes neuer Sandelsverträge eingehen könnte, welche durch die Cortes nicht mehr rüdgängig zu mochen wären. Man darf nun gespannt fein, in welcher Weise die Liberalen und Demofraten die Regierung aufs Korn nehmen werden, nachbem ihnen die Republifaner bereits die besten Trumpfe aus den Sanden gespielt haben. Fir jeden Fall wird fich Billaverbe mit einer harten Saut wappnen miffen, um diesem öffentlichen Ansturm auch nur für die Frist bis zur Einberufung der Cortes ftandbalten zu können.

Der deutsche Kolonialkrieg.

hd. Berlin, 19. Wai. General v. Trotha hat auf die Köpfe der aufständischen Hottentottenführer hohe Breise ausgesetzt. (L.A.)

wb. Berlin, 20, Mai. (Amtlich.) Im Norden bes füdafrifanischen Schutgebietes hob Ober-leutnant Graf Schweinit aus Gifeb oftlich von Epeta mehrere Hererologer auf und stieß am 11. Mai auf 200 bewaffnete Salatjel-Leute, die nach heftigem Feuergefecht gezwungen wurden, die von ihnen besetzte Wasterftelle zu räumen. Der Feind verlor 14 Tote. Oberleutnant Graf Schweinit wurde leicht verwundet. Sauptmann Wilhelmi ist am 13. Mai mit dem Detachement Nembe von Epata zur Verfolgung vorgegangen. Der Serero Andreas, der von den Komasbergen aus angeblich das Walfischban-Gebiet zu erreichen fuchte, ist jest am Runibeb-Gebirge festgestellt. Er wird durch Etap-ventruppen verfolgt. Der Bethanierhäuptling Cornelius Frederek, der am 9. Mai bon der Abteilung des Haupt-manns Baumgärtel ant oberen Gandab geschlagen worden war, ist in die Gegend von Besondermaid gurudgegangen. Teile seiner Leute find von dort nach Nordoften, andere in der Richtung nach den fleinen Raras. Bergen abgezogen. Die Verfolgung wird von berschiedenen Seiten fortgesett. 330 Stild Groß- und 630 Stild Meinvieh wurden bis jest erbeutet. Samuel Jigat, ein Unterkapitan Sendrif Witbois, der ursprüng-lich bei Gommis gemeldet war, ist über Ruis in sidlicher Richtung abgezogen. Bei Muforob gelang es, Nachzeigler des Feindes unter Artilleriefeuer zu nehmen. 28 Sottentotten, meift Weiber und Rinder, wurden gefangen genommen und 50 Stud Grogbieh erbeutet.

Dentsches Reich.

* hoj- und Personal-Rachrichten. Die "Arenzzig." meldet, daß ber io ichnen beriebint gewordene Frankfurter Bantierstohn Goldich midt. Notbich ild doch jum Kammeriunker ernannt fei: wenn auch nicht in Preußen, fo doch vom Größerzog von Desten.

Der Vertrag mit ber Gräfin Montignofo. Bu dem chen publizierten Bertrag zwischen dem sächsischen Hofund der Gräfin Montignoso bemerken die "Leipziger Nenesien Nachrichten": "Nach all den aufsehenerregenden Borgängen der leiten Monate, nach all den Standalgeschichten, die aus Florenz gemeldet wurden, wüssen die neuesten Abmachungen auf das höchste überraschen, denn sie bedeuten nichts weniger als ein sast völliges Nachgeben des sächsischen Doses gegenüber den Forde-

rungen der Gräfin Montignojo, die mehr erreicht hat, als fie jemale hoffen tonnie und man in ben Rreifen, die mit dem Berlauf der großen Affare vertraut find, jemals für bentbar hielt. Wie das gefommen ift und was für Einflüsse hierzu mitgewirft haben mögen, ent-zieht sich der allgemeinen Kenntnis. Die offiziellen Stellen hillen sich wiederum in gewohntes Schweigen, und es bleibt bem freien Ermeffen bes fachifchen Bolles überlaffen, bas, was jest gefchehen ift, in Ginflang gu bringen mit dem Königswort von "der im Innern langft foon tief gefuntenen Frau" und mit den mannigfachen Szenen in Genf und in Floreng. Die Anfanger der einfrigen Aronpringeffin von Sachien werden inbeln und in fpaltenlangen Artiteln wird and ber neneften Wendung der Angelegenheit Kapital geschlagen werben. Man ift feit mehr als zwei Jahren an bergleichen gewöhnt und tonnte fich ichlieftlich bamit abfinden, wenn ber neue Bertrag ein biplomatifches Meifterftud mare und wenn er das brächte, was wir von ibm erwarteten: Das Ende ber Montignojo-Affare. Statt beffen fnitoft man ein neues Band amifden Luife von Montignojo und bem Dresdener Sofe."

Die Revolution in Rugland.

Freiwillige Bürgermehr.

Die ruffische Begierung hat sich disher mit händen und Füßen dagegen gesträubt, den verschiedenen Gesuchen der Stadtverwaltungen behufs Bildung einer freis willigen Bitrgerwehr Jur Aufrechterhaltung der Ordnung Folge zu leisten. Sie befürchtete, auf diese Weise die Bewaffnung eines Revolutionsbeeres zu fürsdern, und mochte auch glauben, daß das Ausehen der allgewaltigen Polizet durch "freiwillige" Goldaten gefähndet werden fönnte. Die Zunahme der Unruhen auf dem Lande hat aber dennoch den Minister des Junern, Bulygin, davon überzeugt, daß die Autoritäten allein nicht imstande sind, der revolutionären Bewegung entgegenzutreten, und so wurde es denn den Gouverneuren von Boltawa, Kiew und Charfow anheimgestellt, solche Bürgermilizen auf dem flachen Lande zu bilden und zu bewaffnen, die für den Schut der Güter und des Kandebestiges zu sorgen hätten und die im Rotfall das Recht bessitzen, die Ausständischen niederzuschießen.

Ansland.

Dierreichellngarn. Der befannte Anarchift Armin Brager, der 14 Jahre im Gefangnis jugebracht bat, ift am Donnersing in Budapeft im größten Glend im

Alter von 54 Jahren geftorben.

* Italien. Die bisherige Haupfftabt der einzigen italienischen Kolonie in Afrika, der Eritrea am Noten Weer, ist seit der Besehung der früher zu Abessprien gehörig gewesenen Landschaft im Jahre 1885 die Stadt Massaua. Jest besieht die Absicht, den Sitz der Kolonial-Regierung von diesem Platz zu verlegen, weil dessen Alima für Europäer schwer erträgsich ist. Borläusig geht der Plan dahin, die Haupsstadt nach Asmara auf das Hochplateau des Hinterlandes zu verlegen. Asmara besindet sich rund 100 Kilometer weit im Junern, sot 2400 Meter über dem Meeresspiegel und außerhalb der Jone der eigentlichen Tropenkrankheiten. Da Massauadurch seine Lage am Weer seine Bedeutung als Haffau durch seine Lage am Weer seine Bedeutung als Haffau durch seine Lage am Weer seine Bedeutung als Haffau durch seine Lage am Weer seine Bedeutung als Gasen immer behalten wird, und da andererseits die Greuze gegen Wesspurten eine größere Ausmerssamseit erfordert als der Küstenstrich, so dürsten wohl auch politische Erwögungen bei dieser Absschlat miswirken.

* England. Die englische Regierung soll entickvijen fein, die Auflößung des Parlaments bis zum Derbst 1906 zu verschteben. Chamberlain wäre für die sosveige Bernsung an die Wähler, aber die Torypartei fürchte, die Liberalen würden mit beträchtlicher Mehrheit aus den Neuwahlen hervorgehen und ans Auder kommen. Es fragt sich nur, ob die Verhältnisse dem Kadineit Balsour so lange Frist bewilligen werden.

deten. Und Wochen darnach flüstert man noch mit schenen Augen und zagenden Geberden, daß sich zwei Brüderregimenter selbst aufgerieben hätten.

It das bei gesunden Wenschen noch möglich. So viele Wahnsinnige laufen herum. Ganze Eisenbahnzüge voll werden in die Heimat geschicht. Das ist fein Kompt der Helden mehr, das ist ein Schlachten der Wahnfinnigen, Und aus der Unendlickeit der Zahlen und Zeiten steigen diese Schrecken.

Die ewige Sonne in hartem sengendem Glanz über den Kämpfenden und überall Blut, nichts als Blut. Es regnet rot dem Himmel und guillt rot aus der Erde. Sie ist wie ein berfluchter Giftbaum, der über und über den blutigen Wenschenleichen blüht. Der Erde "rotes Lachen".

Der Rummel.

Alle Leute laufen, schieben, brängen durcheinander, obwohl alle dasselbe Ziel zu haben scheinen. Zedes Gesicht zeigt aufgeregte Eile, so einer aber einen Bekannten trifft, hat er ihm immer furchtbar viel und lange zu erzählen. Inwert weiß der andere aber alles schon länger und viel besser. Beide ärgern sich dann, dis ihnen plötzlich einfällt, daß sie ja große Eile haben, und mit nervösen Wienen weiter laufen, schieben, drängen.

Alles ist verändert. Die Straßen zeigen ein ganz anderes Gesicht als sonst, so daß mancher den Zugang zu seinem eigenen Hause nicht mehr findet. Menschen tauchen auf, die sonst das ganze Jahr nicht zu sehen sind. Und alle diese Menschen taben eine merkwirdige Neigung sich zu drängenden Alumpen zusammenzuballen und in dieser neuen zoologischen Formation halbe Ewigfeiten zu verharren. Fragt man aber eine dieser Kumpenzellen freundlich, warum sie es denn so franchfaft riskiere, sich den Sals auszurenken, so erhält man meist nur höchst underriedigende Exflärungen

meist pur höchst unbefriedigende Erklärungen. Gern auch eine grobe. Denn die Nervosität ist in dieser Zeit allgemein und groß. Jeder flott vorüberfahrende Wagen, jeder winkende Schutzmann ruft eine

intensive Erregung hervor. Diese Nervosität zeigt sich auch in dem sast hysterischen Stimmungswechsel der Mengen. Hordt man auf das Summen und Brummen in einem solchen irgentwo drüngenden, schwarzen Klumpen, so hört man viel Schimpsen und Räsonieren über alles Mögliche und auch Unmögliche heraus. Dieses nörgelnde Gebrumm aber wandelt sich plöglich in bewindernde Ah. I und Oh. I, die sich dann rapid zu lauten Begeisterungsausbrüchen steigern. Plöglich verstummt die Freude wieder und mit abgespannter leerer Müdigkeit läust der Alumpen ebenso eilig auseinander, wie er sich zusammengeballt hat.

Und das schönste, fragte man einen: Warum laufen, drängen, ärgern, freuen Sie sich so? so wird er verlegen und findet keine rechte Antwort. Und auch ich weiß nicht einmal, warum mir das alles gerade heute einfällt.

Aus Runft und Teben.

Gine "Gartenftadt" bei London.

Die Gehnfucht bes Großstädters traumt von bem 3onll eines Eleinen Bufluchtsortes, an bem die beiben großen Beilmittel ber Ratur, Luft und Conne, reichlicher und ftarfer auf ihn wirfen ale in ben engen, bumpfen Stragen; er bentt an ein weites Bartenland mit buftenben Blumen und fruchttragenben Beeten, burd beren Bepflangung und Beftellung er bem fiartenben Boden ber Allmutter Ratur wieder naber rudt. Dem Berliner mobnt diefer Drang nach fandlicher Erholung feit langem inne; Buptom bat in feinem "Madden aus bem Bolle" fold eine Berliner Gamilie aus ben 40er Jahren bes 19. Jahrhunderis geichildert, die als hödffies Conntagevergningen fich jum Startoffelernten aufmacht, und eine freilich unvolltommene Erfullung bat biefe Schnfucht icon in ben Laubentolonien gefunden. In England ift eine große Bewegung entstanden, die es fich gur Mufgabe macht, bem ermubeten und abgefpannten Großftabier eine ibeale Bufluchtsftatte gu gemabren, und ein bedeutungsvoller erfter Schritt auf diefem Wege wird foeben getan, indem man nicht allgu weit von Bondon,

etwa 34 englische Meilen entfernt und bequem mit ber Gifenbahn in breiviertel Stunden gu erreichen an ber Station Leidmorth mifden Sitchin und Balbod ein fruchtbares Landgebiet von 3800 Acres (= 153 900 Ar) an einer Gartenftadt umgewandelt hat. Die Stadt, die erft por nicht allgu langer Beit angelegt worden ift, und in ber erft vor drei Monaten die breiten Wege und Strafen gezogen wurden, gablt bereits 500 Einwohner, und ein Dottor hat fich joeben bort niedergelaffen. Doch wird er wohl nicht allgu viel gu tun haben, ba man bis jest von ber Gejundheit des Aufenthaltes und Behaglichfeit bes Bobnens gang entgudt ift. Bwifden ben hellgriftnen Baummaffen ficht man icon von fern bie roten Biegelbacher allerliebfter Billen und reigender fleiner Gaufer hindurchleuchten, denn es ift in der Gartenftadt Rorm, möglichft habiche und gugleich recht praftifche Bobnungen gu bauen. Gur Wohnungen ift ba gu allen Preifen geforgt. Die billigften find Meine Arbeiterwohnungen, die febr bubich find, 4 Mt. 25 Pf. mochentlich Miete toften und in Condon efwa achtmal jo viel foften wurben. Mit ihrem Studbemurf, ben grellroten Dadern, ben grunen Duren und weißen Genfterumrahmungen feben alle biefe Sauschen won weitem wie niebliches Spielzeng aus. Jedes von ihnen hat zwei Wohnraume und brei Schlafgimmer, bagu bat ein jedes ein bubiches Bartchen von ein paar Ur Cand. Etwas großere Banfer haben fechs fcone belle Raume, burch die jo recht Luft und Sonne fluten tonnen, einen Garten von 10 Mr Band und foften etwa bas Doppelie, 7 Mt. bis 8 Mt. 50 Pf. möchentlich. Größere Billen haben dann einen Garten von fait 40 Mr und find mit fünftlerifdem Beidmad und reidem Defor ausgestattet. Gie baben vier große Schlafzimmer, Baberaum, brei Bobnraume, bagu noch Ruche und Rebengelaß, und dieje entgudenden Bobnungen foften boch nicht fiber 640 M. bas Jahr. Treten wir bann in ftaitlichere Billen und fomfortablere Bohnungen, die mit einer Beranda oder einem Balton verfeben find, einen iconen alterfümlichen Berdplat auf ber fogenannten "Diele" haben, mit grunen Racheln getäfelt und einer eichenen Wandvericalung, jo foften auch dieje jahrlich nicht mehr als 800 Mt. Miete. Im nachften Juli foll eine Mus7.

hat,

ifen,

fimb,

und

ent.

ellen igen, olfes g su ingft

iden

den

und

Вен=

Man

Shut

nene

nenir

Ende

ein

bem

nben

d)en

iung biefe

for:

all:

nbet

bem ern, llein entaren olde

and.

bes

min hat,

im

oten

nien tadt

effen ufig auf auf fait

ber

aua afen

eme

bert

Er:

ffen.

jitr

orn-

der

ans

riffe

ber

ein

311

erit

Ben

cin

er

non

bes

gel=

ifer

rim,

gen

bie

Wit

nen

iefe

118.

laf=

2011

ற்த

Ør

for

oe-

ge.

int.

ere

ter

CH

(ew

¢10

Ba

lt.

Aus Stadt und Zand.

Biesbaden, 21. Mai. Die Raiseriage.

Die Rudschr des Kaifers, ber Kaiferin und ber Rönigin Margherita von der Saalburg erfolgte gegen 1/2 luft. Ganz am Ende der Hahrt, in der Frankfurtersftraße hier, erlitt das geschloffene Automobil des Kaifers, in welchem die höchnen Gerrschaften sasen, einen Defekt, es platte das Pueumaiif an einem hinterrad, fo daß Die Infaffen genotigt maren, umgufteigen und die furge Strede bis gur Billa Ader und bem Schloffe in einem offenen Aufomobil gurudgulegen. 3. Agl. Gobeiten ber Grofhergog und die Grofhergogin von Deffen maren ingwifden mit fleinem Befolge, barunter ber Generaladjutant des Großberzogs, Generalmajor v. Wachter, auf dem Tannusbahnhofe hier eingestroffen, von dem Abjutanten des Kaifers, herru Ober-Stallmeifter Graf v. Webel, empfangen und in das Schloft geleitet worben. Dafelbft fand um 2 Uhr Mittagstafel flatt, an ber außer den Majefiaten und der Königin Margherita der Großbergog und die Wroßbergogin von Bessen, die Gesolgen der Fitvitlich-Keiten, außerdem der italienische Bolichafter Graf Langa, ber gum Chrendlenft bei ber Konigin befohlene Rommandeur des Marburger Gagerbataillons, Berr Oberft-Teutnant v. Mitter, u. a. Ginfadungen erhalten hatten. Wegen 1/24 Uhr wurde die Tafel, welche 30 Gedede gählte, aufgehoven, worauf zuerft das Großherzogspaar won Deffen lich veravschiedete und in einem Doswagen inm Tanunsbahnhofe fuhr, um von dort wit dem fahr-planmäßigen Juge 3" Uhr nach Mainz zurückzuschren. Wald darauf fuhr Ihre Majestät die Königin Margherita mach ihrer Villa auf dem Bismardplatz. Die Majeitäten unfernahmen nachmittags 5½ Uhr mit der Königin Weargherita eine Spaziersahrt in den Bald. —Die Ab-Teise des Kaisers und der Kaiserin ersolgt heute Sonniagabend um 10° Uhr vom Taunusbahnhofe aus. Der Hofzug wird in Sachlenhausen geteilt, denn won hier aus fabrt die Raiferin nach Botsbam, ber Raifer Ther nach ber Bartburg.

wb. Saalburg, 20. Mat. Der Kaiser, die Kaiserin und Königin Margherita von Jialien sind mit Gesolge mittels Automobils um 101/4. Alhr hier eingetrossen. Im Gesolge besand sich auch der stalsenische Beschafter Graf Lanza. Am Saalburg-Bestaurant wurden die Gerrschaften von dem Kal. Landnat Dr. Nitter von Marx und Geheimrat Prosessor Jacodi empfangen. Die Gerrschaften besichtigten zuerk das Mithräum. Im Saalburg-Kastell wurden die Gerrschaften von dem zweiten Bürgermeister von Halpahn, begrüßt. Sie besichtigten den Neuban des Herrem und degaden lich svann in das Prätorium, wo dem Kaiser der neugewählte Bürgermeister von Comburg, Maß, vorgestellt wurde. Kasdem die Herrschaften im Prätorium einen Justig eingenommen hatten, wurde um 11 Uhr 20 Min. die Kücksahrt nach Wiesbaden über Oberursel und Hosselm angeireien. Im ersten Automobil führen dos Kaiserpaar und die Königin Margherita; in süns weitern Automobilen solgten die übrigen Teilnehmer un dem Aussinge.

Die Bodie.

Glüdliches Wiesbaden! Ich din stolz darauf, Wiesbadener zu sein; denn ich din ein Vaterlandsfreind und liebe die ihr Deutschland von ganzem Serzen liebenden Hobenhollern. Der gegenwärtig die deutsche Kaiserkrone kragende Sprosse dieses großen Geschlechts verdient es aber, daß man ihn ganz besonders hochschit. Dabe ich so als Vaterlandssveund Ursache, mich der Anwesenheit des Kaiserpaares in unsern Mauern zu freuen, so habe ich als Wiesbadener ein Recht darauf, stolz zu sein, daß Wiesbaden die Freude hat, allsährlich in der schönen

Maienzeit seine Anzahl sestesfroher Kaisertage zu bekonnnen. Den Wiesbadenern schaffen die Kaisertage nicht nur die Gelegenheit, ihre patriotischen Gefühle festlich zu illuminieren, die Kaisertage bringen ihnen auch eine ganze Anzahl nicht zu verachtender, soliber Borteile. Ich will sie nicht an den Fingern herzählen; den Haupt-vorteil haben natirlich die gliidlichen Bosiger der Hotels, ihnen bliiht in diesen Lagen der Weizen, ich gönne ihnen das aber um fo neidlofer, als ich weiß, daß von ihrer goldenen Ernte auch manches Korn in die breiten Schichten ber Bebolferung rollt. Wenn es den Hotelbesigern gutgeht, dann geht es allen gut! Unter den Borteilen, welche die Kaisertage mitbrachten, befanden fic leider auch einige, die man nicht mit Vergnügen ge-leben hat. In erster Linie denke ich dabei an den Billettwucher! Wenn Theaterkarten zu Handelsgegenständen gestembelt werden, so ist das allein ichon au migbilligen, wenn aber einzelne Leute fich Dugende bon Narten für die Festspiele verschaften und dieselben mit 100 dis 300 Prozent, ja dis tausend Prozent weiter versauften, so ist das etwas, das nicht nur das Ansehen unseres Hoftheaters schädigt, es ist auch geeignet, den "geschröhften" Fremden einer nicht eben in unserem Interesse liegenden Ansicht von dem spekulativen Geschäftsgeist der Welkspiristäter bezubringen. Denn derartige Sinden einselner sest man inwert auch der Alle artige Sinden einzelner legt man immer gern der Ge-famtheit zur Last. — Wieden ein schwerer Rad-fahrunfall und wieder einer, der sicher hätte ver-mieden werden können. Ich stehe zwar auf dem Stand-punkt, daß es mich nichts angeht, wenn sich einer absolut umbringen will, in diefer Begiebung balte ich es fattifch mit Kain, dem Ersigeborenen, der seinen sich nach seinem Bruder Abel erkundigenden Schöpfer mit den kaltblittigen Worten absertigte: "Soll ich meines Bruders Hittigen Worten absertigte: "Soll ich meines Bruders Hittigen Erein!" Ich hoffe, mir bremt deshalb fein Kainsmal auf der Stirn. Ja, wenn es sich um einen armen Kerl handelt, der sich einer eingebildeten Idee willen in den Tod fürzt, dann ist es etwas anderes, aber were sein Leden eines Spartes wegen leichtsertig auss Spartes wegen leichtsertig auss Spartes sen Lob natzt, dann ist es endis anderes, aber wer sein Leben eines Sportes wegen leichtfertig aufs Spiel setzt, dem gilt meine Teilnahme nicht. Fast jeder Sport ist ein zweischneidig Schwert und eigentlich ist das gut dem dadurch wird den schliemnsten, zum Teil gemein-gesährlichen Auswischsen vieler Sports wenigstens in etwas eine Aranke gezogen. — Mit mehr Mitseid konnte man an der Bahre des Dr. Roser siehen, der seine selbstmörderische Absicht doch aussischete. Dem Motw feiner Tat nadmuforschen, tann nicht meine Aufgabe fein, Rot war es nicht. Die Selbst morde nehmen bon Sahr zu Jahr zu, aus Angehörigen aller Areise und Lebensalter seigen sich die Lebensmiden zusammen. Wer hat nicht ern fürzlich wieder mit innigem Bedauern gelesen, daß sich ein zwölfjähriger Junge unglücklicher Franklienverhältnisse halber zu entseiden sucht, auch wem ward nicht das Serz weich, als er vernahm, daß sich ein ward nicht das Herz weich, als er vernahm, daß sich ein am Ende seiner Tage stehender Greis, der sich sein ganzes Leben lang im Schweiße seines Lugesichts redlich um sein Stück Arot gequält hatte, noch wegen Nahrungssorgen erhängte? Und doch bringt die gute Mutter Erde mehr Nahrungsmittel herdor, als die Menschbeit brancht. Bon dem Abersluß, der in Lagerräumen und Speise sammern verdirbt, könnten Hundertlausende herrlich und in Frauden leben, und doch ist es möglich, daß ein Greis das bischen nicht haben kann, das er nötig hat, um sorgenlas abzuwarten, dis der Tod bei ihm anklopst!

Tie Lohn de wegung der Schneider, bei — Lie Lohn bewegung der Schneider, bei der Sich nach der, bei der es sich nach den Berichten eigentlich doch mehr um eine Machtfrage — ja, wirklich Macht frage, denn auch die Schneider, die der Bollswitz nicht klein genug machen kann, können mächtig ein — als um eine Lohnfrage handeln foll, hat fich nun gu Streif und Ausfperrung zugefpitt, und auch auf Wiesbaden hat fie fich erstredt. Ich weiß nicht, ob ich gut getan habe, daß ich mich nicht noch rasch für den Sommer einkleidete, ich hofse aber, die Sache wird nicht allzu langwierig werden.

Die Herren von der Nadel stehen ja in dem Ansehen besonders slinke Leute zu sein, vielleicht gelingt es ihnen auch, den zwischen Prinzipalität und Gehülsen ausgebrochenen Streit rasch zu erledigen. In großen Angelegenheiten im össentlichen Interessen. In großen Angelegenheiten im össentlichen Interessen. In großen Angelegenheiten im össentlichen Interessen ist der Schneiber. Ich auch zu der Angelegenheit der Schneiber. Ich auch zu der Angelegenheit der Schneiber. Ich auch zu der Angelegenheit der Schneiber, Ich auch zu der Angelegenheit der Schneiber, ich erinnere und manchen Falles, wo össentlich zur Sprache kam, daß ein Konsektionssschweiber vom frühen Morgen die Mitternacht angestrengt kumun siden sonnte, ohne es auf einen Aneestrengt kumun siden sonnte, ohne es auf einen Aleiverhändler um einige Prozent teurer werden, als daß ich wimschen konstigen. Bahrhaftig, lieber soll mein Kleiderhändler um einige Prozent teurer werden, als daß ich wimschen konstigen Franzen seuter Hungerlöhne bezahlt werden, die nicht nur an der Lebensfreude und Gesundheit der armen Schneider nagen, sondern auch die Allgemeinheit schültigen. Iseder Angemeinheit mehr, als viele Jahressenstammen des Betreffenden ausmachen. Sie dat nicht nur ein moralisches, sondern auch ein finanzielles Interessendes Betreffenden ausmachen. Sie dat nicht nur ein moralisches, sondern auch ein finanzielles Interessenden Getes gerade im Schneidergewerbe noch sehr häufig anzutressen mit den Schlieder und Leben Getes gerade im Schneidergewerbe noch sehr häufig anzutressen sie schuldlos zu drei Monaten Studenarreit und Maulfordzwang verurteilt. Furchbar! Behblagen erhebt sich in den Kreisen der Hondeliebhaber und Leben haberinnen; wer selbst einen geliebten Köter hat, der wird den Jammer versiehen, den die Sund essen der beit den Jammer versiehen, den die Sund essen erhebt sich in den Kreisen der Hondeliebhaber und Leben haberinnen; wer selbst einen gelieben beist

Sountag, 21, Mai 1905.

Da fist er in der Sofaede, Der kleine Kerl, der Sanschen beißt Der gern in eingeweichte Becke, Doch keinem in die Beden beißt! Der kitsam solget weinen Schritten, Benn ich mit ihm spazieren geb', Bon jedem ift er wohl gelitten, Denn keinem int er semals weh.

Sein teinem int er jemal vog.

Sogar — und das will eiwas beißen Bet einem jungen Dundemann!

Die Hundejungfran'n mögen gleißen, Er fängt mit keiner Dändel an.
Kein Edpein wedt in ihm Berlangen Bach dem, was and're Köter freut,
Dariber ift er beis gegangen,
Ganz Tugend und ganz Neinlichkeit

Und nun! Es schafft mir Misbebagen (Und das ift immer ungefund), Jeht muß ich dich in Reiten schlagen, Mein kleiner ingendhalter Dund! Ja, wadle mit dem Stummelschwänzigen, Denn zum Berwundern ih es ichier, Du bist ieht auch, mein teures dänschen, Ein fürchterlich gefährlich Tier!

Denn jeto geht in unfer'n Mauern Das Schrechgelpenst der Toltont um, Und es befällt ein großes Tranern Das ganze Hundepublikum. Sill! Kuich dich! Muchen wird nichts nügen, Mir macht die Sache auch Berdruß; Bleib rubig auf dem Sola sizen, Du bist gesperrt, und damis Schluß!

Die Ginweihung ber Angenheilanftalt.

Die neue Augenheilanstalt, das an der oberen Kapellenstraße liegende, weithin sichtbare, einsache und doch imposante Gebäude, das sichon einige Zeit seinem Zwed übergeben worden ist, wurde gestern vormstrag am 12 Ahr eingeweiht. Witt der Einweihung war gleich die Feier des Sosährigen Bestehens der Anstalt verdunden. Nasstrlich wehten vom Dache und von der mit Tannengrin und Girlanden geschwickten Eingangspsorte Fahnen, und selbswerzsändlich batte das neue dans auch im Junern Festesschmud angelegt. Die Einweihungssseierlichseit sand im Speisesaal statt, der zu diesem Zwed seiglich dekoriert war, Vordeer umgab die Büste unseres Kalserpaares und schwiegie sich an die Wiste des Begründers der Anstalt, des verswebenen Hoseas Dr. Alexander

siellung Villiger Häuser in Leichworth statistinden, in der eiwa dundert steine Säuschen, die nicht mehr als 2000 M. tosten, vorgesishet werden sollen. Man hosst, daß die Bartenstadt dadurch einen großen Juwachs befommen wird und berechnet die Bevöllerung, die sie schon dieses hahr haben wird, auf wenigsens 1500 bis 2000. Es hat such natürlich bereits ein Golftlub gebildet, der 100 Mitglieder zählt und eiseig in der guten Auft sportlich tätig sit. Edenso hat der Bischof der Didzele schon den Blaysur eine Kirche ansgawählt, auf daß auch für das Seelendeil der Einwochner gesorgt werde. Die Stadt hat schon. Sin Temperenzler-Potel hat sich ebenfalls bereits aufgestan, und so wird für alle Bedürfnisse der Engländer gessorgt sein, die aus dem Dunst und Lärm der City in die verbliche Ruse dieser Land- und Gartenstadt flüchten.

Bur Eröffnung der zweiten Kussiellung des Deutschen Künstlerbundes, zu der sich im neuen Hause der Berliner Eegesion ein zahlreides Publikum eingefunden hatte, hielt der Vorstgende des Künstlerbundes und der Kussiellung, Kaldreuth, eine Begrüßungsrede, die lautei: "Das siarte Beden, das von der Verliner Sezession schon sein klassen des Kunstlerbundes und der Kussiellungsleitung, Kaldreuth, eine Begrüßungsrede, die lautei: "Das siarte Beden, das von der Verliner Sezession schon sein vielen Jahren ausgeht, hat nicht allein die Jahl ihrer Künstlerpotenten vermehrt, sondern auch Gönner und Kunstlerpotenten vermehrt, sondern auch Gönner und Kunstlerpotenten vermehrt, sondern auch Gönner und Kunstlerpotenten vermehrt, welche die lebensfähligen Triebe dieser Kunst auf das kräftigste und vollerschaften Iriebe dieser Kunst auf das kräftigste und vollerfrendigte unterstätzen, stehen heute vor und und sind gleichsam die Paten dei der Eröffnung der ersten Auskellung des Deutschen Künstlerbundes in Berlin gesweisen. Gestatten Sie, meine Herren, das ich im Ramen des Künstleriums der Sezession sitr Ihre mithevolle und segensveiche Tätigkeit, dem derrn Oberdürgermeiser, den Derren der Gesellschaft "Auskellungsbans am Kurstürsendamm" sitr die Ermöglichung dieses Auskeltungsbanes, dem Geren Architeften für die treistliche und sinnelle Kösung keiner Ausgabe den wärmsten Dant ansspreche. Wöchten Sie alle — dies in unter sehnschafter Wunst einer Kussellungen, die in diesem Dauf danse unternagmmen werden, sich belohnt fühlen

fonnen. Das, was wir wollen, wird die Ausstellung besser sagen, als ich es kann. Früher voer später kann der Erfolg unseres Strebens nicht ausdleiden, dasstratunger unser gute Sache, das Gesühl unserer Berantwortung für das, was wir künftlerisch anstreben. Da nun unser einziges Ziel ist, und selbst zu sinden und darzusellen, können wir wohl von anderen eine Hörderung oder Hemmung in diesem Streben ersahren, niemals aber einem kategorischen Imperativ uns bengen. Wir müssen die Berantwortung allein tragen. Aussalend ist, in dieser Rede das Fehlen des Laiserhochs, das in den dishberigen Sezessions. Ausstellungen regelmäßig vom Oberbürgermeister in Charlottenburg ausgebracht worden ist.

Dr. T. Die Gingangspforten ber Enberfulofe. Ru ben wichtigften Fragen der Enberfulofeforichung gehört jest bie Enfideibung über die Sanfigfeit der Unftedung durch Rahrungsmittel und durch die Abemluft. Die Bebeufung ber Rinbertieberfuloje als einer Urfache ber Eriranitung beim Menschen ift auch nur ein Teil besfelben Problems. Dan fennt febr mohl bie möglichen Bege, auf benen der Krankheitserreger in ben menichficen Rorper eindringen fann, aber trop ber ungeheuren Sahl ber Aranten, die ber ärztlichen Beobachtung unierflegen, vermag man im einzelnen Fall noch immer nicht gu bestimmen, in welcher Beife die Anfredung erfolgt tit. Die flinifche Beobachfung vermag nach Biefer Rich. tung nicht viel gu leiften, einmal wegen bes großen Beilabitands, der gewöhnlich zwijden der Anjredung und ber Offenbarung ber Kranthetiserfcheinung liegt, und imeitens megen ber Allgegenwart ber Enberfelbagillen. Mus diefem Grunde muß die Quelle ber Angiedung faji immer unficher bleiben, wenn auch zuweisen ein ftarfer Berbacht eines bestimmien Uriprungs vorfiegt. Benn ein effriger Milderinter tuberfulos wirb, fo braucht er Die Krankheit noch immer nicht burch die Milch befommen an baben. Babricheinlich atmet jeber Menfch falt täglich elwige Tuberfelbagillen ein, und Birchow bat einmai das braftifche Wort gesprochen, wir feien eben alle mehr ober weniger inberfulos. Auch anatomische Unterfudungen vermögen nicht viel Anfiding über die Art ber Anfiedung gu geben. Roch vor furgem hielt man an bem Ganben

fest, baß die Ansiedung dort erfolgt ware, wo die Tuberfulofe fich ichließlich am fiartiten entwidelt hatte, aber alle barauf gebauten Urteile haben fich als wertlos erwiesen. Experimentelle Jumfungen haben nämlich gezeigt, daß der querft angestedte Körperteil nur wenige fleine Tuberfeln aufweisen kann, mahrend fich an entlegenen Siellen ein großer Aranfheitsberd enfwidelt. Ebenfo irrfibmlich war die Annahme, daß eine Anfteckung ber Gemebe an dem Punkt, mo die Bagisten in den Morper einireien, fratthaben mitfite, und daß daber eine Aufnahme des Krantheitsteims burch die Rahrung gur Erfranfung ber Gingeweibe und eine Ginafmung burch die Buft gu einer folden ber Lunge fiffrte. Bir miffen jett, daß die Bagillen in die Gewebe einbringen fonnen, ohne erfennbare Beränderungen berbeigufilbren, und daß fie fogar in das Bint eintreten und durch beffen Bermittfung an irgend einen Körperteil gelangen fonnen, wo fie Gelegenheit zu einer verhängnisvollen Bermehrung finden. Die Möglichfeit eines verborgenen Borbandenfeins von Tubertelbagillen im menfchfichen Abrper ohne Enstehung anatomischer Beränderungen ift burch neue Beobachtungen Beichiefbaums erwiesen und hat die Schmierigleiten eigenisich nur noch vermehrt. Man nahm verfchiebene Drufen aus dem Rorper von Aindern, die an atuien Arantheiten gestorben und dem Anfchein nach völlig frei von Tuberfufoje gewesen waren. Teile diefer Dritfen murben auf Meerschweinichen geimpft, und nun ftellte es fich berans, daß die Drüfen fehr häufig giftige Tubertelbagilien enthalten batten, obgleich doch bei ben Rindern jedes Angeichen ber Tubertuloje gefehlt batte. Wenn affo bieje Bagillen, ohne gu idjaben, in ben Drujen leben fonnen, fo fann man fich febr mobl benten, bag fie von Drufe gu Driffe mandern, bis fie vielleicht doch ichlieglich eine Stelle finden, mo fie eine Erfranfung berbeifubren fonnen, aus beren Ornidfeit man bann feibimerftaublich nicht mehr im geringsten einen Schlis darauf ziehen dark, two die Anstedung zuert erfolgt sit. Das Auftreten inverkulöser Derde in der Lunge beweist also teines, wegs, das die Anstedung durch die Bust gescheben in, ebenfo wenig wie inbertuloje Berletjungen ber Gefrosa

Bagensteder. Unter den Teilnehmern der Festlichkeit, beren Bahl leider wegen des nicht allgu großen Raumes eine ziemfich beschränkte mar, erblicken wir u. a. ben Oberprafidenten ber Proving Beffen-Raffan, Beren von Binbheim, Geren Regierungsprafibenien von Bengftenberg, GerenBoligeiprafibenten v. Schend, herrn Landrat v. Sert berg, herrn Oberburgermeifter v. Ibelf, herrn Landgerichtspräfidenten Dente, Gerrn Erften Staatsamwalt Sagen, herrn Stadtverordneten-Borficher Geh. Sanitaterat Dr. Bagen . ftecher, fowie viele andere Bertreter ber ftaaflichen, tommunalen und ftabtifden Beborben. 3bre Dajeftat die Raiferin ließ fich burch ihre Sofbame Fraulein v. Bersborff vertreten. Bahlreiche Argte und Beiftliche, unter biefen auch die herren Pralat Geiftlicher Rat Dr. Reller und Generalfuperintendent D. Danrer, wohnten ebenfalls der Feier bei. Die "fleinen Repräfentanten unferer Kranfen", wie der Borfigenbe der Berwaltungskommission, Herr Oberftleutnant a. D. 284 I h e I m i, eine Angahl festlich gefleideter Kinder vorftellte, eröffneten die Feier mit dem Befang bes Chorals: "Lovet den herrn, den allmächtigen König der Ehren". Gins der Rinder begruste bann die Gafte mit einem fleinen Gebichichen; es beflamierte:

"Bir find fo fleine, fleine Leute, Und boch ift unfer Berg voll Freude, Daß fo viel liebe, hohe Gate Gefommen find zu unferem Jeste. Bir danken warm für ihr Erscheinen Und möchten unfern Bunich vereinen: Bleibt gut den armen Angenkranken, Sie merden est euch ente danken!" Sie merben es euch ewig banten!"

Die Festrebe bielt herr Oberftlentnant a. D. Bilbelmi. Der Rebner führte n. a. aus:

Bilhelm i. Der Redner führte n. a. auß:
"Einem Berke der Liebe in doppeltem Sinne; auß Gaben der Liebe ift es hervorgegangen, Zweden der Rächkentlebe iol es dienen! Mir fällt die Pflicht zu, allen denen zu danken, die zum Gedeiben dieles Berkes beigetragen baben, Und das find gar viele; denn unsere hentige Einweihungsfeier gewinnt dadurch noch besondere Bedeutung, daß sie zugleich der Erinnerung an das bolährige Bestehen der Anstalt gilt. So ist es denn unsere erste Pflicht, derer zu gedenken, denen unsere Anstalt ihr Entstehen verdankt. Es war im Jahre 1850, als hier eine Anzahl Derren, Dr. Alexander Bagenstecher, der Oerzogliche Kammersberr Freiberr von Enberg, Major von Sachs, Gymuschalbrosessor Dr. Cunt und Rechnungsrat Freikag gusammentraten, um hier, ähnlich wie in anderen größeren Städten, eine Augenbeilankalt für Arme ins Leben zu rusen. Sie erstießen einen Kufrul zu freiwilligen Beiträgen für diesen Zwei und von und kurzer Zeit ins Leben frat; freilich zunächt in bescheidenen Grenzen. Sie wurde in einem gemieteten Dause zu Getten wirden wirden kiefen kurger Jeit ins Leben frat; freilich aunöcht in bescheibenen Srenzen. Sie wurde in einem gemieteten Dause zu 6 Betten eingerlichtet. Aber der Grund war gelegt; es wuchs das Interesse, es wuchsen die Gaben und so konnte die Anstalt bald ein eigenes haus erwerben, welches in wachsender Entwicklung schließlich Raum filt 90 Beiten bot. Und so wurde es möglich, im Ariege 1870/71 eine größere Zahl verwundeter und augenkanter Offiziere und Wannschaften in die als Lazeret eingerichtet Ankalt aufzunehmen. Die Berwaltung wurde so eine gerichtet das die sint derrem die sie arsindeten eine Verwalte richtete Anstalt aufgunehmen. Die Berwaltung wurde is eine gerichtet, daß die fünf herren, die sie gründeten, eine Berwal-tungstommission bildeten, deren Seele natürlich der seitende Arzt Dr. Pagenstecher war, während die anderen herren ihn in den äußeren Angelegenheiten unterstützten. So ist es auch bis ind gehieben. Die teils ambulatursiche, teils stationäre Be-Arzt Dr. Pagenstecher war, während die anderen Herren ihn in den äußeren Angelegenheiten unterstützten. So ift es and bis jeht geblieben. Die teils ambulatorische, teils kationäre Bedandkung der Kranken war grundfählich frei. Hür die Berpflegungskosten wurde eine mäßige Ensichäbigung erhoben, die im Falle der Kot auch teilweise oder ganz erlassen wurde, in daß die eingehenden Summen kaum die Hilfe der entstehenden Kosten deckten. Bei den Zuwendungen, auf die somit die Anskalt angewiesen war, erwies sich die Berbindung mit der Pagenstechtschen Privatklinik als sehr sordenden niederichen Brivatklinik als sehr sordenden unterstätzten. Bei dem Wachelmden Patienten dieser Klinik, darunter anch viele Andländer, unsere Anskalt wurde ihr zumächt ein Staatszuschnik, später ein solcher ans kommunalhändlichen Witteln und eine Beihöftse aus dem kädischen Kursonds zu teil. Son hoher Bedeutung sür das Besteben der Anskalt sind aber von Andeginn das große Interesse und die reichen Gaben gewesen, die sie dem verehrten Landesberrn zu danken hatte. Bis zum Jahre löch daben Se. doh, der derzog von Kassau, dessen Sen den bei den verden hatte. Dis zum Jahre löch wollen desätigt. Seit 1867 errente sich die Anskalt der gnädigen Gesinnung des Kaisers Wilhelm des L, der bei seiner Anwelendeit in zenem und den beiden solgenden Jahren die Anskalt sedenket. Die Kaiserin Kriedrich, als Kronpringessin in Behandlung des Prosssischen Spagenstecher, hat wiederschalt die Anskalt besonal bedachte. Die Kaiserin Kriedrich, als Kronpringessin Prosssischen Gelicher Gelicher Gelicher Ausgescher, hat wiederschilt die Anskalt bedandten des Brosssischen Spagenstecher, hat wiederschil die Anskalt bedandten Gelöbeträge zugewendet. Auch die Fran Prinzessisch Geriffian zu Schleswig-Dolftein, eine Patientin

Bagenfteders, beluchte ofters die Anftalt und nahm an unferer Beibnachtsfeier vor einigen Jahren feil. Ge, Ronigl, Dob. Bring Albrecht von Preugen lagt die Ginnahmen aus dem Befind des Mufeums im Schloß Reinbartsbaufen gur Dolfte der An-talt gutommen. Während der 50 Jahre ift natürlich auch manche personelle Anderung bei der Anstalt eingetreien. Hofrat Dr. Bagenstecher, dem die Anstalt recht eigentlich ihre Grundung und perionelie Anderrung bei der Anftalt eingetreien. Hoirat Dr. Bagenstecher, dem die Anstalt recht eigentlich ihre Gründung und 21 Jahre wachsender Büste verdankt, ist ihr viel zu früh entrissen worden. Die ärzische Leitung ging in die Händer sinde eines ikngeren Bruders und langiährigen Misikenten Dr. Dermann Bagenstecher über, der die Anftalt nun nodezu 28 Jahre leitet; er hat ihr zahlreiche Freunde in saft allen Ländern der Weit gewonnen und viele zim Teil hochangesehene Augenätzte von der Ankalt dinausgesandt; ihm verdankt sie ühre jezige seite Organisatien und vor allem auch dies neue Daus. Anch unter den Oerren, welche in der Berwalkung idig waren, haben naktrlich zahlreiche Beründerungen kattgesunden. Boll Dank sür ihr Juteresse, ihre Misse und Sorge sür die Anftalt gedenken wir heute dieser wackeren Männer; von all den Kamen seien dier nur die der Borstenden genannt: dem Freiherrn v. Eyberg solgte Graf v. Mons und Dr. Echten, welcher 28 Jahre der Berwaltungskommisson, darunter 21 Jahre als Borstender, angehörte und sich hohe Berdienste um die Anstalt erworden hat. Die leitenden Geschäspunkte und die Planklase aum Reuban hat Prosesson Geschüsspunkte und die Planklase aum Reuban hat Prosesson Geschüsspunkte und die Planklase aum Reuban hat Prosesson dem Gerren Alfred Echelkenberg auf Grund seines Bauentwurfs übertragen. Ich möchte diesen Derren, wie auch den Derren Geheimen Baurat Vorles aufgestellt. Die Bauaussichrung werde dem derrn Alfred Echelkenberg auf Grund seines Bauentwurfs übertragen. Ich möchte diesen Derren, wie auch den Derren Geheimen Baurat Toch aus Baurat World, die uns als Vereinster bei dem Baurat Anste und Baurat World, die uns als Vereindere Geheimen Baurat Earan, der uns der Bauausssührung is wertvolle Dienke leichet, dierdurch und Manse den wärmiten Dank aussprechen. Der Kostenauschlag verlangte für den Bau kam Einrichtung 120 000 M. Im August 1908 wurde mit den Gene Manket in einer Anfalt is einen Wirdere Petinennung übergeben. Wöge niere Anfalt is einen Welten mit den leiben einehen

Berr Brofeffor Dr. Bermann Bagenfrecher, ber arztliche Beiter ber Augenheilanftalt, gab nun einen Uberblid über die augenärztliche Entwidelung im allgemeinen und innerhalb ber Unftalt. Er führte u. a. aus:

meinen und innerhalb der Anstalt. Er führte n. a. auß:
"Die Aufgabe, die eine Augenheilanstalt zu erfüllen hat, teilt
sich größtenteils in 2 Gruppen; einmal Deilung der Augenerfrankungen und dadurch Berhätung der Erblindung, sodannt Deilung der bereits Erblindeten. Leiteres geschieht hier meistens durch operative Eingrisse. Die Erfolge sind dier ost geradezu überrassend, denn einen Blinden mit einem Schlage zu einem schenden, wieder arbeitsfähligen Wenschen zu machen, das ist eine Beistung, die zu aller Zeit die größte Bewunderung erregt bat. Die Geilung der Augenerfrankung, also die Berhäufing der Er-blindung, wird eines Teils durch die ambulatorische Behand-lung, sür welche in unserer Anstalt ebenfalls genügend Raum geschassen wurde, andernteils, und zwar vorzugsweise durch die blindung, wird eines Teils durch die ambulatorische Behandlung ihr welche in unserer Anftalt ebenfalls genügend Raum geschäften wurde, andernieils, und zwar vorzugsweise durch die Bebandlung im Holpitale selhst erreicht. Denn die ambulatorische Behandlung läßt vielsach und im Stic, weil die Kranken und deren Angehörige die Anordnungen nicht in der richtigen Weise durchzusschen verkeben oder sich scheuen, die Mittel bei einem so aarten und emplindlichen Organ, wie das Ange selht, anzuwenden. Dies bezieht sich dauptsächlich auf die Kinder, welche in den ersten d Lebenszahren überaus häusig Erkrankungen der Angen ausgesetzt sind, welche bei mangelhaster Psiege und schlichter Ernährung zu varieller oder anch intaler Ervlindung sühren sommen. Gerade bei diesen erzielt wan durch eine sorzfältige Ansaltspflege überraschende Erfolge. Es wäre und driegen erwänsicht, wenn und unsere Mittel ersanden würden, wölliche Ansaltspflege überraschende Erfolge. Es wäre und dringend erwänsicht, wenn und unsere Mittel ersanden würden, wöhren diese ungläckschen sie absolnt außersanden der ganz armen Klasse von Benschen an, die absolnt außerstande sind, etwas für die Berpsiegung ihres Kindes zu entrichten. Im Interes solcher Kinder und anch deren Kamilien, denen durch die Berpsiegung von den Rleinen in der Kamilien, denen durch die Berpsiegung von den Rleinen in der Schaffung von Freistellen. Ein Betrag von den Rleinen in der Schaffung von Freistellen. Ein Betrag von den Mit und der Schaffung von Freistellen. Ein Betrag von den Mit uns in den Stand sehen, ein krankes kind anf die Dauer von 6 Wochen unentgeltlich zu verpsiegen; ein einmaliger Beitrag von 2000 M. erwöglich uns, allährlich eine solchen wird, allährlich verwandt. Dier in Gesegenheit gegeben, mit wenigen Witteln viel Entes zu tun."

Derr Prälat Geiftl. Rat Dr. Keller hielt eine mitridae Ansinken wird, allährlich verwandt. Dier in Gesegenheit gegeben, mit wenigen Witteln viel Entes zu tun."

herr Bralat Geiftl. Rat Dr. Reffer hielt eine würdige Unfprache voll tiefer religiofer, in icone poeiifdje Form gefleidete Gebanten. Es werbe Licht! Dit biefen, nach ben biblifden Berichten ben Schöpfungsatt einseibenden Borten begann er, und er ichloß mit ben Borten: "Ein ichoneres Bitnonis fann nicht gefchloffen

werden, als wenn sich die menschliche Wiffenschaft mit der driftlichen Radftenliebe vermählt. Fiat lux! Es werbe Licht! Moge es Licht werden in allen Bergen! Moge ber liebe Gott auch ferner feinen reichen Gegen auf die Anstalt ausgießen, wie er es bisher getan hat. Dem neuen haus ein neuer, doppelt reicher Segen!" herr Generalsuperinfendent D. Maurer, der, wie fein Kollege won ber anderen Konsession, im Ornat erschienen war, hielt eine nicht minder gehaltvolle und warmherzige Ansprache. Er hatte einen doppelten Bunfch für bas neue Haus und bie, welche darin wohnen und arbeiten. Bus nadft wärniche er, daß in dem neuen Saus mit neuer Braft, Liebe, Singabe und Treue, mit neuem Gottverfranen moge gearbeitet werben, mit ftets wachfenbemErfolg Der Herr hat gejagt: Das Auge ift des Leibes Licht, wo das Auge gefund ift, wird der gange Leib hell fein." Blitdlich der, welcher gesunde Augen hat, wohl uns, daß wir eine Biffenschaft und eine ärztliche Augenheilkunde befiben, die helfen tann! Wohl uns, daß wir tuchtige, treue Manner haben, die bereit find, die bobe Runft gu üben! Bohl uns, daß es eine Liebesgesinnung gibt auch unter uns, die bereit gu helfen und gu bienen. Mogen alle, die hier mohnen und hier gu arbeiten berufen find, mogen alle, die hierherkommen, um beilen gu laffen ihre Augen, ihre Angen aufwärts richten jum lebendigen Gott. Mein zweiter Wunfch ift ber, daß das Auge Gottes offen siehen moge über biesem hans Tag und Racht. Gott moge biefes Saus ichuten, ichirmen, bes fütten und jegnen. Er ichirme, jegne, behüte alle, die in ihm wohnen und arbeiten, er leite die Sande berer, die hier mit großer Runft und treuer Singabe operieren. Er fegne alles, was bier gefdieht! Moge Gottes Segen walten immerdar, daß das Saus auch in der gweis ten Galfte bes Jahrhunderts feines Benichens eine Gegensftatte fei und bleibe!" Der Berr Beneralfuperintenbent ichlog feine Anfprache mit einem Gebet. Das von herrn Bilbelm Geis trefflich birigierte Doppel-quartett bes "Schubertbunbes" trug zu Beginn ber Feier stimmungsvoll ben Choral: "Zast Jehova hoch erheben" und jum Schluß das "Dankgebei" von Rremfer vor. Die Bertreterin ber Raiferin ließ fich Berrn Beis vorftellen und iprach fich febr anerfennend fiber ben Befang aus. Herr Oberpräfident v. Bindheim rithmie insbesondere die auffallende Sonorität der Stimmen und den machtigen Eindruck, den namentlich bas "Danitgebet" bervorgerufen habe. Berr Dberftleutnant a. D. Wilhelmi Schloß die Beranstaltung mit einem auf das Raiferpaar ausgebrachten Soch, das auch diesmal Gnadenbeweise hatte mitteilen laffen, die nicht fowohl der Berfon als ber Anftalt galten. Darauf fand eine Befichtigung ben Unftalt fratt.

Die neue Angenheilanstalt, wie schon bemerkt ein statklicher Ban, enihält außer den geräumigen Kelleranlagen, ein Untergeschoß, Erdgeschoß und wei Stockwerke, nehst einem ausgedanten Dackkock. Der große döbenunterschied in dem nach Südosten ftarf absallenden Bangelände hat is erwöglicht, den größten Teildes Untergeschösses ganz über die Erde zu legen und zur Ansthadme der Küche und Birtschaftsräume, der Zimmer sür die Berwaltung und namenlich für die von dem übrigen Gehönde vollsständig abgetrennten und ausgedehnten Anlagen der Polosting kändig abgetrennten und ausgedehnten Anlagen der Polosting besonders geeignet zu gestalten. In unmittelbarem Inlammen bang mit den Küchenräumen ift der helle und luftige Speisesal angeordnet. Im Erdgeschoß besinder sich die Abseilung sür Männer, im 1. Obergeschoß diesenige der Franen und Kinder, und im 2. Obergeschoß diesenige der Franen und Kinder, und im 2. Obergeschoß diesenige der Franen und Kinder, and im 2. Obergeschoß eine Angabi Limmer sür zahlende Kranse aus bessehen Etänden. Die Wohnung des Berwalters ist in einem besonderen Anhau und ohne direkte Berdindung mit dem Aransen, haus als solchem in der Front nach der Kapellenstraße angeben. Ihn den Alssteinsche angeschalten Sichnungen eingerichiet. Im Ausenshalt der Aransen wöhrend der Ageschlichene Wohnungen eingerichtet. Im Ausenshalt der Aransen wöhrend der Tageszeit sind die breiten und wollfändig erlenchteten Korriden des Aransen während der Aransen wöhrend der Engelich, allen Ansorderungen an eine Deilanhalt der Reugeit. d.

– Tägliche Erinnerungen. (21. Mai.) 1471: Amerche Dürer, geb. (Mürnberg). 1506: Chr. Columbus, † (Balla-1784: E. Raupad, Dramatifer, geb. (Straupit). 1809: Schlacht von Aspern. 1839; G. G. &. Guis Muths, Padagog, † (Jbenhain). 1871: Friedrich Salm, Dichter, † (Wien). 1895: F. v. Suppé, Komponift, † (Bien).

briffen für die Aufwahme der Bagillen durch die Wahrung fprechen. Man muß vorläufig baran feithalten, baß gwifchen ben Eingangspforten, die ber Bazillus wählt, und dem Sit ber darauffolgenden Erfrankungen feine fichere Beziehung ausfindig zu machen ift.

* Gin vorgeichichtlicher Blajenftein. In ber letten Sigung ber Londoner Bathologifden Gefellichaft wurde ein wegenhand vorgezeigt, der bisher wohl einzig in seiner Art dasteht. Es war ein Blosenstein, den Bros feffor Elliot Smith in einem Grab der vorgeschichtlichen Begrabnisfiatte ju El Amrah in Oberagopten vorgefunben und dem Mufeum bes Chirurgifden Rollegiums in Bombon geichenft bat. Der Stein batte in einem fieinernen Befäß gelegen, und die gange Art des Bortommens wies darauf bin, daß das Grab noch erheblich alter fein mußte als bie Beit bes alteften aguptifchen Ronigs Menes, beffen Regierung in die Nachbarichaft des Jahres 4800 vor Chrifti Geburt verlegt wird. Danach wird der merfinfirbige Stein auf wenigftens 7000 Jahre gefcatt. Er murbe fibrigens zwifden ben Suftfnochen eines eine 16jährigen Anaben gefunden und bestand aus fester Sarnfaure, die bei ber demifden Unterfudung die gewohnte Eigenschaft zeigte. Der Gund bat aber noch eine allgemeinere Bedeutung. Mus ber demifden Bufanimenfennng des Steines geht namlich bervor, daß die vorgeichichtlichen Bowohner Aguptens Fleischeffer waren, alfo Jager gomejen fein muffen, mabrend die alten Agupter ber geschichtlichen Beit hauptfächlich von Pflanzentoft gelebt baben. Das geht baraus bervor, bag bie Blafenfeine bei den Indern, die noch heute hautpfächlich Pflangenftoffe effent eine Beimifchung von Ogaffäure enthalten. Daß diefer Schlug mit Bezug auf die Urbewohner Aguptens richtig ift, wird noch burch bie Enthedung von Langenfpiten aus Feuerftein in den vorgeschichtlichen Grabern bestätigt. Roch beute ift bas Borfommen von Blafenfteinen in Agupten febr haufig, und gwar im Bufommenhang mit der eigentilmlichen Bilhargia-Arantheit, bie durch einen Burm hervorgerufen wird. Db auch bies Leiben icon in vorgeschichtlicher Beit in Agupten ! vorhanden gewesen ift, hat fich durch die Graberforschung bisher nicht ermitteln laffen.

* Berichiedene Mitteilungen. Das befannte Schön-than-Mojeriche Luftspiel "Krieg im Frieden" ift als Operette bearbeitet worden. Die Komposition, die Julius Wilhelm übernommen hat, ift nun pollendet und bereits von der Direttion des Biener Rarl-Theaters gur nen. Das Wert geht in der nächsten Spielzeit in Szene.

Man berichtet aus Roln: Die von Berrn Fris Steinbach eingeführten Bolfstongerte Gurgenich-Orchefters werden in biefem Commer in erweitertem Umfange wieder aufgenommen. Es werden im Laufe des Juni an Sonn- und Feieriagen, abends 8 Uhr, im Gurzenich fechs folder Bollstongerte ftati-Das Abonnement für die feche Rongerte beträgt nur 2 Dt. Bis gum 1. Juni werden folche Abonnemenis nur an Arbeiter-Drganifationen, Fabrifen ufm. ausgegeben. Erft fpater beginnt ber allgemeine Berlauf, Außer diefen Bolfstongerten finden noch, wie alljährlich, im Junt und Jult unter Leitung des herrn Steinbach feche Commer-Sinfoniefongerte des Gurgenich-Orchefters ftatt, unter Singugiehung bedeutender Goliften.

In Brag fand in Anwefenbeit des Unterrichts. minifters, fowie des Stattbalters die feierliche Eröffnung ber vom Raiser gestisteten Landesgalerie des Königreiches Böhmen statt.

Wie die "Allg. Big." mitteilt, folgt ber Münchener Reramifer 3. 3. Charvogl am 1. Oftober einem Rufe des Großberzogs von Bessen, um die Leitung einer itaatlichen feramiiden Anftalt zu fibernehmen, die nach feinen Angaben gebant wird.

In Wien frarb der Maler Joseph Ariehuber 67 Jahre alt. Er war ein Sohn bes berühmten Porträ-tiften und Landichaftsmalers Ariehnber, ber am 30. Mai 1876 gleichfalls in Wien gestorben ift.

Der Bergog ber Abruggen plant eine neue miffenicaftliche Forichungsreife. Diesmal ift das Biel Bentral-Mirifa. Der Ronig billigte die Fahrt, die eventuell 'im Berbit beginnen wird

Bom Sanertifch.

* Georg Herwegh, dem im Oftober v. J. zu Liestal in der Schweiz ein ehernes Denkmal gefest vourde, bat mit der joeben in Max Desies Volksdückerei erschienenen Reu-Ausgabe seiner weltberühmten "Gedichte eines Teben digen", die seinerzeit in kaum zwei Jahren secht Auflagen erlebten, nun auch ein literarisches Denkmal erhalten. Und mit vollem Recht! Roch seute, nach über die Jahren, wirth herweghs Poesse ebensch ihrereißend wie damals, und ist auch die Zeit eine andere geworden, seine Gedichte dürsen bente noch mit vollem Recht die "Gedichte eines Zebendigen" genannt werben! Solange deutsch gedichte wird, solange deutsch geteder in seinen Herzen widerhallen, wird anch sein Wert nicht vergehen und auch bei denen, die seine Holfmungen und seinen Glauben nicht teilen, ob der echten, warmen and fein Werk nicht vergehen und and bei benen, die seine Sossnungen und seinen Glauben nicht teilen, ob der echten, warmen Lvrif vollste Anerkennung sinden. Bas die Ansgade besonders auszeichnet, ist, daß sie von dem Sohne des Dichters sorgiältig durchgeleben und mit ergänzenden Anmerkungen versehen wor-den ist. Außerdem aber enthält sie eine literarisch wertvolls blographische Einleitung von Bistor Fleury, der mit Georg Derwegh persoulich betrenndet war und wie fein anderer dazu berufen erichelnt, uns ein klares Bild von seinem Leben und Schaffen zu geben, sowie ein bisher unbekanntes, auf Kunst-druchpapier bergeitelltes Vildnis und eine Handschriftproße der Dichters. Der Breis des, wie alle Erscheinungen der Sosseschen Dichters. Der Breis des, wie alle Erscheinungen der Sosseschen aruspapier gergenentes Bilonis und eine ganojariiprove ses Dichters. Der Preis des, wie alle Erscheinungen der Desichen Bolfsbückerei, mit grober und klarer Schrift gedruckten, bubisch ausgestatteten Bandes (broichtert 60 Pf.) muß geradezu erstaums fich billig genannt werden; wir können feine Auschaftung nuz beftens empfehlen.

* Die Anderungen und Renerungen, welche bie Boftwere maltung in leuter Beit auf ben vericiebenften Gebieten bes Bofts verfebre bat eintreten laffen, find fo erhebliche, daß jeder, der mit der Boft gu tun bat, den lebbajten Bunfc haben wird, ein neues flar und einfach geschriebenes Boft-Daudbuch au befiben, welches alle Reuerungen enthält. Diefem Bedürfniffe bat die welches alle Renerungen enthalt. Dielem Bedürfnisse bai die Berlagshaudlung von Gerbard Rühlmann in Dresden Rechnung geiragen und soeben den bekannten "Kleinen Etephan". Band 1, illustriertes deutsches Bos- und Telegraphen-Dandbuch für den gesamten In und Anslandsverkehr neht einem Berzeichnis der Nachbarpostorie, Bestimmungen über den Fernsprecht verfehr und posialischem Strebenverzeichnis von Berlin in neuer Vertehr und polatingem Erighenberzeichnis von Gerlin in neuer Ausgade als 13. Jahrgang 1905/03 ericheinen lassen. Sir beben im Beichen des Verkehrs! Der "Aleine Texphan" erleichtert den Verlehr zwischen Von und Lubliftum, erhart beiden Zeit und Geld, Arger und unnötige Arbeit. Bir können das Nachschlages buch auß eigener Erfahrung unseren Leiern empfehen, um so mehr, als der Preis des 248 Seiten umfassenden Buches mit 75 Pf. für das bwichierte Crempfar ein enven billiger ist. 87.

nit der

merbe

Migge

tuf die

hienen

persige & nene

n. Bus

псист

offver.

Erfolg ht, wo

fein."

s, daß linnde

ichtige,

mit gur

Mögen

t find, n ihre ibigen

Muge

g und

t, bea e, die

perie. Sottes

amet=

eine

Super.

Das

oppel-

eginn

a hody

emfer (Bei&

n Ge-

e ins-

d den

gebet"

belmi

TPGGI

imelie

t als

a per

flinit

ifefant

cante

offene hrend

torri.

techt

Balla-

wis).

nihs, diter,

ciner

Nody hin-rben,

dichte ichter wird

altig wor-polle

unit-

ouns.

per

bud

Ber-

miż

Dem Derr

- Abichiedstongert. Um nadften Camstag, ben 27. Mai, veransialiet die Kurverwaltung ein großes Extralonzert; welches das größte und allgemeinite Intereffe in den mufitfiebenben Rreifen unferer Stadt enweden blirfte. Dasfelbe findet gu Ghren und unter Beifung des Bonigl. Minifbireftors herrn Louis & if it = ner am 81. Jahrestage feiner Tätigkeit als Leiter des städlichen Kurvrchesters statt und wird die lette Konzertveranstaltung sein, welche der beliebte und geseierte Münftler vor feinem Midtritt in den Ruheftand im Rurhaufe dirigieren wird. Um einer Aberfüllung des Saales vorzubengen, wird ein Eintritisgeld für das Konzert, dessen Programm ein ganz besonders gewähltes sein wird, erhoben werden. Hierbei kommt die Ausverwaltung den Abonnenten insosern besonders enigegen, als sie ben Judabern von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten, sowie von Abonnemeniskarten für Hierbeiten und konzenten und Abonnemeniskarten für Hierbeiten und Abonnemeniskarten für Hierbeiten und Abonnemeniskarten für Hierbeiten und Abonnemeniskarten für Siesige Einstellen und Abonnemeniskarten gernöhrt des millen tritisfarien gu ermäßigien Breifen gewährt, boch muffen diefelben bis fpatefrens Mittwod gegen Abstempelung der Abonnementstarten om Raffenhausden gelöft merben, damit am DonnerStag ber allgemeine Rartenverfauf beginnen kann. Es sieht zu soffen, daß die Abonnenten des Aurhauses, welchen die Kunst des Herrn Lüftner so viele unterhaltende und erhebende Stunden bereitet hat, sich recht gablreich gu der Mbichiedsfeier einfinden werden.

Das Balrad Denfmal in Ufingen. And Ufingen, 19. Mai, meldet unser lr. Korrespondent: Laut An-regung in der gestrigen Sitzung des Ausschusses des Walrad-Denkmals wird das aufgestellte Festprogramm noch eine Erweiterung erfahren, indem voraussichtlich ein berufener Redner die Berbienfte des Fürften Balrad ibm die vor 200 Jahre erfolgte bereinvillige Aufnahme ber frangofifchen Emigranten im Fürftentum Raffau befeuchten wird. Auch der Bestaug erfährt mabrideinlich eine Erweiterung durch die Ginftellung von Spipenreitern. Leider muß die angeregte Belenchtung ber Gudfelte ber Stadt beim Abgange bes Abendanges bes Aoftenpunttes megen mohl unterbleiben. Die Gin-labungen an die früheren Stifter und an auswärtige geborene Ufinger, eima 500 an der Jahl, find in diefen Zagen abgegangen.

o. Die Bewegung im Schneiderhandwert icheint bier nicht die icarjen Formen angunehmen, wie bies leider an vielen anderen Orien ber Fall ift. Bon ben Deiftern wenighens fann gejagt werden, bag ihre am Freitagabend im "Friedrichshof" abgehaltene Berjammlung ebenso wie die Beichlußiaffung durchaus versöhnlichen Charafters find. Sie haven die Forderung der Gesellen, fid) ju werpflichten, für andere, namentlich answärrige Gefchäfte feine Arbeit zu übernehmen — wobei die Gelittsen in erfter Linie natürlich an Streffs benken und damit deren Durchfilhrung gu fichern fuchen - wie dies auch allgemein auberwärts geschehen ift, abgelehnt. Aber fie haben bamit ben lobliden Beidelug verbunden, nicht in den Maditfampf eingutreten und bie Arbeits. willigen nicht auszufperren, wie vielfach andermarts. Gine gu berfelben Beit im "Ronfordiafaal" ftattgefundene Gebülfenversammlung bat beichloffen, ber Ablehnung der empahnten Forderung den-Streif gu beginnen, boch foll berfelbe gestern noch fast unmerflich gemejen fein.

- Die eleftrijche Bahn Biesbaden:Dotheim ftand als einziger Bunft auf der Tagesordnung der letzten Gemeindevertreterfitung in Dotheim. Unfer (?).Beriditerftatter fdreibt und darfiber: Der Borfibenbe, Berr Burgermeifter Roffel, macht die Mitteilung, daß ber Magiftrat ber Stadt Biesbaden nicht abgeneigt fet, gu ben Roften ber Unterführung einen magigen Bufdag bet bem Stadtverordneten-Rollegium gu befürworten. Aber die Eröffnung bes Betriebs felbir laffe fich jedoch nach den von ihm gemachten Erhebungen noch feine Bei bestimmen, da mit der Guddeutiden Gifenbahngesellichaft und der Stadigemeinde Biesbaden eine Ginigung bis jett nicht möglich gewejen fei, und erftere fich auf nichts einfaffe. Much feien, wenn Biesbaben ben Beirieb ber Bahn felbst übernehme, noch gabtreiche Borfebrungen gu treffen, so daß die gewähischte Eröffnung zum 1. Oftober blefes Jahres nicht möglich murbe. Aus ber bierauf folgenden einständigen Beratung ging bervor, daß man unter den jegigen Berhaltniffen die Genehmigung bis jum Gefeife der Staatseifenbagen geben evill, damit co nicht beißen tonne, Dotheim halte die fo michtige Berbindung burch die elettrifche Babn auf. Schlieflich murde benn auch auf Antrag bes Borfibenden einstimmig beiditoffen, 1. der Stadtgemeinde Biesbaben gu geftatten unter Aufrechterhaltung des bereits bestebenden Bertrags die Bahn bis vor das Geleife der Staatseifen. babn ausgebauen und gu betreiben; 2. einen Rachtragsvertrag abguidließen, wonach die Stadt Biesbaben gwiichen bem Geleife, fowie rechts und fints von ben Schienen eine 50 Bentimeter breite Pflafterung wie auf der Wiesbadener Seite berzustellen hat; 3. sobald der Fluchtlinienplan zu der Unterführung fengelegt ift, soll die Bahn fiber das Geleise bis 50 Meter über die Achse ber Bellrigftraße meitergeführt merben. Sierbei ift ber Schrantenwärter feitens ber Stabt Biesbaben gu ftellen; 4. foll fich die Stadt Bicebaden verpflichten, ju den Roften ber Unterfithrung einen Bufdug von minbeftens 20 Prozent zu gewähren. Sodann wird der Gemeinderat noch ermächtigt, den diesbezüglichen Nachtragsvertrag mit der Stadt Biesbaden abzuschließen. — Durch diesen Befcluß hat Dogheim bewiesen, daß es die fo wichtige Berbindung mit Biesbaben nicht aufhalt, und es burfte gu enwarten fein, daß auch Wiesbaden nunmehr alle unch erforderlichen Schritte tut, um die noch vorhandenen Sinderniffe baldigft binweg gu raumen.

Ein Licht-Luftbad größeren Umfanges geht nunmehr der Bollendung entgegen und wird noch im Laufe diefes Monats feiner Bestimmung fibergeben werden, Es fit von dem aufblüßenden "Berein für volts-verständliche Gefundheitspflege" (Nainbeilverein) errichtet und bürfte allen Anforderungen entfprechen, die an eine berartige Anlage ju fellen find. In allernächfter Rabe ber Stadt, oberhalb ber Rurauftalt Bindenhof, am Abelberge, von allen Seiten feicht erreichbar, umgeben von ichattenfpendenden Bäumen, fat diese Anlage ihren Plat gefinden. Joliert vom Getofe der Berfehraftragen und frei von Rauch und

Deben ber Ginrichtung für Lufibader, die den graferen Teil der Anlage in Anjpruch nehmen, wird eine Sonder-abfeilung für Sonnenbäder bestehen, außerdem sollen übendachte Hallen zum zeitweisen Aufenthalt bei un-günstiger Witterung und an überheißen Sommerragen geschaffen werden. Turnerischen und gymnastischen Abungen dienen verschiedene Gerätschaften, welche den Bejudern des Bades steis jur Berfügung sieben werben. An der Benutung der Luft- und Sonnenbade-Anlage foll niemand gehindert fein; die Gebithr wird deshalb auch für Richtmitglieder des genannten Bereins außerft nledrig gestellt. Go wird das Gange benn eine hugienifche Ginrichtung in des Wortes iconfier Bedeutung fein, von unvergleichlichem Berie für alle, die bavon ben redten Gebrauch machen.

- Die Freigabe bes Obstverfanjs an Sonntagen wird in Berlin von den Interessenten angestrebt und wird in Berlin von den Interessenten angestrebt und dürste demnächt zu einer Eingabe an das Königl. Polizeipräsidium Verausassung geben. Die Petenten wollen sich zur Begründung ihres Verlangens u. a. darauf berusen, daß eine Debung des Obstednsums allseitig, insbesondere von Arzien und Dygienikern, als Gegengewicht gegen den Alkoholismus empfohlen wird. Sollte jedoch eine völlige Freigabe des Obstverkaufs an Sonntagen wegen der damit verkuspiten Durchbrechung der Sonntagen wegen der damit verkuspiten Durchbrechung der Sonntagenschevorschriften für das Handelsgewerfte nicht au erzielen sein, so will man mindestens brechung der Sonniagsenhevorschriften für das Handelsgewerbe nicht zu erzielen sein, so will man mindestens
dabin wirken, daß in Schankstätten, Gartenwirtschaften
nim. den ganzen Sonniag hindurch frisches Obst verkauft
wird, damit nicht jeder, der eine Erfrischung bedarf, gezwungen ist, zu geistigen Getränken zu greisen. — Man
kann diesen Bestrebungen nur vollen Erfolg wünschen,
und zwar nicht nur für Verlin. Am besten wäre die gangliche Freigabe bes Obitverfaufs an Countagen.

- Siggelegenheit für Bertanferinnen. Geit mehreren Jahren bereits besteht die Bundesrateverordnung, daß für die Angestellten der Badengeschäfte hinreichende Sitgelegenheit vorbanden fein, und daß die Erlaubnis zur Benutung der Site, sobald die Arbeiten es gestatten, gegeben werden muß. Bielfach bleibt diese Bestimmung aber unbeachtet. Der Prinzipal sieht es noch immer ungern, wenn die übermübete Berkauferin sich hinsest, und die Berfauferin magt nicht, ihr gutes Recht gu forbern. Die Polizeiverwaltung in Wellmfter bat fich por einiger Beit veranlagt gefühlt, Dieje Befrimmung ben Geichaftsinhabern nodmals gur Cenntnis gu bringen. Soll aber wirflich envas erreicht werden, bann muß bas faufende Bublifum mithelfen. Der Raufmannifche Berband für meibliche Angestellte (Sit Berlin), auf beffen Betreiben die Berordnung wegen Singelegenheit erlaffen wurde, hat fich vor eiwa zwei Jahren mit verschiedenen Franenvereinen in Berbindung gefest und diefe veranlaßt, daß ihre Mitglieber bei Gintanfen an den Weichafteinhaber oder an der Raffe einen Zettel abgeben, der den Bunfc auf Schaffung von Sitgelegenheit und auf Erlaubnis ju ihrer Benutung ausbrudt. Es ift unbestreitbar, bag das anhaltende Sieben, namentlich für den in ber Ent widlung begriffenen Rorper, gefundheitliche Schaben mit fich bringt. Darum follte jeder an Bestrebungen fich beteiligen, die die Gefundheit des Bolles au fordern greig-

- Rheindampfidiffahrt. Geftern vormittag haben bie Personenboote der Riederlandischen Dampfichissahrts-Wefellichaft ihre regelmäßigen Fahrien wieber aufge-

— Eine Sasenkrantheit, Ans verschiedenen Teilen Rheinhessens laufen Rachrichten ein, daß sehr viele verendete junge Sasen in den Feldern aufgefunden werden. Es hat ben Anschein, als ob die Tiere einer Seuche jum Opfer gesallen seien. Wie berichtet wird, zeigen die ver-endeten Sasen eine schwarze Färbung auf dem Rücken.

— Rom Stammtisch. A.: "Ja, berr B., wenn Sie fogen, Sie branchten, um am Tag richtig arbeiten zu tonnen, minbesiens 8 bis 10 Stunden Schlaf in der Racht, warum bleiben Gie dann immer im Birtsbaus figen bis 12, 1 Uhr?" — B.: "Ja, icanen's, daran is nur mein Dadel, der rote Spithoud, ichuld. Bann i um zehne auffieh' und fag: "Komm, Baid'l, geh'n mal' rübrt sich das Luder mit fein' Harel. Ra bleib' i halt fiben, und im Sandumdreh'n is else. "Na, Bald'l, is leht gefällig?" ruf i; "Zeit is, geh'n ma haam!" Glauben's aber, das Bieh rührt sich? Gar fa G'spur! Blos mit 'm Schweiferl flopft er a wen'g, — das is alses. Affrat so macht er mir's auch um zwölse, und so bleb. i eben fiben bis in die Fruh, wann mir nit so um meie 'rum die Eeduld reigt. Da pad i nachher mein Walb'l am Aragen, wirf'n 'naus und icau, bas i in met Ren fomm!" - A.: "Ja, aber Gerr B., warum machen Sie benn das nit icon um 9 oder 10 Uhr? Sie miffen doch nit grad dem Sund fein' Billen tun?" - B.: "Barmn?" Ra mei! Chan'n C', i tomm balt nit fo leicht in bie Dit, - i bin a quate Saut, - nit mahr, Balb'1?"

Dit, — i bin a gnaie daut, — nit wahr, Bald'l?"

— Restenz-Tracier, "ilm Seineiwillen", das nene Schanspiel von Selma Erdmann Jedniber, wird heute Sonntagabend, Montag und Domierstag wiederholt. Auch für diese Joche ift Dhorns vielbeiprochenes Schauspiel "Die Brüder von St. Bernbard" auf dem Spielvlan beibehalten und gelangt am Dienstag aux Anssidenna. Um den vielsagen Bissinden, dem Anblistum ein pikantes französisches Sind vorzusübren, zu entivrechen, wird am Mittwoch der bestiebte französische Schwank "Die 300 Tage" ("L'enfant du miracle") nach längerer Panse wieder in den Spielsplan ausgenommen.

plan anigenommen.

— Walfallsesterkeiter. Dente Conntag finden zwei Borftellungen ftall: nachmittags 4 Uhr bei kleinen, abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. In beiden Borftellungen Anfrecen des gesamten Kinklerversonals des mit is großem Beisall aufgenommenen Kesperogramms. — Im Dauptreibarrant ih pormittags von 11 bis 11/. Uhr Kriftschoppenkongert, sowie ab abends 7 Uhr Künklerbongert des Philharmonischen Wiener Calon-Orcheners bei freiem Eintritt.

— Sacco ift bente den letten Sonntag in feinem freiwilligen Gefänanis, um dasielbe Montag du verlassen. Montagabend 94/, Uhr wird Sacco ansgemanert, um fodam bsientlich seine erfte Mahlaeit an fic zu nehmen, Roch 36 Stunden Ounger, dann ift Sacco wieder der goldenen Freiheit übergeben.

— Aunftsalen Banger, Taunusftroße 6. Die Ifigel-Ang-ftellung ift nur noch bis beute (Sonntag) mittag 1 fibr au be-ficktigen, worauf fofort die Kollestiv-Ausstellung des dänischen Meisters Severin Krover-Kopenbagen zur Austrellung gelangt.

- Beffigmedfel. Herr Privatier Abolf Bender verlaufte jein Saus Bellmundftrage 28 an Geren Schreinermeifter Wilhelm Rau, Bleichstraße 19, babter. - Rleine Roitgen. Unter ben Antos, in benen geftern bie & abri ber Maje ft aten und Befolge nach ber Gaal. burg unternommen murbe, mar aufer ben brei faiferlichen, bem Stanb. ift fie umweht pon herrlicher, reiner Dobenfuft. I ber Ronigin von Bialien und zwei Militarautos ein Automobil

ans der Fadrzengsabrit Gijenach, Herrn Zivilingenienr und Stadiverordneten Denzel gehörig. In legterem juhren General Eraf Molitie und Exielienz v. Plet, welche fich über die Fahrt fehr lobend aussprachen und ihre Befriedigung über die Leiftung des Fahrzenges in dem Ansdruck "einlach großartigt au erfennen gaben. au erfennen gaben.

Bereine:Machrichten.

" Dente Conntag finder bei gunftiger Bitterung das An-turnen des "Zurn-Bereins" auf feinem im Diftrift "Agelberg" befegenen Zurmplan ftatt. Gemeinsamer Abmarid nachmittags vom Bereinsbeim, Dellmundftrage 25, aus.

Breunde und Mitglieder des "Ferujalems. Ber-eins" werden hiermit noch einwal an die am 22. Mai ju Frant-fart a. M. hattfindende Generalversammlung erinnert. Zu-tammenkungt: hobenzollernfraße 22, im Gigungssaale des Kone

** Biesbaden, 20. Mai. Tas "Milliär-Wochenblatt" melbett v. Trott zu Sola, Dauptm. und Komp. Ebef im Fül-Regt. von Gersdorff (Kurbeft.) Kr. 80, das Patent feines Dienigraded verlieben. Bie egoret, Oberfentn. im 2. Ras. Innkomp. Chef ernannt, unter Bedörderung zum Dauptmann. Bum Battr. Chef ernannt, unter Bedörderung aum Dauptmann, vorläufig ohne Batent: Bariels, Oberlentn. im 2. Ras. Feldert. Regt. Rr. 63 Frankfurt, vom 1. Juli d. J. ab anf zwei Jahre zur Gefandicheit in Veling fommondiert. An spach, Unterossigker im 2. Ras. Jul. Slegt. Rr. 83, zum Lett Kommandeur des seitigen 1. Ras. Feldert. Regts. Rr. 27 Oranien, unter Erteilung der Erlandnis zum ferneren Tragen der Uniform dieses Regis., der Abschied mit teiner Bension dewilligt. Dr. Voed h. Gen. Oberanzt und Div. Arzt der 21. Div., ein Patent seines Dienigrades verlieben. Dr. Roth (Mainz), Oberarzt der Landw. 2. Ansgedots, der Abschied.

willigt.

N. Biebrich, 20. Mai. Der Magifrat bat in seiner gestrigen Sihung u. a. das Bangeluch des Gerrn Wilhelm Gilcher au Wiesbaden, beiressend Errichtung eines Wohnhaufes auf seinem Erundfünd Ede der Bald und Dasenkraße, unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung beguiachiet. Bur Bergebung gelangten die Erd und Robrverlegungsarbeiten sir die Kanatisation des Banternatus wecktich der Biedbadener Allee on die Tiesbannnternachmer Perren Jakob Saner und Ludwig Keim, die Lieseung der Zementbetonröhren zum Zeil an die Firma Dockerbois und Bidmann sier und an die Firma In und Ko. an Biesbaden, die Lieseung der Eisenteile an die Bidcelbacher Hite. Als Stadiaussich und genechmigte der Magifrat das Geluch der Firma Dr. Karl Hoslmann und Ko. wegen Anstiedung eines Dampskesels auf ihrem Fabrisgrundstück im Distrift "Bahnhospieles".

im Distritt "Bahnhofsseld".

(?) Totheim, 19. Mai. Nach einer Berfügung des Königk.
Landraisamtes wird unter Ort vom 1. Juni d. J. an in zweit
Schlachtvießen nud Fleische das Gebiet links weit
eilt. Bür den ersten Bezirf, welcher das Gebiet links der Biesbadenerstraße, der Kömer- und Rengasse umfakt, ist der Landmann Wild. Abolf Rosel, für den übrigen Teil des Onics, den zweiten Bezirf, der Landmann Friedrich Jasob Wicolai zum Fleischelchauer ernamu worden. Stellvertreier im ersten Bezirf gaufmann Bild. Schuler, im zweiten Bezirf Bosassistent a.D. Wagimilian Dener.

w. Mainz, 20. Mai. Der Großberzog hat dem zweiten Bürgermeister Dr. Göttelmann und dem Beigeerdneten Baurat Auf die Krone zum Ritterfreuz erfter Rlaffe des Philippsordens verlieben.

erster Klasse des Philippsordens verliehen.

* And der Umgebung. In Mainzie ans einem Dause der Kaiserirahe deim Fensterpuyen das Dienstmädchen Pragt vom vierten Stod herab und war sofort toi.

Dem Dachdeder F. Kremer in Sillmar, der am 4. Jan. d. 3. den auf der Lahn mit Eismachen beschäftigten Anion Behr mit eigener Lebensgesahr vom Tode des Ertrinsens restete, wurde die Reitungsmedatile am Bande verliehen.

Ju der born ist der am Bahnban durch einen berunters sintzenden Ballen schwer verungstädie Sohn des Banunierznehmers Schorcht, ein wisderiger junger Mann, nach kurzem Schwerzenösager verschieden.

Comergenologer vericieben.

Maing, 20. Mai. Acheinpegel: 1 m 57 cm gegen 1 m 50 cm am geftrigen Bormittag.

Vermischtes.

k. Jachtfahrten fiber ben Atlantifden Dzenn. Die Dzeanweiffahrt, die von Sandy Doof aus ihren Musgang genommen bat, ruft die Erinnerung an die Tage gurlid, da die Segelfahrt über den Atlantischen Ogean mit gros Ber Schnelligfeit von großem taufmannifcen Wert war und bie Gabrien miteinander wettetfernder Segeffdiffe allgemeines Intereffe und Aufmertjamteit erregten. Das mals hatten die Jachtfahrten über ben Atlantifden Dzeam benn auch eine gang andere Bedeutung. Der erfte große Trinmph in der Geschichte der amerikanischen Jachien nan die Leifung der "Amerika". Sie murde im Jahre 185k von George Steers für den Commodore John E. Steevens gebant; fie ging über ben Dzean und brachte ben Jachten bes "Ropal Jacht Squadron" eine Riebers lage bei und errang fo ben berühmten "Enp", ber noch beute ihren Ramen tragt und ben wieder nach England heimzubringen sich Sir Thomas Lipton nun ichon ver-ichiedenemale vergebens bemüht bat. Die "Aimerika" war flein im Bergfeich ju ben Booten, die fich an ben jenigen Bettfahrt fiber ben Ogean befeitigen. Bis jund Nabre 1808 war eine eigentliche Bettfahrt fiber ben Ala lantifchen Ogean nicht verfucht worden. Es hairen aber icon vorher viele Beitfahrten von Sanby Soot aber ichon vorher viele teenjagten von Sanog voog nach Cape May statigefunden, an benen "Senriette", "Fleenwing" und "Besta" mit wechselndem Blid teilges nommen hatten. "Besta" war ein Schwertwoot und ziems lich erfolgreich; "Fleelwing" und "Senrietta" nuren das mals befannte Jachten. Der Einfah bei der Ozeans weitsabrt betrug 90 000 Dollar, und nach einer ichrecklichen weitsabrt betrug 90 000 Dollar, und nach einer ichrecklichen I Atberfahrt über ben Atlantifden Dacan, bei ber allfeete

aving" in einer fcweren Gee feche Leute verlor, gewann Bahre 1671 freugte die erfte britifche Jacht ben Atlantifichen Dzean. Die berfihmte Reife murbe von George For und mehreren anderen Onafern auf der Jacht "Industry" gemacht. Erft hundert Jahre fpater machte eine andere Jacht die Aberfahrt. Es war eine bewunbernswerte Beijinng, wenn man die Gefahr berudfichtigt, Die auch noch heute ein foldes Unternehmen mit fich bringt. Eine Beitfahrt diefer Art erfordert natfirlich, wie ein englifches Blatt ausführt, eine vollfommene Drganifation und eine bienftrüchtige Leitung. Freie Beit Kann den Mitfahrenden famn gemabrt werden; bas erfte einlaufende Boot gewinnt ben "Cup", wie es auch aus Commt. Die Frage bes Kurfes und die Methode, ihn einzuhalten, ift den Seefahrern überlaffen. Godit mabrfdeinlich wird die Gecfahrt eine drei Bochen dauern. Ebenjo mahricheinlich werden die Boote nach dem erften Tage bis gu ihrer Anfunft am Bigard einander nicht feben, aber ihr Borrfiden wird jeden Tag von bem Blarcomapparat auf der "Apache" berichtet werden, und auch bie transatlantifden Dampfer werben Rachrichten weitergeben, wenn fie die beteiligten Boote treffen. Für Die Befatung ift es feine angenehme Beit. Gur Rabrungsmittel und Baffer ift für alle Galle genügend geforgt, felbit wenn es noch fo ichlimm geben follte. Aber wahrend der Bettjahrt fann natürlich auf Behaglichfeit Teine Rudficht genommen werben. Bei einer gewöhnlichen Gahrt aber den Dacan fann ein Boot in einem Sturm beibreben ober von feinem Rurs beträchtlich abweichen, aber bei diefer Weitfahrt wird nur unter außergewöhnlichen Umftanden Beit vergendet. Das bedeutet ein ftandiges Arbeiten der Mannicaft und erfordert alle Thre Geifiestraft und Gefdidfichfeit. Beim Segeln gibt es auch feine fichere Berechnung. Gine Gacht fann auf einer Strede modenlang in Binbfille verfallen. Andererfeits tann der Bind fo ftart werden, daß fie in Wejahr commt, thre Spieren zu verlieren. Es ift leicht, ben Mtlantifden Deen unter fleiner ober Rottafelage frengen, aber mit möglichft vielem Benge wie bei ber jetigen Wettfabrt ift es ein febr fdmeres Gritd Arbeit. Schon feit vielen Monaten war jedes Stud Gell, jede Spiere gründlich gepritft morden, weil davon bas Leben

Sonntag, 21. Mai 1905.

* Die Zufunft der Motorboote ericheint nach dem Migerfolg der Bettjahrt gwijchen Algier und Toulon in einem eines bedeutlichen Licht. Man wird aber zu berlidfichtigen haben, daß die Anforderungen, die babet an die Boote gestellt worden find, eben als verstühlt betrachtet werden muffen. Das Unternehmen ftand von vorn berein unter feinem gfinftigen Beichen, weil fich große Schwierigfeiten berausstellten, gu irgend welchem annehmbaren Preise eine Bedienungsmannschaft für die Boote zu erhalten. Die Aussicht, an einer Weitsahrt tollzunehmen, bei der in unmittelbarer Rähe neben der aufs angerfie angestrengten Maschine himberte von Litern Betroleum aufgespeichert liegen, hat augenschein-Lich nichts Bestrickendes, und beshalb forderten bie Majchinisten fibeririebene Löhne. Es ergibt sich darans ble Wichtigfeit, andere Beigitoffe an ber Stelle von Betroleum gu verwenden. Ein Sindernis für dieje Entwidlung aber ift der Umftand, daß fich hauptfächlich bie Erbauer der Motorwagen mit der Herstellung von Motorbooten abgeben, in der Soffmung, einen neuen Whiat für ihre Petroleummafchinen gu finden. Dennoch tft es fonderbar, daß fich bie Gabritanten von Paraffin-unaschinen bisher nicht mehr am Ban von Motorbooten beteifigt haben, obgleich fie eine treffliche Gelegenheit Gaffen, ben Nugen biefer Motoven für Schiffszwede gu boweisen. Bei der letten Bettfahrt gebrauchte mur ein Boot Paraffin als Seizitoff. Rach der Ansicht von Cachwerfiandigen hat der Petroleummotor in der Gerwendung für Schiffe feine Zubunft. Abgesehen von der Frage der Sicherheit find die Roften des Betriebes weit hober ale mit Dampf. Die Paraffinmotorboote werden fcwerer ausfallen und eiwas langfamer fahren, und mit threr Einfichrung würden fich die Probleme des Motor-Dootes wefentlich verandern.

der Leute an Bord abhangt.

* Die "fünfte Bofe". Dag der Sumor die Unferen auch da braugen nicht gang verlaffen hat, bezeugt die lette ber "Tgl. Roich." jugegangene "Brigadezeitung", das für im Felbe ftebenbe Truppenteile berausgegebene oftaffatifche Blatt. Sier fingt der angebliche "Mustetter Schmidt 8." von der

Bünften Sofe".

Ihr Stilmper, die ihr von ber Rofe, Som Fruhlting und ber Liebe fingt Und immer alte Sachen bringt! 36 bicte von ber funften Sofe. Ich dichte von der fünften Doie.
Denkie den noch an die Reit aurück,
Da hoffnungsvon den als Mefrut
Berpakt haft dieses Aleidungssind? Bie war dir Reuting da zu Mut? Meferve kam. Die Beit ging hin Mit Zelddienk und Lartoffelfchalen, Du treue, stille Dulderin! Rein Gott, was tonniest den erzählent. Mein Gott, was tonntest du erzählent Gin Blid genigt. Im biniten Reigen Im venien Weigen Im erzien Binfel Sist an Stüd, Gin echies, dentiches Molat!!
Deißt sie nicht reden, laßt sie schweigen, Ginen biniten Nock kann seder tragen, Der Geld bestät sitz solden Tand; Die fünste Dose, kann wan sagen, Trägt doch unr der Soldaienstand.
Son jäbe durchgefockinem Arieg Mit irdischer Bergänglickeit, Bon jäberlangem Kannst und Siea Bon jahretangem Mange und Sieg Sengt ichweigend unfer Ehrenkleid. Sei fiotg d'rauf, deutscher Mustei Sei fiotg d'rauf, deutscher Mustei Seigi ichweigend unter Grenteier, Sei ftolg daumif Betrachte fie Als Zeichen wahrer Mannesgier, Mis Sinubild benifcer Energiel

* humorifiifdes. Raturmunder. Lehrer (mit feinem Schiller [pagieren gebend); "Gind die Berte ber Ratur nicht nunderbar?! - Goffler: "Jawohl, Berr Behver, befonders wenn man bedenft, daß felbit bas Meinfte Infelt feinen lateinifchen Ramen bat." - - Beim Mbenbauge. Schaffner: "Bas loojen Ge benn hin und her? Wo wollen Ge bin? — Rach Drafen? — Ra, da fleigen Ge boch bier rein!" — Reifender: "Ich will boch ins Schlaferupe!" — Schaffner: "Ach fo! Sie avollen in'n Schlafmagen! Des is Gie freilich mas anberes. - Din marten Ge doch blog cenen cengigen Dogenblid, bes muß Gie doch hier alles feine Ordnung haben.] Daben Gie denn een Billet arichter Rlaffe?" der: "Nein, zweiter!" — Schaffner: "Des nust Sie bier namitd gar juifdit. Gie miffen nämlich wiffen, uf biefer Strede führen wir blog Schlafconpes für Reifende arichter Alaffe." - Reifender: "Mimachtiger! Da muß ich ja idmell eine Buichlagfarte gur erften lofen! In gwei Minuten fahrt ja der Bug icon ab! Wo ift benn der Schaiter?" - Schaffner: "Au rennen Ge bloß nich wieder! Wenn Gie nämlich ooch cen Billett arichter Rlaffe haben, denn nutt Sie des noch nifcht." - Reifenber: "Bum Tenfel auch, halten Sie mich boch nicht auf!" - Edaffner: "Ich muß Gie doch Beicheid gab'n, haren Ge boch blog gu! Benn Sie nämfich Schlafcoupe fahren wollen, benn hatten Ge miffen mit'm vorigien Bug um 6 Uhr 90 fahren. Dier in bam Buge is Gie ieberhaupt gar teen Schlafmagen!" (Luftige Blatter.)

Gerichtssaal.

w. Mannheim, 20. Mai. In der Regrefflage, welche der Konfursvermalter der Aftien - Gefellidaft für demifde Induftrie in Ronfurs gegen die Auffichtsrais-Mitglieder in Sohe von 2 188 160 Mart angestrengt hat, geht, nach der "Reuen Badischen Landeszeitung", der heute verfündete Gerichtsbeschluß dahin, daß der ehemalige Direktor Böhm darüber befragt werben foll, in welcher Beife ber Auffichtsrat die Revision ausgeführt hat.

* Riel, 19. Mai. Der Feldwebel Zalewsfi vom Kanonenboot "Dabicht" wurde beinte vom Kriegsgericht wegen militä-rifch er il nie rich lag ung en zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt und degradiert. Er batte in Kamerun erhebliche Reugen Schiffsmaterial der deutschen Städwestafrika. Gefellichaft verkauft.

3 Polen, 19. Mai. Im Prozesse der Babnwärtersfrau Meyer gegen die Grösin Kwileda auf Derausgabe des kleinen Gräsen erklärt sich die aus Montreux nach Posen gekommene Grösin bereit zur Eldesablegung, daß der kleine Grasifir echtes Kind lei. Der nächste Termin vor der Zivilkammer des hiefigen Landgerichts ist Ansang Juni.

9 New Hart, 19. Mai. Der Frauenmorder G o ch wurde jum Tode verurieilt.

Aleine Chronik.

Peinlicher Zwischenfall. Anläglich ber Beifetzung bes Ergbifchofs ereignete fich vorgestern in Auch ein Zwischenfall. In dem Augenblid, wo der Sarg nach bem Bagen getragen wurde, icheuten die Pferde vor der einfetenden Minfif und raften bavon. Der Garg mußte infolgebeffen nach bem Friedhof getragen werden. Die gur Beffegung anwefenden Bifchofe flüchteten vor Schreden in die Kathebrale

Eine amffante Szene aus einer ber ruffifden Großfindte mird in einem Privatbriefe gefchilbert: "In den überfüllten Bagen der Strafenbahn ipringt ein Zei-tungsfunge. "Neueste Flugblätter! Befanntmachung der revolutionaren Parteil" Gin im Wagen finender Offizier fpringt auf. "Guie dich, ich werde einen Schutzmann rufen!" fdreit er brobend. "Dann rufe ich einen Japaner, bann läufft bu noch ichneller weg als ich!" entgegnete der Junge ichlagfertig, wirft feine Broffa-mationen unter die Paffagiere und ift verfchunnden. Miles lacht, ber Diffigier fett fich ichmollend wieber in feinen Wintel, und die Sahrgafte buden fich angftlich und verstohlen nach den Proflamationen und laffen fie in thren Tajden veridiwinden."

Tehte Nachrichten.

wb. Stuttgart, 20. Mai. Nachdem in ber Rammer bie Sozialdemokratie ihren Antrag gu der Reichs. fin angreform gurudgezogen bat, wurde der Bentrumsantrag, nach welchem die für die Reform erforderlichen Mittel nicht durch eine neue Belaftung des Maffenverbrauchs aufgebracht werden follen, gegen die Stimmen der Nationalliberalen, des Bauernbundes und der Privi-Tegierten angenommen.

wh. London, 20. Mai. Die "Times" meldet aus Tolio: Nach einer Meldung aus der Mandschurei steht eine Schlacht ummittelbar bevor. Die Russen haben eine Stellung bon 42 Meilen Länge bon Jebhoching bis Sfidofien ilber Subinghien inne, wo fie gut und ftart berichangte Stellungen besiten. Die Japaner ruden in drei Kolonnen von Kainnan, Dichontu und Fafumoen östlichen Teil des Terrains san die Ruffen, die sich von Tunghua und Hingting zurückgezogen hatten, zuerst bei Wantaotse, 40 Meilen nordlid, von Timghua und zogen fich nachträglich noch weiter nach Norden zurück, so daß ihre gegenwärtige vorderste Stellung bei Linbochen, 15 Meilen nördlich Wangfaotje, ift.

Mandelsteil.

Russische Schatzwechsel. Das Gesetz vom 10. April über das neue Finanzgeschäft der russischen Regierung ist num-mehr offiziell veröffentlicht. Autorisiert sind dansch 200 Mill. Rubel in Form von Schatzwechseln, von denen 150 Millionen Rubel gleich 324 Millionen Mark bereits begeben sind. Über Laufzeit und Höhe der Verzinsung sagt das Gesetz nichts. Es besteht wohl kein Zweifel, daß der jetzt aufgenommene Betrag nach 9 Monaten nicht definitiv heimgezahlt wird, sondern daß man entweder die Wechsel nach Verfall, und zwar jedenfalls unter abermaliger Zahlung einer Provision, prolongiert oder daß sie in eine fundierte Schuld umgewandelt werden sollen. Mit den bisher aufgenommenen 150 Millionen Rubel übersteigt die Summe der für den russisch-japanischen Krieg abge schlossenen Anleihen bereits den Betrag von 1 Milliarde Rubel. Es wurden begeben: Mai 1904: Sproz. Schatzbonds 300 Mill. Rubel in Frankreich, Herbst 1904; 3,6proz. Schatzscheine 150 Milhonen Rubel im Inland, Januar 1905: 41/aproz. Anleihe 231,5 Millionen Rubel in Deutschland, März 1905: 5proz. innere Anleihe 200 Millionen Rubel im Inland, Mai 1905: Schatz-wechsel 150 Millionen Rubel in Deutschland.

Serbische Finanzen. Ein Hauptgegner der neuen Anleihe soll der König von Serbien selbst sein. Es heißt, der Monarch mache der Anleihe Opposition "so viel in seinen Kraften steht".

Die jungen Radikalen stehen ihm bestens bei. Neuesten Meldungen zufolge wird die Skupschtina außer über die Anleihefrage auch über den deutsch-serbischen Handelsvertrag ver-

Zulassungen. Zum Berliner Börsenhandel sind zugelassen 21/2 Millionen Mark neue Aktien der Norddeutschen Kredit-anstalt in Königsberg und 20 Millionen Mark 4proz. Hypothekan-Obligationen der Hypothekenbank in Hamburg.

Schnellbahn-Vorarbeiten. Hamburger Meldungen zufolge sind die Vorarbeiten für den Schnellbahnverkehr insbesondere auf der Linie Berlin-Hamburg fest in Angriff genommen, so daß man wohl vor Ende dieses Jahrzebnts darauf wird rechnen dürfen, daß die elektrische Bahn zwischen den genannten Städten verkehrt

Internationale Vereinigungen der Schienenfabriken. Infelge des Abschlusses des internationalen Schienenkartells wird der Deutsche Stahlwerksverband auch mit dem österreichischen Schienenkartell eine Verständigung anbahnen, um die Konkurrenz der österreichischen Schienenwerke bei höheren Preisen auf den neutralen Märkten auszuschließen.

Norddsutsche Gummi- und Guttuperchawarenfabrik vorra. Fourobert u. Reimann, Aktiengssellschaft, Berlin. Das Resultat des abgelaufenen Jahres war schlecht infolge der hohen Robstoffpreise, aber auch der Ausfälle in der Fabrikation namentlich der neuaufgenommenen Artikel. Unter Entnahme von 24 000 M. aus der Extrareserve werden 70 445 M. (i. V. 65 567 M.) zu Abschreibungen verwendet und ein kleiner Rest von 1545 M. vorgetragen. Im vergangenen Jahr wurden aus einem Reingewinn von 26 294 M. 2 Proz. Dividende gezahlt.

Kupferpreise. Es wird aus London gemeldet, daß seit Be-ginn der Woche ein Preisrückgang um 1º/s Latri, eingetreten ist. In New York haben sich die Preise behauptet. Der Rückgang in London ist um so auffallender, als die letzthin veröffentlichte Statistik eine Abnahme der Bestände aufgewiesen hat. In Deutschland liegt das Geschäft am Kupfermarkt etwas besser; der Mansfelder Kupferpreis war behauptet,

Dividendenschätzungen in der Montanindustrie. Während einige Hüttengesellschaften eine mehr oder minder höhere Dividende als im Vorjahr zu zahlen in der Lage sind, steht bei anderen die Dividendenaussicht wieder weniger günstig. Im Zusammenhang damit sind die Kurse der Aktien der letzteren Gesellschaften zurückgegangen. So wichen die Aktien der Kelandshütte um 8 Proz. auf 127, da die Gesellschaft nur 4 Proz. gegen vorjährige 7 Proz. Dividende verteilen wird. Die Aktien des Geisweider Eisenwerks haben einen Kursverlust von 18'/2 Proz. erlitten, obwohl man über die Dividende noch keinerlei Gewißheit hat; es wird nun behauptet, daß der Jahresab-schluß hinter den Erwartungen zurückbleibt. Die Westfälischen Stahlwerke haben ebenfalls einen Kursverlust von 3 Proz. erfahren, da die erwartete Dividende überhaupt ausbleiben soll. Das Meggener Walzwerk soll auch nicht wieder auf die vor-jährige Dividende von 5 Proz. kommen und hat dies einstweilen mit einem Kursverlust von 7 Proz. zu büßen.

Zur industriellen Lage. Die Bergmann-Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft in Berlin hat gegen den entsprechenden Vorjahrsabschnitt einen um 30 Proz. gesteigerten Umsatz.

Kleine Pinanzchronik. Der Generalrat der Gemeinde La Chaux de Fonds hat die Aufnahme einer 33/sproz. Anleihe von 3 Millionen Frank beschlossen. Die Kantonalbank wird die Anleihe übernehmen. — Die Mechanische Weberei in Zithu wird für das abgefaufene Geschäftsjahr nur 8 Proz. Dividende gegen 16 Proz. in den 4 Vorjahren vorschlagen. - Die Kolonialvarenfirma Aachener Konsumanstalt strebt einen außergerichtlichen Vergleich an und bietet ihren Gläubigern 40 Proz. Die Rheinische Wasserwerksgesellschaft in Köln verteilt diesmal 8 Proz. Dividende (7 Proz.). — Die Wollwarenfabrik Georg Max Pfundt in Apolda ist insolvent, — Der Lieferungstag der neuesten Türken ist auf Montag, den 22. d. M., festgesetzt. — Die Gewerkschaft Deutscher Kaiser legt eine neue Walzenstraße amerikanischen Systems an.





Der Argt hilft, aber mir die Ratur kann heilen!

Deshalb follte man sein Beil nicht in Medicamenten allein suchen. — Im üblichen besten Brot fehlt ein großer Theil ber bon ber Natur ins Getreibesorn gelegten Substanzen. — Daber vielersei Krausbeiten. — Im Simonsbrot ift bagegen Alles enthalten, was jur naturlichen Blut- und Knochen-Bildung nothin. Mar effe Simonsbrot, bald wird man gejunden. Man effe es dauernd u. m. w. nicht erkraufen. In den meisten Delicatessen- und Butterhandlungen.

Stwas über fünstliche Zähne.

Richts macht ein Gesicht haftlicher, als Jahnliden und braune Zahurefte im Munde. Und tropbem fieht man jo häufig Menichen, die mit fo einem abftogenden, gefundheitelchablichen Gebif berumlaufen. — Der Grund, warum die Berreffenden ihrer Geiundheit nud ihrem Aussehen nicht burch ein fünftliches Gebig

gennoget into ierem austeren man ohren ein funfitiges Gebig aufbelfen, ist fast einzig die Furcht, die Furcht vor Schmerzen, die dabei entstehen könnten und die Furcht, das nam sich an ein acfertigtes Gebiß nachder nicht gewöhnen könne und somit sein Geld umsonst ausgegeben habe.

In meinem Zahnatelier, 7 Gr. Burgstr. 7, werden kinstliche Zähne mit und ohne Ganmenplatten gelertigt, ohne dem Natienten Schmerzen oder Undebagen zu verurtachen. Jedes Gebis, welches nicht völlig bestredigt oder an das sich der Varient nicht gewöhnen sam, wird gewöhnen fann, wird innerhalb vier Bachen werüsse. nicht gewöhnen fann, wird innerhalb vier Wochen guritde genommen, fofort bernichtet und ber bolle Betrag juruderstattet. Tabelioje gabne von 3 Mt. an. Jahnfullungen jeber Art, gut aussehend und bauerhaft zu maßigen Preisen. 1244 Spezialität: Golbe und Borgellanfullungen.

Biesbaben, 7 Gr. Burgftr. 7, 1. G. Lipski, Dentift,

Die Morgen-Ausgabe umfast 28 Seiten und "Jauftrierte Rinder-Beitung" Str. 11.

Leitung: 28. Soulte vom Britil.

Berantwortficher Rebatteur für ben gefanten rebaltionellen Teil: C. Rotherbt; für bie Ungeigen mib Reflamen: h. Dornauf; beibe in Biedbaben. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergiden hof-Budbruderei in Miedbaben.

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse **Xirchgasse**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Blusen

Letzte Neuheiten. Tadelloser Sitz.



Bluse aus uni Percalstoff, Kragen und Manschetten marine-weiss und rot-weiss punktiert,

per Stück NIK. 2.75.



Bluse aus weissem englischen Batist, reich mit Säumchen, Mittelfalte mit Stickerei garniert,

per Stück VIII. 2.95



Bluse aus prima Percalstoff, Kragen, Manschetten und Kravatte mit uni Blenden garniert,

per Stück Na K. 4.50



Bluse aus imitirtem Leinen, reiche Entredeux- und Fältehengarnierung,

per Stück NI 4. 5.50

■ Neuheit =

aufgezeichnete, sowie halbfertige

usem

reizende Dessins, sehr preiswert.

Costumeröcke

fussfrei und lang vom einfachsten bis feinsten Genre.



Bluse aus schottischem Bulgarenstoff in reizenden Dessins

per Stück NIK. 1.00.

■ Neuheiten =

weiss und couleurt seidenen

in grosser Auswahl

von 6 Mk. bis 85 Mk. per Stuck.

Hemdblusen

alle Saison - Neuheiten auffallend billig.



No. 149.

Bluse aus mercerisiertem Batist, mit Entredeux garniert, Passe gezogen

per Stück VIII. 65.80



No. 150.

Bluse aus Baumw. - Voile, Kragen, Manschetten und Mittelfalte Handstickerei garniert,

per Stück Na 3.80.



Bluse aus mercerisiertem Batist, eleg. Entredeux - Garnitur, Passe u. Armel reich mit Fültchen versehen, per Stück VIII. 7.80.



Bluse aus prima Woll - Mousseline, ganz auf Futter gearbeitet, elegante Entredeux- und Säumchengarnitur,

per Stück NIK. 10.80.

Grosse Auswahl in Garten- und Veranda-Möbeln == äusserst preiswert. ==

1888

Sonntag, 21. Mai 1905.

Massen-Verkauf Damen-Confection.



Hochelegante Codell-Pièces

spottbillig.

a Für die Külfte

des früheren Preises kauften wir in Berliner Mäntel-Fabriken riesige Quantitäten der allerneuesten

Paletots, Blusen-Jackets, Costüme, Kragen, Staub-Mäntel, Blusen, Costüm-Röcke.

Wir verkaufen zu noch nicht gekannt billigen Preisen.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Zur Aufklärung.

Es sind in letzter Zeit so viele neue Mundwasser angepriesen worden, dass es dem Laien schwer fällt, das Richtige zu wählen. In Folge dessen erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass mein so beliebtes **Eucalyptus-Mundwasser**, welches von vielen Aerzten und Zahnärzten empfohlen wird, nicht nur eines der besten ist (siehe die jeder Fl. beigegebene Analyse), sondern dass dasselbe auch einen äusserst angenehmen Geschmack besitzt, an den Gläsern keinen unangenehmen Nachgeruch hinterlässt und wesentlich billiger ist als alle mit so grosser Reclame angepriesenen Pröparate. Fl. à Mk. 0.75, 1.—, 1.50, 3.00, 6.00, Ltr. Mk. 10.00.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse l.

A TOTAL CONTRACTOR OF THE STATE OF THE STATE

Tapeten

Fernsprecher No. 2007.

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Heste zu jedem Preis.

Wieshadener Möbel'und Innendecoration

Eigene Werkstätten.

题目题

B. Schmitt.

Gegründet 1873.

Wiesbaden, Nur Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz.

■ Ausstellungs-Haus I. Ranges ■

mit 14 Schaufenstern und Musterzimmern.

Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. - Fahrstahlverbindung.

Ca. 120 Zimmer-Einrichtungen

in jeder Preislage und Ausführung steis liefersertig. — Freie Cesichtigung ohne jeden Kaufzwang selbstvers'ändlich gern gestattet.

Specialität: Möbel in gemässigt moderner Richtung in solider vornehmer Ausstattung. Kein Darmstädter Styl.

Franco-Lieferung.

Gardinen - Decorationen - Teppiche.

Langjährige Garantie.

Prima Referenzen.

Muster-Ausstellung deuteber Elirenu-Wöhel.

Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne, Barmen. Specialität: Selbstöffner in Bürenumöhelu.

Concurrenzios in Form, Gediegenheit und Preislage.

Vollständig staublicht.

Man verlange Catalog.

og. 1282

Demetrius.

August Enger.

Fabrik photogr. Apparate, Kunstlischlerei und feinmechanische Werkstätte.

Mainzerstrasse 60.

Werkstätten für alle Reparaturen u. Anderungen an photogr. Apparaten, Objektiven, Momentverschlüssen, Stativen u. s. w., für Ausarbeitung u. Ausführung v Erfindungen,

Bilder-Ginrahmen

Anfertigung von Gemalberahmen,

Nenvergolden und Renoviren

alter Gegenstänbe gut und billigft bei 1429

Hr. Reichard,

hoivergolber, Zaunusstrafte 18. Saustelephon 2277. Runfthandlung.



Hand=

Aunftleber, längliche Form, 95 Bi., 1.20, 1.50 2.25 bis 5.50.



Handinschen ladinbleder 5.50, 6.25, 7.75, 9.50.

Sandtafden, grines Segelind, haltbar und elegant.

Kaufhaus Sührer,

Nene Bianos v. 20t. 400.—
a. Abler, Taunusftraße 29.

************ Menich! Berrliche, bobe Grideinung! Schonfter von allen Gebanten bes Schobfers! Wie reich, wie vollendet gingft bu aus jeinen Sanden! Welche Bobl- laute ichliefen in beiner Bruft, ehe beine Leibenschaft bas golbene Spiel gerftorte.

Schiller. Der Menfchenfeind, 7: Sutten.

(18. Fortfegung.)

Hedwig.

Moman von D. v. Ris-Riffan.

Sie trat zur Gruppe. Ein rafder Blid flog aus den flugen blauen Mugen des Kranfen zu ihr heriiber. Er lüftete höflich grüßend den hut. Der Graf fprang auf und ergriff ihre Sand. Gie fonnte die Worte nicht verstehen, die er murmelte, sein seuchter Blid sprach aber um jo beutlicher.

"So, jett seten Sie sich her, Hedwig", sagte Gräsin Irma, "ich will Ihnen die Füße einwickeln, wie ich es Herrn Langer abgesehen habe. Ja doch, Sie sind ein-ander noch nicht vorgestellt. — Herr Langer, Frau von Berned, beide unsere Freunde, die hoffentlich gute Nachbarichaft halten merben."

"Besonders, da sie sich in dieselbe Sonne zu teilen haben werden", schaltete der Graf ein, nervöß an seinem langen Schnurrbart brebend,

Ich fürchte, ich habe die Herren in einer interessanten Distuffion unterbrochen", bemerfte Bedwig nach einem minutenlangen Schweigen. "Sie unterhielten sich vorhint so eifrig — Sie werden sich doch hoffentlich durch mich nicht fioren lassen?"

"Unfere Distuffion hatte fein Intereffe für Gie", erwiderte der Graf, "wir waren ins Gebiet der Bolitik geraten, und das ist nun einmal nichts für Damen."

Bie gut ich Gie in biefer Augerung wiedererfenne, Graf", ladte Sedwig. "Sie find immer fertig, uns die enggezogenen Grenzen noch enger zu ziehen! Und weshalb, wenn ich fragen darf, dürfte und die Politif nicht intereffieren? Geht fie und doch wenigstens indirefter. weise an."

Three gangen Naturaniage nach find die Frauen nicht fürs Bolitifieren geichaffen. Wo fie fich in die Staatswiffenichaft mifchen, gibt es Rohl

"Nun Graf, diejer Ausspruch ist einer Ruffin gegenfiber doch etwas gewagt! Bedenken Sie, auf was für glorreiche Regierungen von Kaijerinnen wir zurüchichmen Dürfen! Elifabeth Petrowna, Ratharina die Große, Sagen Sie mal ehrlich, ob nicht biefe genialen Frauen es mit bem icharffinnigsten Staatsmann aufnehmen

"Bleibt noch herauszuflügeln, wie biel dem Einfluß ber Günftlinge gugufchreiben ift", entgegnete der Graf mit einem Grinsen,

3m Gegenteil, es ift ein unwiderlegliches Saftum, daß der Einfluß der Glinftlinge null und nichtig war, — die Günftlinge haben gewechselt, die Politik der Raiserinnen jedoch nie, die blieb fest und stets nur auf dasfelbe Biel gerichtet.

"Nun, nun, nur nicht bose werden! Es beißt aber: Ausnahmen bestätigen die Regel, — nicht, Serr

"Ich meine", nahm der junge Mann, der schweigend zugehört hatte, das Wort, "ich meine, es kann nicht von einem Mangel an natürlicher Begabung der Franzen die Nede sein, sondern von einem Mangel an vorbereitender Erziehung. Der Knabe hört schon in der Schule von Politif reden, während das Mädchen im Sause nie etwas dabon bernimmt."

"Auch das sind Borurteile", widersprach Sedwig, denn wenn kleine Spießbürger und Bauern in den Schenfen politifieren, darf doch feine vorbereitende Erstehung bei ihnen vorausgesett werden. Die Gedanken schövsen sie einfach aus ihrer Zeitung heraus, verarbeiten fie jeder auf seine eigene Beise, und da haben Sie den selbsigeschaffenen Politiker. Dürfen Sie ihm das Boli-tisieren verwehren, blog aus dem Grund, weil er feinen regelrechten Rurfus der Staatswiffenschaft gemacht hat? Und was Sie dem einfachen Manne als vollkommen berechtigt gestatten, das wollen Sie der Frau gebildeter Stände vorenthalten, bei welcher wohl doch mehr von einer vorbereitenden Erziehung die Rede sein darf?"

"Ich würde schon aus dem Grunde der Frau das Bolttisieren verbieten", warf der Graf ein, "weil nichts die Leidenschaften mehr erhitzt als eben die politischen Fragen. Der Fran geziemt es, sich auf ästhetischem Gebiete zu bewegen, — mag sie sich an Kunft und Literatur ichadlos halten."

"Nicht alle haben aber den Sinn dafür, und da wollen Sie alle ohne Unterschied in dieselbe Richtung treiben? und ihnen allen denfelben Geschmad aufzwingen? Das ist benn doch gar zu diktatorisch! Wir werden und wohl nie in diesem Punkt einigen, meine Herren. Sie vertreten die Anschaumgen ihres Landes, Sie dürfen es aber auch mir, die ich in freieren Anfichten aufgewachsen bin, nicht verdenken, wenn ich das Banier der Gleichheit schwinge. Ich rebe ja nicht einer vollkommenen Gleichstellung der Geschlechter das Wort,

— dazu wird es nicht kommen, denn die Ungleichheit ist nicht bloß von alten Vorurteilen bedingt, die Ungleichheit liegt tiefer, sie liegt in unserer eigenen Natur und unserer Beranlagung. Ich meine aber, wenn einmal eine Frau, einem inneren Triebe folgend, aus dem gewöhnlichen Geleise heraustritt und einen ungewöhnlichen Weg einschlägt, so sollte man fie nicht mit Gewalt in das alte Geleise gurudtreiben wollen. In den ihr nicht zusagenden Berhältnissen müßte sie verfümmern, und würde nur Stimperhaftes leiften. Aus bemfelben Grunde finde ich es auch ungerecht, wenn man einen Mann, der fich für das Hauswesen interessiert, einen Topfguder nennt, oder ihn auslacht, wenn er in feinen Mugeftunden eine Stiderei in die Sand nimmt." Der Graf lachte laut auf.

"Eine pifante Busammenstellung, ein ernfter, bartiger Mannertopf über den Stidrabmen gebeugt! Sagen Sie mal, gnädigste Frau, aber auf Ehre und Gewissen, wirrden Gie fich für einen Mann begeiftern, der Ihnen als Beiden seiner Buldigung ein selbstwerfertigtes Kiffen 311 Füßen logte? In dem Felle begebe ich mich noch beute in die Lehre."

"Das wäre nun freilich nicht mein persönlicher Ge-

fdymad", antwortete Hedwig lächelnd, "eine Liebhaberet, die mehr Kraft und Mit erfordert, entspräche meinem Ideal besser. Jede Liebhaberei fennzeichnet nun einmal den Charafter, und solch ein Mann wäre mir denn doch langweilig. Sat er aber Luft zu solcher Beschäftigung. to foll man es than even to wenig verwehren, wie das Herianlungern mit der Zigarre im Munde, denn das Stiden bat doch vor letterem wenigftens den Unfpruch an Tätigfeit voraus."

"Hin, das war ein Stich! Erlauben Sie mir aber eine Bemerkung, meine Gnäbigste, — Sie kommen mie vor wie mander Brediger auf der Rangel, der gegen gewiffe Gunden zu Gelbe rudt, die er doch felber als Schofel'inder hegt und pflegt. Erre ich mich nicht, so habe ich Sie noch nie bei einer Arbeit getroffen. Wenn wir nicht gerade herumbummelten, habe ich Sie immer die ichonen Sande mußig im Schof gesehen."

"Da haben Sie den wunden Fled getroffen, Graf! Glauben Sie nicht, daß ich so manchesmal die Nutlosigkeit meiner Existenz empfunden habe? Da lebe ich so in den Tag binein und tue nichts als genießen, und mein Dasein gereicht niemand jum Guten. . . Oft fage ich mir, daß es fein menschemvürdiges Dasein ift."

"Oho, da brechen Sie auch zugleich den Stab über die meisten Frauen Ihrer fogialen Stellung, die alle nicht arbeiten!" rief der Graf. "Es find vielleicht die vortrefflichsten Gattinnen und Mitter darunter, wenn fie aber dabei feine professionelle Tätigfeit ennvideln, so führen fie Ihrer Anficht nach fein menschenwürdiges Dasein?"

"Indem Sie diese Frauen als treifliche Gattinnen und Mütter bezeichnen, heben Gie fie über diefen Borwurf hinweg. Die professionelle Tätigseit kommt ja gar nicht in Frage, wo sie nicht von der Rotwendigkeit ge-fordert wird. Ob wir in förperlicher oder geistiger Arbeit mirfen, oder auch in der Tätigfeit des Bergens, ift im Grunde gleich. Es gilt nur, die in einem jeden bon uns borbandenen Krafte zu weden und zu entwideln. Wer das nicht tut, der hat mur zu sterben, denn er ift gu michts mitte.

"Wenn ein so strenges Gericht über die Welt erginge", sagte Langer mit triibem Lächeln, "was sollte aus allen Kranfen werden, aus den Kriippeln und Schwächlingen? Denn die forperliche Unfchigfeit gieht auch die geistige nach fich - ein langes Siechtum wirkt demoralisierend ad, wie fehr! Der franke Menich erichlafft, frumpft ab, ichlieflich hört jelbit der Wunich auf.

"Das darf nicht sein", rief Hedwig eifrig, "auch den Kranke barf fich nicht geben laffen! Er foll nicht refignieren, fid) nicht mit seinem unnormalen Bustande gufrieden geben! Benn er zu wümichen aufhort, ift es der Tod, der geiftige und leibliche Tod!"

"Na nu, da ist ja unsere kleine Gnädige ins Dozieren hineingeraten!" fagte ploglich der Graf, der fich borgebeugt und mabrend der leuten Reden Sedwigs ihr mit gutmütigem Spott ins Geficht geblickt hatte. fönnte wahrhaftig glauben, es halte hier eine Frauenrechtlerin mit Stoppelbart und diden Fäuften Bortrag!

Mile lachten, und das Gespräch nahm eine andera Wendung.

(Fortfegung folgt.)



3 Bordeaux-Lynch Frères

von 90 Pf. an per Flasche.

vertreter: Edward Böhnn, Wiesbaden, Adolfstr. 7.

Hervorragendstes, appetitanregendes u. nervenstärkendes Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

(K. a 1591 g) F 103

Branerei-Ansschant zur Kronenburg, Connenbergerstr. 53.

mogu höflichst einlabet Bodbierfest — Rachfeier,



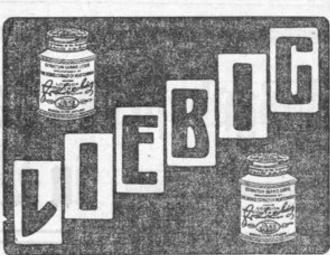
giebt dem Schuhzeug ohne jede Mühe prächtigen Glanz! Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Hotel Monopol,

I. Ranges, am Bahnhof u. Dom.

Zent als Lage, 110 Zimmer und Salons. Lift, Zentralheizung, Bäder, elektr. Licht, Garage.

Zimmer von 3 Mk. an. Omnibus an Bahnhof und Dampfer.



F 519

Cuftkurort Heiligenberg am Idodensee

Beliebter Sobenfurort. Commerausenthalt Er. Durcht, des Fürsten zu Fürstenberg. Brachtvolle Fernsicht auf das Salemer Tol, den Bodenier und die gesamte Albenkeite. Serrliche, F 58 Bliebeler, Sotel Boft.

> Berger's 2 (t) aus reiner Alpenmilch.

In Qualität unerreicht.

BERGER, POESSNECK

R

au

(D

mag

Amtlidic Auseinen

Sonntag, 21. Mai 1905.

Berdingung.

Die herstellung ber Steinbildhauer-Arbeiten für 4 Bolltapitäle (Größe 2,1/2,1/1,50 m), 2 halbtapitäle und 2 Biertelfapitale für ben

Landeshaus-Renbau

hier wird hiermit ausgeschrieben. Die Beichnungen unb Berbingungs : Unterlagen liegen auf bem Baubftreau Wiedbaben, Berberftrafe 5, B., gur Ginficht aus, ein Mobell fann auf bem Bauplat, Gingang Butenbergplat, befichtigt werben. Die Beichs nungen und Angebois-Formulare tonnen gegen portos und beftellgelbfreie Ginfenbung bon 3 Mf. bom Baubureau bezogen werben.

Die Angebote find verschloffen, mit ent-fprechenber Aufschrift versehen, bis jum 30. Mai er., vormittage 10 11hr, auf bem Baubftreau eingureichen. F305

Wiedbaden, ben 18. Mai 1905. Die Banleitung: Dipl. Ing. M. Trambaner.

Nidstamtliche Auseigen

Bente Sonntag, ben 21. Mai, im Saale ,Bum Burpgraf", Balbitrage:

Großes Tanzkränzchen.

Zang frei. Beginn 4 thr. Zang frei. Es laben freundlichft ein

Die Tangfculer bes herrn W. Merrmann. Salteftelle ber eleftrifden Bahn.

Wiesbadener Kranten- und Sterbe-Verein.

Außerordentliche Generalverfammlung Samftag, ben 27. Mai 1905, Mbends 8 % Uhr, im Rath. Gefellenhaufe, Dobbeimerftraße.

Berathung und Beichlußfaffung über bie bon ber Statuten-Commiffion zu machenben Borfcläge. Die Mitglieder werben erfucht, in ihrem Bntereffe recht gablreich gu ericheinen. F 359

Der Borftand.

In In Qualität, en das Postfass (E. H. à 6977) F 162 28—82 Stück Inhalt Mk. 4. versenden das Postfass

52-40 , , S.franco gegen Postchnnanhme
Max Brotzen & Co., Hamburg 26.

Fertige

in den modernsten Stoffen und tadelloser Verarbeitung

von Mk. 30 bis 60

empfiehlt in größter Auswahl

anggasse 47, nahe der Webergasse.



Mur noch einige Gage:

Die Riesendame, Die tätowirte Dame ca. 500 Bfb. fdmer, mit über 400 Biguren,

fowie ber urgelungene Swergtellner Georg. Bu gahireichem Befuch labet ergebenft ein Der Befiger.

Tabakstand Pfd. 15 Pf. mBiler's Sigarren Bager,

der Zentner M

Taublatt - Verlau.

899933992999999999999999999999

usgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rl

find bie 21 folgenben:

Abolfftrage:

ABehnert, Abolfftr. 8; Rrupp, Friedrichftr. 7.

Armenruhstraße: Sinfelmann, Armenruhftr. 14.

Bahnhoffirafie: Braft, Bahnhofftr. 15; Emmerich, Gde Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhöfer Wwe.

Glifabethenftrafe:

Michele, Glifabethenftr. 19.

Biesbabenerftr. 84

geloftraffe: Rraft, Bahnhofftr. 15; Bien, Beibergaffe 21.

Frankfurierftrage: Frih, Franffurterfir. 17.

Kriedrichftraffe:

Rrupp, Friedrichftr. 7; Gartenftraffe: Dahr, Raiferftr. 68,

Gangaffe: Rraft, Babnhofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21;

Emmerich, Ede Bahnhofftr. geppenheimerfraße: Frig, Franffurterftr. 17.

Jahnftrage: Sammes, Raiferftr. 17.

Baiferfirage: Sammes, Raiferftr. 17; Mahr, Raiferftr. 68; Rueipp, Raiferftr. 65.

Birchgaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Araufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinftr, 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Maingerftraffe: Göhringer, Wiesbabenerfir. 11; Kramer, Schlofftr. 27; Weil, Gde Rathbausftr. Mengaffe:

Michels, Glifabethenftr. 19; Ludwig (Rolner Ronfum - Gefch.), Rathhausftr. Sa.

Gbergaffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Rathhausprafe: Weil, Gde Maingerftr.: Bubwig (Rolner Ronfum-Gefch.), Rathbausftr. 8a;

Maner, Rathhausftr. 78, Mheinftraffe: Rabner, Rheinftr. 10:

Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Badigaffe: Binborf, Rirchgaffe 18.

Schlofftrafe: Rramer, Schlofftr. 27.

Schulftraße: Dammes, Raiferftr. 17.

Chelemannfrage: Müller, Rathhausftr. 78.

Weihergaffe: Gien, Weihergaffe 21.

Wiesbadenerftraße: Göhringer, Wiesbabenerftr. 11; Brunt, Wiesbabenerftr. 38; Reibhöfer Wwe., Wiesbabenerftr. 84.

Das Wiesbadetter Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ansgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-blatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Rachften Dienftag, den 23. Dai, und ben folgenden Tag, Bormittags 91/4 u. Radmittage 21/s Uhr beginnenb, verfteigere id) im Auftrage Der Grben in meinem Berfteigerungsfaale

metes, sehr gut erhaltenes Mobiliar pp.:

Sochhauptige Ruid. Beiten mit prima Rohkaarmatrazen, Decibetten und Kissen, Wachtliche mit Marmor, Kanino, bodeleg. Ruid. Berticow, innen Eiden, Nuhd. Schreibtschische, Kamellaschen. Divan, einz. Sophas, Aleiber- und Handuchschienen, Vorderebtsche, Kamellaschen. Divan, einz. Sophas, Kleiber- und Handuchschienen, Borplaztollette, Etageren, Auszugtische, Adhresible mit gestochtenen Rücklehnen, div andere Stühle, runde, ovale und vierectige Tische, Spregel, einz. Sessel, lad. hochbäuptige und andere Betten, Walchmoden und Kachtliche, Kommoden, Console, ellerne Betten, Vilder, große Barthie gut erhaltenes Weißzeug, Aleibungsssüke, Handardeiten, Klüpsschen, Lurus. und Sebrauchs-Segenstäner, Walchenschung, Kückenschung, Kücken nachbergeichnetes, febr gut erhaltenes Mobiliar pp

beiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Georg Jäger, Auctionator und Taxator, 27 Cdwalbacherftrage 27.

Heute Sonntag, von 111/2-11/2

ausgeführt von der Kapelle des 80. Füsilier-Regiments von hier.

Diner à Mk. 1.10, im Abonn. Mk. - .90.

Mocturtle-Suppe. Roastbeef, gemischtes junges Gemüse.

Zur Wahl:

Jung. Hahn, | Compote Kalbssteak. oder Salat. Pralinée-Eis oder Käse und Butter.

 \mathbf{m}

Souper à Mk. 1.-.

Stangenspargel. Schinken.

Kalbskeule.

Compote oder Salat. Pralinée-Eis oder Käse und Butter.

Sonntag Abend von 6-11 Uhr:

ausgeführt von der Kapelle des Husaren-Regt. König Humbert v. Italien, Kapellmeister Herr Heinrich.

Entree zu den einzelnen Concerten 10 Pf. à Person, wofür ein Programm.

Mainzer Action-Bier. 1477

Münchener Schwabinger-Bräu. Pilsener Urquell.

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost.

Kleine Diners von 1.30 an, Soupers von 6 Uhr, sowie alle Delicatessen der Saison.

Ausschank von Pileoner Urquell, Münchener Mathäserbrän, Mainzer Export u. Berliner Weissbier,

Weine erster Firmen.

Bestizer W. Schiffer. Besitzer W. Schlifer,

Billigste Breise, bestgearbeitete Fabritate und große Auswahl

find bie anerkannten Borguge meiner

Dein großer Umiat und mein 38-jähriger freuer Rundenfreis burgt bafür, bag nicht Sabrifate, bie nur ben Schein ber Billigfeit erwecken, sonbern nur wirflich bewährte Pabrifate, für die ich weitgebende Sarantie übernehme, jum Berlauf gelangen. Meine nachftehenbe Offerte ist baber vor Ginfauf von Robeln besonbers beachtenswerth. Gieg. Rufib. Buffets . . . Mt. 140,-| Berticotos Rufb. Spiegelidrante . Musitchtifche 75.-** Ruft. Rommoben m. 4 Schub. do. gweith. "
Rüchenfdränke
Hinrtoiletten . "
Schreibtische . " Bafdeonfolen u. Rommoden 28.-17.-Cophas

Großes Lager in Betten eigener Unfertigung, fowie compl. Zimmer= n. Rüchen=Ginrichtungen -

von einfachfter bis elegantefter Ausführung. Gigene Polfterwertftatten. Ansftellungeraume in 3 Stagen.

Eransport frei. Begründet 1872. Ferd. Marx Nachf., Gegründet 1872. unr 8 Rirchgaffe 8, Will nahe ber Luifenftrafe.

Dadpappe, Theer,

Folieplatten, Carbolineum, flanbla großes Sager in fammiliden Ebeer- und Asphalt- Produtten.

Carl Klapper, Bluderftrafe 15. Zet. 2859.

Wavhaltfies

braggens und fuhrenweise billigft abzugeben,

Modherde

für Renbauten febr billig. Maing, Gr. Bleiche 38.

Landbutter,

gang porgüglich gum Gffen à 29fb. 1.15 Rochest liefert fortwährend in taglich frifden Qual.

Molferei Oscar Müller (Buttergroßhanblung), Bismardring 10 u. Faulbrunnenftrage 13.

Bernichert

gegen

Die meiften Ginbruch-Diebftable eutfallen

borgug&weife auf die Reife- und Ferien-Saifon, mahrendbem biele Brivatwohnungen unbeauffichtigt fteben.

Silt biefe Schaben bletet bie Einbruchs Diebindle Berfickerung ben einzigften Schutz. Gine auffallende und taum zu erflärende Thatsache ift es aber, daß sich mancher gegen biese Art Berfickerung gleichpültig zeigt, wo boch Einbriche und Diebstähle zur Tagesords

nung gehören.

Rur Derjenige fann ohne Sorgen um seinen aurüdbleibenden Besit die Preuden des Sommers gemiehen, welcher sein Gigenthum gegen Einbench-Diebstahl versichert!

Bur Antragftellung genligt bie Borlage ber Feuerberficherungs-Bolice.

Beifpiele.

Es toftet eine Ginbruch Diebftabl Bers ficherung auf Bruchtheil (b. h. bis gur Salfte bes Feuerberficherungs. Werthes wird garantirt): Dif. 5,00 Jahresprämie bet einem Object bon DN. 10,000,

Mf. 10.00 Sabresprämte bei einem Object von Mt. 20,000, Mf. 15.00 Sabresprämte bei einem Object von Mf. 80,000,

Bollversicherung mit geringem Aufichlag. Unträge werben balbmöglichst erbeten, bamit bie Bolice ben Berficherten rechtzeitig gugestellt merben fann.

Aloftfarte genfigt an bie

(Abth.: Ginbrud-Diebftabl-Berficherung) Biesbaden, Doghelmerfirage 29, Part.

Büreaustunden bon 9-11 Uhr. Garantiemittel ber Gefellicaft: 17,000,000 Mt.

kaufte ich ein ganzes Lager, bestehend aus feinen goldenen u. sitt ernen Merren-u. Damen-Uhren u. Bietten; verkaufe goldene Damen-Uhren von 15 Mk. an, silberne 8 Mk., goldene Herren-Uhren von 25 Mk. an, silberne 8 Mk., darunter befinden sich Chronometer and Repetier-Uhren, früherer Preis ca. 500 Mk., jetzt die EMMIre.

Gleichzeitig empfehle einen Posten feiner Merren-Maassstoffe, passend für Anzüge

Schwalbacherstr. 1 Stiege,

Alleeseite.

Alleeseite.

diebeste Schuh-Cheme

Zu haben bei: Dr. M. Albersheim, Wilhelmstrasse. Backe & Esklony, Taunusstrasse. Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie. S. Blum, Flora-Drogerie. J. C. Bürgener, Kronen-Drog., Hellmundstr.
Otto Lilie, Moritzstrasse.
W. Machenheimer, Adler-Drog., Bismarckr.
Drogerie Moobus, Taunusstrasse.
F. Müller, Ring-Drogerie, Bismarckring.
Fritz Röttoher, Luxemburg-Drogerie. Fritz Röttoher, Luxemburg-Drogerie, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstrasse, Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Rich, Seyb, Victoria-Drogerie, Rheinstrasse und Rheingauerstrasse. Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstrasse. Otto Siebert, Drogerie, Zum Schless,

Anmadhols Sack 1 Mk., Centu. 2 Mk. Beftellungen übermitt, F. Alexi. Michelsberg 9.



Ulmer Geldlose

8 Mt. Ziehung ficher 29., 24., 25. Mat 70 Gelbgew, à 75,000, 40,000, 25,000 Mt. 12. Rur noch einige Lofe zu baben bei 1461 de Fallois, 10 Langgaffe 10, Schirmfabrik.



Niederlage:

Drogerie Alexi. Michelsberg 9. - Telephon 652

Gestindefter Tafel- u. Einmache-Esig. In Originalfigeons für 10 gange Flaiden Effig, mit Thetiung jur augendidflicen Bereitung is einer Flaide in richtiger Stärfe für die Tafel obei jum Früchte Einmachen, naturell ober weinfarbig. i Mart. Man vers Elb's Effig-Effenz.

Heberall erhältlich. Beneral-Bertretung:

Eugen Eifed, Düffeldorf, Moereftraße 89.



Verkante

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unjere geehrien Auftraggeber, alleunter bieser Aubrit Infraggeber, auf inter Angeigen bet Anfgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

für Geschäfte aller Branden, Fabriten, Saufer, Ernubstide, Billen, Benfionate, Guter, Mubten, Ziegeleien, Brauereien, Sotels, Gafindfe ze. beichofft raich und ber ichwiegen bas Filial-Bureau von

Albert Müller,

Frankfurt a. M., Ludwigstraße 19. Bin tein Agent? Daber ohne Provision! Circus recles, deutiches, verdreiteistes Unternehmendieser Art! Chue Konfurreng! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Räckfprache koftenfrei! F60

bert. Offerien u. W. 788 a. b. Tagbi. Beriag.

Botort verläuslich unter febr guntigen Betriebe befindt. Premdent Bericon.
Antigaen gablungsbeding, eine im flotten Betriebe befindt. Premdent Bericon.
Antragen zub A. 722 an ben Tagbi Merico.

Anfragen sub A. TER an ben Lagbi.Beriag.

Eiektrisches Inftallations-Geschäft mit mechan, Berffielle, anb. Unternehmung halber gu nerlaufen. Geft. Anfr. unter 68. 242 an gu verlaufen. Geft ben Tagbi-Berlag.

Colonialwaaren= Cigarren=Geschäft,

Geffaben, Centralpuntt eines neuen Stadttheils in Bicebraden, prima Lage, wegen borgerudten Alters bes Inhabers gn verfaufen. Offerten unter ID. 2+ & an ben Tagbl.-Berlag.

Spezialgeichäft ber Bebensmittels branche unter gun- fitgen Bebingungen gu bertaufen. Offerten erbeten unter #4. 744 an ben Zagbl.-Berlag.

Borg, Flafdenb. Beich., Umf, an 200 Dectol., preism. R. fcbr. Off. a. J. Kamberger, Felbfir. 28.

Hochfeines Flaschenbier-Geschäft, groß. Umfaß, mit Inbentar für 7000 Mt. ju verf. Rieinrich Greger, Inmob.-Bureau, Rheinftraße 26.

Del= und Fettwanren - Ber= andt-Geichaft Belbftreflettanten unter

Schweres Karrenpferd mit Gefchire sofort abzugeb. R. Sebanplay 8, 1.

Sellbraunes Pferd gu vertaufen; basfelbe ift gugfeft, guverlaffig, allein und im Baar gefahren, in allen Studen gut.

Bob. Phil. Sebastian II. Wildiachien bei Eppitein im Tannus. Junge Dobermannpinicher gu verlaufen, mit beffem Stammbaum. Angufeben Rachmittags gwifchen 2 und 5 Ilbr Gebanplat 1, 2 I.

Bierfindt, Biesbadenerfirage 8.

Sin junger, noch nicht breifirter ichoner Bernhardiner, auf ber vorigjabrigen Frankfurter Derbit-Hunde Ausftellung gefauft, Rübe, nabezu Ljährig, weiß mit gelb, höbe im Rücken 85 cm, steht veranderungshalber zum Preis von 80 Wit. zum Berlauf.

Billa Belmonte, Riederwalluf. Schoner Kriegsbund, reine Raffe, 11 Monate alt, billig gu vertaufen Ablerftrafte 43.

Schone Legehühner, auch mehrere 3merg. hühner Montag Morgen zu verlaufen Reugaffe 22 Bwei ichone fingende Amfein mit Bogelhede billig gu bertaufen Roberallee 10, R. r.

Sier-Fiiche, Schleierschwanze und Teleskopen, sowie rothe Bosthormschneden, zwei schone Agnariums zu berlaufen. Offerten erb. unter W. 262 an den Lagdl.-Berlag.

D. Ung. u. Leibm, Raif. Friedr. R. 43, B. I-Seller Sommer-Angug, tadell., mittl. Fig. 15 Mt. zu vert. Rab. im Tagbl. Berlag. Rw Eleg. Frad-Bugug, einm. getr., große Figur, preisw. zu verfaufen. Rah, im Tagbl.-Bert. Qm

Billig abzug. in Berrichafts-erh. Gerrenfleiber, sum Theil neu. Raberes im Tagbl.-Berlag. Sandler verbeten. Rd

Gin gut erh. weißes Rleid f. ein A. bon -9 J. b. abzugeb. Eleonorenftraße 10, 2 St. I. Sut erhaltene hubiche und werben billig abgegeben Bleichftrage 2, 2.

Empfehle einen Posten feiner Unterröcke in weiß 2.50 ML, mit Leinen-Einsag, ebenso in grau 8 Mt., weiße gest. Damenhemben 1.80 Mt., Laschentücker, gesaumt, p. Dyb. 1.50 Mt., i. Atlastaichentüch. 3 Mt., iolange Borrath reicht. Schwalbacherstr. 30, 1, Allees. Großes Raifer Bild mit Gidenrahmen billig

gu verfaufen Webergaffe 39, Dobellaben. Brofe Briefmarten . Cammlung (Raritaten) billig, auch einzeln, abzugeben Gets-bergitraße 1, Papierbandlung.

Photogr. Apparat, 13:18, fowie geb. Pifigel wegzugshalber fehr billig zu verfaufen Abelheibstraße 11, Grth. 1 r.

Rtapp-Gamera, 9×12, event. mit Stativ, an verlaufen Frankenstroße 1, 8 l.

iantinos, a. b. Wiethe zurück-nen herger., erster Firmen, b. 280 Mt. ab. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12.

Alle Arten Möbel, Betten,

Schrante, Tifdie, Stuble, Spiegel, Matragen, Dedbetten u. Riffen, fowie gange Unoffattungen enorm billig. Webergaffe 39, nahe ber Saal-gaffe. Jean Thtiring. Befichtigung ohne Raufgwang. Weitgebendfte Garantie.

Sehr bill. 3. h. Salone, Ege u. Schlafg. Ginr., auch einzeln, Aleibere, Ruchens u. Spiegelichränfe, Gartene u. Balfonmöbel, Bajchmange, staffenicht., Rlavier. Bajchfom. m. Marmor u. Spiegel, auch obne. Dermannftrafte 12, 1 Gt.

Der billigfte Berkauf Möbel und Betten

befindet fich

Hellmundfrage 26, nahe Bleichfrage,

Gebr. König.

Bir offeriren bei nur allerbilligften Breifen: Anr best gearbeitete Möbel, Betten, Divans, Orto-manen, Salongarnituren, fowie jebes and. Möbel. Da fast Alles in eigener Werksitte angesertigt wird, so sind wir in der Lage, weitgehendste Ga-rantie zu leisten. Berardeitung von nur neuen Zuthaten in bester Qualität. Richt zu vergleichen mit schnell gearbeiteter Accordinaare.

Sitte sich ausgiehen, Kein Kaufzwang.

Transport frei in ber Stabt und fiber Sanb.

Bettenfabrik,

Sonntag, 21. Mai 1905.

Mauergaffe 15,

Einziges Spezialgeschäft am Plate, empfiehlt

Bettitellen, polirt und ladirt. Gisenbettstellen, Rinderbettstellen, Matraken.

Billiger, beffer als jede Concurrenz.

!! Besonders vortheilhaft!! Möbel

billig ju berfaufen.

5 complette Schlafzimmer, hochfeine, complette Ruchen, bochfeine, Buffete, 3 Serviertifde,

2 Schreibtijche, 2 Ausgiehtifche, 6 Berticoms, 6 Cophatifche, 10 Betten, 20 Rleiberichrante,

50 Stühle, 100 Spiegel.

Joh. Weigand & Co., menrishr. 20.

Wiöbel-Ausverkauf.

Da ich meinen Laben und Lager Beffrits-ftrafte 37 raumen mußte, fo febe ich ben Aus-bertauf ju ftaunend billigen Preifen Frankenftrafte 19 wegen überfüllten Lagers fort.

l. Wohnungs-Einrichfungen, jowie einzelne Möbel gier bis seinze Auslührung liefert frachtfrei te und Beante große fübbenische gegen monatliche oder vierteljährliche Jahlungen Eräsbung der deutbar blitigken Kabrithreife. Bolle nutte für gediegene folide Ansfilhung. Offerten en auf Wunich durch Vorlage von Anthern erledigt nter Bi. SSI an den Tagdi. Vertig erbeten. F4S Reelles Angebot. formie fige to the und Bea Pribate und rantie ra auf B DOU

G. erh. gr. Bett u. St. Bett bill, Blatterfir. 134. Gin breites Bett mit febr guten Sprungr. u. Reil 85 Mt., ein eifernes Bett mit Matrabe für 15 Mt. zu vertaufen Emierfrage 67. Reues compl. Bett 55 Mt. Porffir. 31, 2 r.

Fertige Betten.

Gut gearb, complete Betten 35—180, moderne Betifiellen 6—60, Sprungrahmen 20—30, Matraten in Strohs, Secgrass u. Wollfüllungen 5—20 Mf., Decibetten, Rijfen, Kapols und Kobbaarmatraten in besten Füllungen und Bezügen enorm billig. Auswahl in allen Größen. Telephon 2823.

Wegen Umgug fof. ju verk.: schlafer-betten 15, 25, 35 Mk., Kanapes 6, 15, 20 Mk., Ottomone 15 Mk., Divan 35 Mk., Dechetten 8 und 10 Mk., Auszichtisch, Wasschoumode, Nacht-tisch, Borlagen. Scharnhorfstraße 4, Kart. I.

Gleonorenfirafe 3, Parterre, ind folgende Möbel 2c. billigft zu verlaufen: Betten, Sobha, 2 Seffel, einzelnes Sopha, Mange, Baichmaschine, Küchenichrant, Anrichte, Rachtlich. Berticow, Kommode, Kafig mit Blumentijd, Waldstild, Ottomane, Kinderschreibpult, Gasherd, Bafder, große Bütte, Schreibpult, Leberbant, Delbilber u. Pattellbilber, Marquife, Gisschrant, Gartentifch n. Stuble, Uhren, Actenichrant, Fabuen, Gallerien, Gaulöfden, Zimmerbraufe, Küchenbrett, Kinderschaft, Kinderschreiber, Kinderschrei magen, doppelfigig, Gummireifen, Bucher, eiferne Baichgeftelle pors Genfter und Damen Fahrrab.

Mebrere eingache Bettftellen mit Sprungrahmen ober Strohfaden, auch verichiebene eiferne Bettftellen werben verlauft Golbgaffe 10.

Zwei helle Satinbettstellen, neu, billig gu bertaufen Mauergaffe 15, Bettfeberngefchaft.

Daunen-Steppdeden, Woll-Steppdeden merben nach neueften Muftern angefertigt, ebenfo überzogen im

Bettfedernhaus, Mauergaffe 15.

2. sit. Taschen Divan von 48 Mt., 3-sit. 58 Mt. an, Ottomane (new) 19 Mt., rot bez. 22 Mt., mit schöner Dede 26 Mt. Rauenthalerstr. 6, B. Büsset, schön,, weg. Blaym. bill. Weilstr. 9, R.

Bifl. ju vert. gut erh. Augh. Buffet, Sefretar, Divan, Bluich-Garnitur, einz. Sopha, Seffel und Stühle, Betten, Berticow, Spiegel, Bilber, Garten-mobel u. n. Berich. Mortigftraße 72, Gtb. 1 L.

Berticow 25 Mt., Damen-Schreibrifch, Rleiber-und Rüchenschränfe b. ju vert. Weftenbftr. 1, 1 r. Awei nugb.spol. Berticows, Schreibtijch, lad. 2.thur. Reiberfchrant, Spiegel, Tijche, Stuble, Rachttifche, Andzichtisch billig zu vert. Wellrip-ftraße 47, Schreinerwerkftätte,

ftraße 47, Schreinerwerstätte,

Spiegelschrank, Kommoden, Sopha, Ottomane,
Sessel, Kl.s u. Weißzeuglicht., Salons, Jims, Anssichs, Ripps u. Kichent., Bett., einz. Matr., Trüm.sSpiegel, Eiagdre, Affrensdrank, g. Stehpult mit Suhl usw. bill. zu verk. Adolfsallee 6, Oth.

Eins u. zweith. Kleiders u. Kichenschr., Brandsike, Berticow, pol. u. lad. Konunod., Bertifellen, Anrichte, Kichenschter, Tische, Waschlommode zu verkunfen bei Schreiner Thurs. Schackftr. 25.

Wegen Weggug billig ju verf. 1 Rüchen-ichrant 14 Mt., Tiich 5 Mt., Etagere 5 Mt., Sport-wagen 3 Mt. helenenftr. 15, hinterh. 1 St. r.

Gisichränte

empfiehlt billigft F. Flössner. Wellripftraße 6.

Gin größerer gwefthuriger Giefdrant wegen Blabmangel preiswerth zu verfaufen. J. C. Burgener, hellmunbfir. 27.

Gine Rahmafdine, Schwingidiff, naht bor-u. rudmarts, fiopft u. ftidt, unter Barantie billig gu berfaufen Saalgaffe 16, Rurgwaarenlaben. Bu berfaufen e. g. Sand . Rahmafdine, Mobel, Borhang, Teppide Abolfvaller 82, 4.

Gine Rahmafdine, Schwingichiff, febr gut nabenb, billig ju verfaufen Saalgaffe 16, Kurgwaarenladen.

Labenidrante billig gu vert. Dambachthal b, Ladenthete, Schubladenregal, Sobeibant bertaufiid Martifirage 12. Splith.

Fahnenichild), geichmadvoll in Schmiebeeffen gearbeitet, billig gu verfaufen

Langaffe 27, im Bof.

Doppelfpanner-Wagen su verfaufen 77. Gin Metgerwagen und ein

plaghalber febr billig ju verlaufen. Ludwig Mouss. Bierftadt. 3wei gebrauchte Mildwagen billig gu verlaufen Rudesbeimerfir. 21, 1 I.

3wei Rarren u. fammtliches Gefchirr preis-werth zu verfaufen Gelenenftrage 15, 1 St. Leichtes Brabriges Rarrnchen zu verfaufen. Rab. Lugemburgplas I, im Laben.

Kranfenwagen,

wenig gefahren, billig gu verfaufen Morisfir. 28.

Gin febr gut erhaltener Fahrituhl (erfillaffiges Fabritat) ju vert. Reuborferfir. 6, 2. Gebr. Fahrftuhl ju bert. Bilhelmftr. 7.

Ein Rinderwagen, jowie großen Boften alter Bucher billig ju verlaufen Grabenftr. 9, 1. Gin g. erh. w. Rinderw., G.-R., bill. gu verlaufen Sebanftrage 15, B.

Rinder Bagen mit Gummireifen, febr gut erhalten, gu vertaufen Mauritiusfrage 5, 2 rechts. Echoner Rinderwagen mit Gummireifen gu berfaufen Cebanftrage 14, 3 L

Faft neuer el. Rinberwagen u. 1 weiß. Sports wagen mit Bummir. b. gu verf. Borthfir. 20, 2. Bin faft noch neuer Rinderwagen gu bertaufen Goetheftr. 13, Bart.

Gin gut erh. Rinderwagen gu verlaufen Rauenthalerfir. 9, Ditb. B., im Abichlug. Sp.-B. m. G.-R. f. b. zu b. Dambachth

Gin ichoner Sportmagen 7 Mt. und ein alter Rinbermagen 3 Mt. ju vf. Caftellfir. 10, Bbh. 2 f. Mt. und ein alter Maff. 2-fig. Sportw. pf. Oranienftr. 28, Carl. Gut erhaltener Sportwagen mit Gummis Rabern billig gu verlaufen Rellerftr. 9, A. n. Sportto. f. 7 M. Billowftr. 11, S. B. r.

Wotorwagen (Gelegenheitstauf) 5HP, billig zu verlaufen, Rab. im Lagbi. Berlag, Rg

Fahrräder, Brennabor, fowie anbere Marten bon 100 DR. an verfauft

E. Stösser, Mechanifer, Eriate und Bubehörteile. Sämtliche Reparaturen werben billigft aus-

bis 104/2 Ubr Biebricherstrafe 19, 1.

Gin Damen-Fahrrad, fast neu, bill. abzugeben Rübesbeimerfir. 9, 2 rechts.

Damenrad bill. ju vert. Geloftr. 28, Frifeurl. Gin gut erh. Damenfahrrad mit Freilauf u. Rücktrittbremfe f. 75 Mt. gu verfaufen Emferfrage 67,

Damenrab billig gu bert. Jahnftroge 24, 2 Fahrrad, gut erhalten, ju verfaufen Reuce Rad mit Freilauf billig gu berfaufen Mauritiusftrage 8, 2 St. linfs.

Sutes Fahrrad b. bert. Riehlftrage 22, B. I.

3wei Berren. Rader, Freisauf, gut erh., 3u berfaufen Ablerfirage 49, 2, 5, &

Gin Zweirad mit Torpedosfreilauf unter Garantie billig berfaufen Saalgaffe 16.

ABanderer-Faberad, gut erh., gu verl. Philippsbergfir. 83, B. I. Herrenrad i. b. zu vf. Niederwolbstr. 4, Frib Dreiff. Betroleumh, b. 3. pf. Adelheiftr. 49, S. 2. Mehrere Gasbadeofen billig gu vertaufen Friedrichftrage 10, B. B. rechts.

Pferdestall-Einrichtungen

in einfacher u. feinfter Musführung liefern prompt u. billigft

Biesbabener Gifengiegerei u. Mafchinenfabrit Albert Haufe & Co. (alleinige Inh.: A. Maufe n. M. Stark), Mainzer Lanbstraße. — Telef. 238.

Gegentvärtig in Arbeit bezw. Montage: Ginrichtung für 32 Pferde für Biesbadener Kronen-Brauerei A.-G. Ginrichtung für 20 Bferde für Fuhrgefcaft Frau Chr. Schauf Bwe. Eine Lugue-Stalleinrichtung

für herrichaftl. Befigung, Kapellenftrafe. Ginrichtung für 4 Bferde für Fourage-Sandlung Serrn 2. Marg. Ginrichtung für 10 Pferde für Berrn Drofchen Befiger P. Mener. Ginrichtung für 4 Pferde fur Bern Landwirth Reinhard Fauft.

Gebrauchte T-Träger,

gangbare Dimenfionen, größeren Boften, fo lange Borrat, billig abzugeben. Georg Jäger. Alt-Gifen- u. Metallhandlung, Schwalbacheritrage 27.

Gr. Bedfafig b. gu vert. Bellmunbftr, 82, 1 Gin gr. Echeunenthor und ein gr. Gasofen zu verfaufen Langgaffe 19.

Gebranchtes Banholz

billig gu verlaufen. Rab. im Tagbl.-Berlag. Schone Bohneuftangen gu berfaufen. bei B'r. Beeht, Bimmermeifter, Blatterftr, 82a. Drei Dleander (à 6 Dit.) megen Blagm, gu bertaufen herrngartenftraße 5, 8.

Rice in feber Lage und Große abjug. Dogheimerftrage 105. Debrere Meder mit Rice in ber

Rabe der Franffurterftrage gu vertaufen. Rah. 5/4 Morgen, zu vert. Tennelbach. Sehitter. Manergaffe 14. Alee,

Kaufaeludje

Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Anftraggeber, alle unter diefer Rubrit nns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu begahlen. Der Verlag des Wicsbadener Tagblatts.

Kaufmänn. Geldjäft,

am liebften Büreaugefcaft, womöglich mit Saus zu faufen gesucht. Musführl. Off. u. G. 245 an ben Tagbl. Berl,

Strebi. fol. Raufmann, ledig, ebangel., gej. Altere, Brofurift,

fucht nachweislich rentables Engross oder Sabritgefchaft ju iberniehmen. Dispon, er-ipartes Rapital 42 Wille Mart. Rheingegenb beporzugt, Bermittler verbeten, ftrenge Disfretion gugefichert. Es wird bringend um nur ehrenhafte Unerbieten gebeten unter No. 2368 burch Daube & Co. m. b. H., Roin.

Off. erbitte u. M. 743 an ben Lagbl. Berlag.

Alterthümer jeder Art tauft L. Meinemann. Taunusftraße 49.

Ausuahmsweise guten Breis bezahle ich, da bei mir große Nachfrage, für nur gut erhaltene Serrens, Damens und Kinder Rieider, Möbel, Betten, ganze Nachläffe, Gold, Silber u. Brillanten. Auf Bestellung somme ins Fr. Luftig, Goldgaffe 15.

Fran Sandel, Goldgasse 10,

fauft gu fehr guten Breifen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Nachläffe, Bfanbicheine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Beftellung tomme ins Saus,

Fran Klein, Metgergasse 35. gablt ben bochften Breis für gut erb. Berren- unb Damen-Rleiber, Saube, Mobel, Golb, Silber.

Br. Drachmann, Mehgergaffe 2, fauft u. bez. iebr gut Gerren- und Damen-Alciber, Uni-formen, Möbel, Wohnungseinrichtungen, Rachlaffe, Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine &. Be-ftellung per Karte genügt.

Noch nie dagewesene Preise

bezahlt Frau Grossbut, Detgergaffe 27, für nur wenig gebrauchte Derrens u. Damenfleiber, Schuhmert, Mobel, Golb, Gilber u. gange Rachi, ze. Heberzeugen Sie fich geft. b. Bottarte, 37

t erh.

billig

g. I.

Frtip.

9, 9.2

ig şu

om

brif

DO.

1.-G.

Bwe.

rafe.

Rarr.

ener.

aufi.

lange

Jung,

82, 1. Gaš-

olz

Re Mah.

, 82 a.

III. 311

.pugd

näh.

Ibada.

14.

rk),

Getragene Meider, Schuhmert, Möbel jeber Art, Golb, Silberfachen werben angefauft und gut bezahlt.

M. Kunkel, conftatte A. Holffer, Mekgergalle 21,

jablt ben böchften Breis für gut erhalt. herrens u. Damenfleid, Uniformen, Mobel, gange Wohnungs-Kinricht,, Nachläße, Golb, Gilber und Brillanten. Bitte überzeugen Sie fich per Boftfarte.

A. Geizhals, Metgergaffe 25 sahlt mehr wie jeber Anderer für gut erhaltene S. und Damen Reiber, Uniformen, Mobel, gange Wohnungs-Ginricht. u. Radil., Bfandicheine, Gold, Silber u. Brillanten. Auf B. t. ins Saus.

Gegen sofortige Baarzahlung übernehme gut erhaltene einzelne Möbelftude, gange Rimmer- und Wohnungs-Ginrichtungen, complette Rachlaffe bis gu 20 gimmern. Auch werben folib

gearbeitete neue Mobel eingetauicht. J. Feeler. Goldgaffe 12. Telephon 2787.

für alte Berren: und Damen-Rleiber, Mabdenu. Anaben-Anguge, Militar-Uniformen, Ruticher- und Diener-Bibreen, Bafche unb

Stiefel, Degen, Gewehre, Musifinstrumente, Gold-und Silberjachen, Beiten, Möbel ben höchsten Preis erzielen will, ber bestelle M. Jagelski. Biebrich, Armenruhftr. 11. Auf Bestellung tomme zu jeder gewünschten

Gebr. Bianinos, alte Biolinen tauft u. taufcht Rednrich Wolff. Bilbelmftr. 12.

Gui ethalienes harmonium gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. V. 245 an ben Tagbl.-Berlag gu richten.

ein Sopha und ein nicht ju großer Musgiehtifch ju taufen gefindt. Geft. Angebote unter T. 239 an den Tagbl.-Berlag.

Einige gut erhaltene gleichmäßige Dulte und Contorfiible au taufen gefucht. Offerten unter E. 246 an ben Tagbl. Berlag. Bweifibiges Schreidputt ju faufen gefucht. Offerten unter "t. W. hauptpofilogernb.

für Roblenfeuerung Badeoren gut erhalten, fucht Mern, Sornerftrage 8.

Bafditeffel zu taufen gesucht. Offerten mit Breisangabe u. 28. 786 an den Tagbl.-Berlag

Raufe gu b. höchsten Breisen Lumpen, Anochen, altes Gifen, iowie alte Metalle, Gummi, Rentuchabfalle 2c. Meinrich Mann. Dellmunbstraße 29. Bostfarte genügt.

Mites Gifen, Metalle, Flafchen, Lumpen, Bapter, Gummi- u. Neutuchabidlle fauft zu b. böchften Br. bei püntti, Abbolung Seb. Seitt. Blüderfir. 6.

Flaschen, attes Eisen, Metafte, sowie Ginftampspapier, a. Teppiche ic. tauft bei pünftl. Abh. Fritz Aelier. Seerobenftraße 16. Zugbund zu taufen gel. Dranienftr. 56, B. RI, ein. Tage alt. Dunbeb. gef. Gr. Burgftr. 17.

immobilien

jelfach vorgetommene Migbranche geben uns Deraulaffung gu erflaren, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatte.

Immobilien ju verhaufen.

Sie finden Kaufer oder

Teilhaber

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen, Köln a. Rh. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stels mit ca. 1500 kapitalkrättigen Reflektanten am ganz Deutschland u. Nachbar-stasten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerken-nungen. Altes Unternehmen mit? eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

Befiber von Billen u. Sänfern belieben mir ihre berfauflichen Objecte aufzugeben, ba Anfragen bon Raufern borliegen. Agentur J. Bolihopff, Mauergaffe 8, 1.

Bu verfaufen Bien, Wiesbadenerstraße 37, por

Connenberg, mit Garten, 6 Bimmer und Rubehör, icone Terraffe ze. Rab. Max Rubehör, icone Terraffe n. Rab. Max Martmann, Bammtern., Schütenftr. 1.

Warnung!

Bel Kauf eines blesigen oder auswärfigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes Jedweder Art oder bel Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe Ihrer Wünsche zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

E. Kommen, Köln a. Rh. Krensgasse 8, L co

Neuerbantes Landhaus,

2-ftodig, mit gr. Garten u. icon. Ausficht, gu vert. Rab. 3bfteinerftr. 6 ober Bhilippsbergftr. 36.

311 verfaufen Billa Schübenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bab u. reichlichem Zubebor, hochfeiner Ginriditung, iconer freier Lage, in Balbesnähe, bilbich. Garten, eleftr. Licht, Centralheizung, Maxmortreppe, bequeme Berbind. m. eleftr.

Bahn re. Beziehbar jeberg, Rah, bafelbft.

Günftige Gelegenheit

sum Untauf einer 23illa in befier Sturlage, in welcher feit Jahren eine Fremben-Benfion mit gutem Erfolg betrieben wurde. Dieselbe enthalt 14 bis 15 vermiethbare Frembenzimmer, sowie die sonstigen Wohn- und Rebenraume. Das Mobiliar fann event, täustich übernommen werben. Die Anufbebingungen find äußerft folibe u. entgegenfommenb. Alles Rabere burch B. Baer, Friedrichftraße 19.

Frit Renterstr. 10:

8 Simmer, Centralbeigung, eleftrifches Bicht, gu verlaufen. Rab. Leffingftraße 10.

Wegen Wegsug Il. Billa, acht Jim, und reichl. Jubehör, in sehr schöner Lage, für Mf. 52,000 zu berk, ebentl. auch mit Modiliar. D. Engel, Abolffix. 3. ******

Kapellenstr. 30.

Villa mit schönem Garten, noch nicht bewohnt gewesen zu verkaufen.

o J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Die Billen Leffingftraße 26 u. Frantfurterfrage 27 mit allem Comfort ber Reuseit eingerichtet, find ju berfaufen ober gu bermiethen. Raberes Biftoriaftraße 48 ober gu bermiethen. M. Schlichterftrage 10.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

***************************** Die Besitzung

Frankfurterstr. 13-15 Flächengehalt 21 a 78,75 qm -

verkaufen. Dieselbe vereint die Bequem-lichkeiten, welche mit der unmittelbaren Nähe des Verkehrs

verbunden sind, und, durch den Stand der Villa in dem parkartigen und obstreichen Garten, entfernt von dem Geräusch der Strasse, die Annehmlichkeiten, welche ein

ländlicher Wohnsitz bietet. Auf dem Grundstück befindet sich ein vorzügliches

Stallgebäude mit Kutscher- u. Diener-Wohnungen und eine Maschine mit Akkumulatoren, die das ganze Anwesen mit elektrischem Licht versorgt. Das Hsus hat Zentralheizung.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

********* Bida, feinste Lage, Uhlaubstraße, vornehm ausgestattet, Erntralbeis, elefte &, 10—12 Jimmer und reichle Rebenraume, ich. Garten, zu vert. Agentur F. Boffhop M. Mauergasse 8, 1.

Billa in der Bartftrafe, den Rur-

Billa in der Bartstraste, den Auranlagen gegenüber, mit dundervoller Fernicht über Kart, Stadt u. Tannus, an der Strassen gelegen, mit 20 Jimmern, darunter mehrere Täle, aufs Kostbarste ausgestattet; ausgerdem große, durch 2 Stock-werte gebende Halle mit Gallerie, Wintersauten, Rebentreppe, Bestübile, gedeckte und offene Terrassen, Gentralheis, elekte, Licht, Telefon in allen Stockwerten. Die vber Faskaden sind in massiven Steinen, das Innere ist praktisch, seits und das Innere ift praftisch, folid und auferst vornehm ausgebaut. Der große ichattige Garten ift funftvoll angelegt

Billa Beinbergftraße 8, Thalfeite, mit wundervoller Gernicht über Rerothal, Balb, Stabt und Rhein, 9 hochelegante Atmmer, boppelte Unterfellerung und febr

viele Rebenranne.
Bartftraße Billen - Baublate mit berrlichem alten Baumbeftand, frei aller Strafentoften, event, mit genehmigten Baus plänen, ju bertaufen. Rah. Michelsberg 6.

A STATE OF THE RESERVE OF THE PARTY OF THE P

Blumenftraße 6 bodberrichaftl. Beigung, eleftr. Licht, große Raume, beft ausgestattet, schöner Garten, gu vertaufen. Ausfunft im Banbureau Ricolasftraße 1.

Billenverkauf.

Berfaufe meine beiben 8-3immer-Billen Abolfs-höhe bei Biebrich (Haltestelle ber Stagenbahn 100 m entfernt), mit allem Comfort ber Reuzeit versehen. Offerten unter T. 744 an ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Parkstrasse — Parkseite. Merrschaftshaus

mit je 7 Zimmern auf den 2 Etagen, sowie einer Anzahl bewohnbarer Erdgeschoss-und Manssrden-Zimmern, zu verkaufen.

Für 1 oder 2 Familien. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. *******

Elegante Billa im Nerothal, reizend gelegen (Südseite), nächst Wald u.
d. eleftr. B., 7—8 Zimmer, Bad ic., mit
allem neuzeitigen Comfort, Centr. S.,
eleftr. L., 1 gr. Beranda, 3 Balcons,
Obst. und Ziergarten, Fernsicht, für
Mt. 95,000 wegen Abreife zu verfausen. Ligentur J. Dollhopff, Mauergaffe 8, 1.

Landhaus diesseit der Dietenmühle

mit herrlichem Obstgarten zu verkaufen. Preis 80,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

zu verkaufen. Helnr. Greger, Immobil.-Büreau, Rheinstrasse 26,

Aleine Billa zu verkanfen,

Schüsenstraße Sa, Höbenlage, mit berrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnäde, schöner Garten, bequeme Berbindung mit elette. Babn, 6—8 Zimmer u. reichl. Zubehör, elette. Licht ze. Räheres Schüßenstraße 1. Wax Markmann.

Rieine Billa mit ca. 600 []-m Garten, 6 frbl. Bimmer, Ruche u. Zubehör, ibnlifich, in Rabe Dalteftelle Labnftr, bel., preisw. zu verfaufen. Rur Selbstaufer bel. Offerten unter G. 746 im Tagbi.Berlag eingnreichen. *********

Am Walde in ebener Lage stehende

Villa

mit sehr grossen Zimmern und allen Bequemlichkeiten der Jetztzeit wegen Todesfalls zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Billa, fconfte Lage (Rerothal), Alulagen, 12 3. ic., m. a. neuz. Comf., gr. Gart., zu vert. J. Bollhopff. Mauerg. 8, 1. 0000000000000000

0 befte Rurlage, Garten, wegen Rrantheit für 185,000 Bit. (25,000 Bit. unter Zare) 0 gu berfaufen bei 30,000 Mt. Angablung Brachtvolle Raume, electr. Sicht, Bift, event. 0 amei Gtagen, je 7-8 3immer, gu verm. Offerten unter P. 745 an ben Zagbl. Berlag.

Billa, vornehmfte Lage, nahe Rurbart u. Theater, 10 3im., viele Rebenraume, m. allen moternen u. elegant. Ginrichtung., Centralbeig., eleftr. Licht, Garten, ju vt. Ligentur J. Bollhopff, Mauergaffe 8, 1.

Renovierte Villa

in bornehmster Billenlage, mit Garten und altem Boumbestand, preiswerth zu bersaufen. Archieft Brosende. Lussensten. Billen für Pensionszwede und Pensionen preiswert zu vert. und zu bermiethen durch A. Id. Dener, Friedrichstr. 36. Rentable Heinr. Greger.

Hauser Immobilienbürenu, Rheinstrasse 26.

Rentabl. Saus mit Laden, gr. Werfft, Alles berniethet, Subv., p. gl. preisw. an verl. Offerten unter 16. 723 an den Tagbl.-Berlag.

Sohenlohestraße 7, Gae Abeggftraße, berrichaftliche Billa mit 8 gimmern und reicht. Zubehör nebst Garten, der Reugeit richtet, zu verkaufen.

Raberes Gaalgaffe 20.

Canidobjecte, fantbenfret, Billa, Obfis und Ziergarten, Stallung, Preis 100,000 Mf., Grundfind, 2's Morgen, answ., Speculationsobi., 60,000, Alder bier, 1/2 Mg., 15,000, find g. Etagenh. hier einzut. d. A. Id. Börner, Friedrichftr. 36.

guter Deigerei fammt bebanbarem Blat ir 70,000 Mf. bei mäßiger Anzahlung zu verb Meineich Greger. Immobilien-Büreau, Otheinfirafie 26. martin

Rent. Saus mit II. Bobn., ichonem Garten 2c. für Bit. 70,000 ju bert. Auch paff, für Sandma Differten unter A. Z. 96 postl. Bostamt 2.

Zannusstr., Mans

Lauffeite, mit Laben, auch f. Benfion geeignet wegzugshalber f. Mt. 110,000 zu verk. Offert unter I. 747 an den Tagbl.-Verlag.
Saus in der Taunnistraße ist wegzugshalber für 110,000 Mt. zu verk. Offerten unter W. 747 an den Tagbl.-Berl.
Gin Saus mit Baderei und Aundichaft für 138,000 Mt.

138,000 Mt. zu verf. bei beguemer Anzahlung. Mietbeinnahme über 8000 Mt. Offerten unter Nr. 747 an den Lagdi-Verl. 2×3-Jimmerh. im Jentr. der Stadt mit normal. Miethen, 6% rent., sofort mit 10,000 Mt. Muzahl. zu verfanken. Näh. A. M. Dörner, Friedrichstraße 36.

Minuten von Station Bleidenftabt, berrliche Lage, bef. für Sommerpenfion, ift mit Tannen-wald, Aeckern, Garten, Beiher unter gunftigen Bedingungen zu verkaufen. Rah. b. b. Befiber Gustav Stoth.

In Mainz eine flotte Weinwirthschaft in der desten Lage für 85,000 Mt. mit 10,000 Mt. Angahlung zu vert. Das Haus ist sehr rentadel. Näh. bei Chr. Kratzen derger, Markfir, 8. Schönes Saus in Eliville, co. 1 Mrg. gr., mit großem Weinkeller, elettr. Richt z.

preiswerth gu verlaufen, ebent, auf anberes Object gu bertaniden.

Detet zu verfanissen.

O. Emgel, Abolistraße 8, 1.
Nent. Dans m. Geich. i. Rhy., I ausb., I. 17,000 Mf.

z. vs. Aur ichr. Off. an A. Kamberger, Feldftr. 28;

Für Meiger sichere Exteens!

In john. Mheinstädtchen, großer Frembenverlebt, dans mit Weigerei für Mt. 34,000zu bert. Anzö—6000 Mt.

Orto Engel, Abolistraße 8,

Familienberhaltniffe balber vertaufe mein Sotel u. ganft. Bebingungen, Offerten,

unter A. W. 30 an bie Ann. Exp. Dauba & Co. m. b. M., Frantfurt a/M. Pf Gaithaus

Breisftadt (Borberpfals), Anotenpunkt mehr-Bahn, nahe Bahnb. 10 Frembenz, 14 Bett., 1800 Mt. Logis, Mt. 600 feste Miethe, groß, Weine n. Vierconsum für Mt. 54,000 un vert. ober zu vermiethen. Ang. 5—8000 Mt.

Nah. d. Julius Wolf, Gibefirage 11, Frantfurt a. DR. F 115

Freifichendes herrichaftliches Laudhaus in Anerbach

mit 7 Zimmern, großem Garten, circa 2900 qm, ftaubfreier Söbenlage, in b. N. des Waldes gelegen, 3u Mt. 39,000 (F. à 5934/4) F112

zu verkaufen. Näberes unter F. W. J. 396 burdy Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. Berrichaftliche

Villa in Bensheim a. d. B., mit 10 Bimmern, fonftigem Bubebor u. fchonen

Näheres nebst Ebotsgreichte. nebft Bhotographie burch Binasens stein & Vogier A.-S., Brantfurt a Dt., unter Z. 4448. F55

Moderne Villa, 10-12 Bimmer, Bab, Gas und Bafferl., fconer m berf. II. Bruder, Bensheim a. B.

Sofautden (Serrichaftsfis), 10 Morg., Garten, Alder, Wiefen, große Obliant., heret. Lage, 32 pert. Imand. Zaunusftraße 12.

0,5 km vom Kurhaus, herr!, Panorama, Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen oder 2–3-stöckige Etagenvilla bei 26 m Front, an ausgebauter Strasse. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 29.

Billenbanplaß von 34 Ruthen 10 Co. Beine mangefraße gwifchen ber Rerobergs u. Beine bergitt., neben Rerobergir. 24, mit genehmigtem Bauproject, ift zu vert. Rab. Bielanbfir. 1, 1 L.

Bandlatz für 2 Villen in schönfter Jage 3w. Wiesbad. u. Sonnenberg, ganz o. geth., isfort billig zu vert. Off. d. Selbstreflect. u. B. 788 an ben Tagbl.-Vert. Bandlatze für Villen und Etagenhäuser zu vert faufen Friedrichstraße 14, 1.

Bauplätze Dotheimerstr.

(bie Muthe 850 Mt.), 6 Morgen groß, gu verl. Dif. erb. unt. W. 745 an ben Zagbi. Berlag. Baublag in Biebrich, mit Zeichnung und Genehmigung 3. Bauen, Rutbe 250 Mt., su berfaufen. Wenn gleich gebaut, ohne Anzahlung. Offerten unter Z. 248 an ben Tagbl.-Berlag.

dans

Berl, ebig urift poer genb hafte

urch

cis

oer. ins unb 198#

11112

2118, 0, unh

Be

27,

Immobilien gu haufen gesucht.

Wer eine Villa zu verkaufen hat

beauftrage mit dem Verkaufe J. Meier, Agentur, Taummastr. 28.

on soliem Geschäftsmanne mit ficiner ober Raten-Abzahlung zu laufen gesucht. Offeren mit Angade des Breifes, der Lage und des Metheinganges unter St. 242 find an den Tagbi. Berlag gu richten.

Privats od. Landhaus

ju faufen gefucht!! Gebe schuldenfreies Anweien zu 15 Mille (ausw.) in Zahlung, event. noch Baar. Offerten erb. Scufat I. Sanoer, Schernborfiftt. 2, B.

Suche in Biesbaben ober nadifter Umgebung cine herrichaftl. Billa, wenn eine folde höchft bornehme, mit allem Comfort verfebene in iconfter Lage ber fachf. Schweig, nabe Dreeben gelegene, in Bablung genommen wirb. Offerten unter F. W. 4219 an Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Sute Bäcerei mit Saus von ausm. Käufer gefucht. Amond. Taunusstraße 12. Saus, für Weigerei post., au faufen gefucht. Sten Singel. Abolffty. 8.

Sotel od. Gafthof fuche direkt zu taufen. Off. unt. S. P. 42 an die Annascrb. Baube & Co. m. b. II.. Frankfurt a M. (Man-Mo, F. 1878t) F9

Grunditücke

gu taufen gefucht. Immobilien = Mgentur.



Capitalien in verleihen.

Inpothekengelder aur 1. u. 2. Stelle und später au billigstem Sinstufie au vergeben. ne. Waer, Friedrichstraße 19.

Für gute Supotheten u. Deftfanfichillinge, welche füffig gemacht werden follen, habe flets Känfer. Senfal Moyer Sulsborger Adelheidfraße 6. — Telefon 524.

Hypothefen-Bank

gewährt 1. Sabothefen, Kapitalien und Bangelber burch ihren Bortreter (M.-Ro. F. 18874) F9 Tin. Barlielton, Wiesbaden, Schanplat 6.

Bant = Supother= Capital ofine Matter-Provifion. 60 % ber Peldgericht Tare à 4 %.

Beleihe Benfionen, Billen, Botele. Scuint D. Aberle senior,

Raifer-Friedrich-Ring 33. Sprechftunden 7-8, 1-3 u. 6-8 Uhr. Auf Bunfc perfonlicher Befuch. Agenten erhalten Provision. Beleihe auch Biebrich und Sochft.

!!! Hypotheken-Capitalien!!

Bant beleibt hiefige Objecte bis 70% ber Tare gur 1. Stelle: Autrüge b. b. Supothefen-Gelögit v. Georg Ellicktich, 31 Launusfir, 31. Restausschilding vis 20,000 Mt. zu laufen ges. Meyer sulzberger, Abelheidfir, 6.

Großes Kapital,

aber 800,000 Mr., foll auf 1. Subothet in beliebigen Gummen ju billigem Zinsfuß ausgelieben werden, auch für fpater. Offerien unter J. 741 an ben Tagbl.s Berlag erbeten.

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

find 180,000 Mt., die auch getheitt in fleinen Beträgen abgegeben werden. Erbitte Offerten unter 16. 741 an den Lagbi. Berlag ju abr. 120—150,000 MI, auf pr. 1. Sup., aufeihen. Ellise Monninger, Morisfir. 51.
120,000 Mt. Supothefengels (auch getheilt) ausgul. Fran A. Clouth. Morisfirage 27.

40,000 n. 18,000 Mt. auf erfte Sphothet, auch außerhalb, n. 10,000 Mt. a. 2. Shp. auss. D. Engel, Abolffir. 8.

************** Bis 90,000 M.

zu 33/40/0 auszuleihen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 29.

040000000000000000000000000 Supothefen-Rapitalien.

Ge find bei uns gur Bergebung angemelbet gur

1. Stelle:
50-80,060 Mt. bis au 50 % ber felbgerichtlichen Tage, Binsfuß 4 %, per folort;
50,000 Mt. bis au 60 % ber felbgerichtlichen

50,000 Mf. bis au 60% ber felbgerichtlichen Tare ver 1. Juli: 10—12,000 u. 15,000 Mf. (auch aufs Laub). Jur 2. Stelle: 7000, 8—10,000, 10,000, 12,000, 15. bis 18,000, 17,000 und 20,000 Mf. Nab. durch bie Gefchäftsstelle bes Haus-u. Grundbefiger-Vereins Lutjenftr. 19. F482

25.000 Nalk., auch geteilt, gegen gute Nachhypothek,

J. Meier, Agentur, Tanausstr. 28.

15-20,000 Mf. 2. Supothef auszuleiben. Off. imter St. 4 baupipofflagernb. 15,000 Mt. auf pr. 2. Sabothef für Wiesbaben auszul. Flise Menninger. Morisftr. 51.

10,000 Mth. auf zweite Onpothet fofort auszuleiben. Offerten unter 10,000 Me. 2. Supothet auszuleiben. Offerten

unter A. 5 bauptpoftlagernb.

Capitalien ju leihen gefucht.

Die Gefchafteftelle bes Saus und Grunds besigner Bereins empfiehlt sich Copitalisten, Instituten und Gesellschaften zur Ansace von Capitalisten auf 1. und 2. Supotheten. Geschäftstelle: Delaspeestraße 1. F481

HYPO the KAPI tal sucht stets

Meinr. Greger. Immob., und Hyp. Büreau.

100,000 Mt. fuche ich acgen brima erfte

Supothet auf Geschäftshaus Mitte der Stadt von privater Zeite.

We ver Anlaberger, Abelheidstr. 6.

1,000,000 Mt. prima 1. Supothet zu 4.1/4.8/4 für Wiesbaden gesucht.
Offerien unter E. 248 an ben Laghl. Verlag. 95-100,000 Mr. prima 1. Supoth, and ben 2001. On the Biesbaben aei. Off. n. F. 746 a. b. Tagbl.-Berl.
50,000 Mt. 1. Supothef (5%) infort an ordiren
gelucht, nabe bei Mains. Off. unter C. 736
an ben Tagbl.-Brilag.

an den Taabl. Rilag.

40—42,000 Mf. 2. Spp., innerstelbare. T., auf prima Object gef. Bermitt'er verd. Off. n. E. 737 an den Tagbl. Berlag.

35—40,000 Mf. 1. Spp. 3141/2 % gefucht. Off. unter vv. 725 an den Tagbl. Berlag.

Ca. 35,000 Mf. 2. Sppothel. deft. Object gefucht. Brandtage allein in böder! Offerten erb. unter m. 742 an den Tagbl. Berlag.

35,000 Mf. 2. Sppothel per fofort oder 1. Juli gefucht. a. 15,000 Mf. unter der Brandtage, prachtvolles Saus, Binstuß 5%. Geft. Offerten unter m. 744 an den Tagbl. Berlag.

35,000 Mf. 2. Sppothel auf Saus in Sera der Etabt, 40,000 Mf. unter der feldgericht. Tage.

Geft. Off. n. J. 744 an den Tagbl. Berlag.

30,000 Mf. erfte Onvolkel gefucht. Offerten unter m. n. bauptpofilagernd.

25,000 Mff.
als zweite Syvothet auf großes Wohns u. Geichäftshaus von punttlichem Zindsgabler fofort gefucht. Off. unter P. 742

an den Tagbl.-Berlag. 20—25,000 Mart 2. Supothel gelucht. Offerten unter B. 7.66 an den Tagbl.-Berlag. 20,000 Mf. 2. Sup. 30 5 % gelucht. Offerten u. V. 725 an den Tagbl.-Berlag.

Gemant

Supothel 15-18,000 Mt. gegen 50% Felb-gerichtstare, 25-28,000 Mt. gegen 50% Felb-gerichtstare, beibe neue maifine Objecte. Buntit.

gerichtstage, beide neue mainbe Lojecte, Buntil. Zindsgabler. Rur Selbstbarleiber melden.
Inspector Milen. Porfstraße 18.
15,000 Mt. n. der Landesbant au 5 /2 zu leihen gesucht. Off. n. dw. 783 an den Tagdl.-Berl.
12 15,000 Mt. auf prima 3. Hydothef, noch unter der Brandtare, zu 51/2 % auf sof. gesucht.
Offerten unt. L. 741 an den Tagdl.-Berlag.

10,000 Mark Darlehn gefucht gegen gute Sicherheit n. bobe Binjen. Dfferten nur von Gelbfigebern unter M. 74-6 an ben Tagbi. Berlag.

8000 Mr. prima Nachhpothel auf Geicafishaus Centrum der Stadt gefucht. Meyer Sutzberger, Moetheidftr. 6.

Verschiedenes



Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatte.

Bitcher = Revisionen, Bilangen, Ginricht u. Beitrag. von Geschäftsbilchern beforgt zuverläsig älterer ersahrener Kausmann biscret nach langfähriger Praxis. W. Pfefferkorn, Philippsbergstraße 17/19, 3 rechts.

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere und Haut-Krankheiten ist von Australien zurückgekehrt und wohnt

Adolfsallee 4, P. Soreclatunden von 10-12 und 3-4 Wochentags.

Zahn-Atelier

für Frauen und Minder.

Frau Dr. Sisner Ww., Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst, 9 bis 6.

Magenleidenden

teile ich brieflich gerne und unentgeltlich mit, mas mich von qualvollen Magenbeichwerben und Magenframpfen befreit bat.

Fran L. Woell. Querftrage 6, Goppingen (Birttemb.).

Buderfrantheit untidiabetieum In allen Apothefen erhältlich. General-oria-Abothefe. (C.-Nr.21428) F 180

Theilhaber fucht ob. fich beteiligen will, wer tra, ein Geschäft ob, Grundstüd fauf, ob, verfauf, will, verlange koffenfr. Rufendung ber Deutschen Finang-Reitung, Leipzig 6. F 109

Stiller Theilhaber

acfucht jur Bergrößerung eines bestehenden Gestichafts und Ausbentung einer concurrenglofen Reuheit der Banbranche. Große Aufträge borbanden. hoher Gewinn garontiet. Offerten erb. unter 88. 736 an ben Tagbl. Perlag.

Geichäite Betheiligung gefucht mit einigen Taul. Mart gegen rachmeist, Rentabilität, Offerten unter J. M. 45 pofil.

8—10% p. a. wirst ein Rapital O on einem werthvoll. Terrain, später Bau- o plate. Gute fich. Ravitalsanl. Beträge o b. Mt. 10,000 an. O Engel. Abolistr. S.

Bur lebernahme einer Weigerei im Mittelpunft ber Stadt wird für gleich aber etwas später ein tüchtiger Fachmann gesucht. Erforberlich um liebernahme bes Inventars 6- bis 700 Mart. Angebote mit genauer Abresse unter G. 744 an ben Tagbl. Berlag.

Sichere und angeschene Existenz bietet fich i. tucht. Mann burch Erwerb eines

rentablen altrenommirten Gemischtwaaren-Geschäftes

Umfek 70,000, Br. mit Sans 65,000, Ung. 15,000 W. Bleinrich Greger. Immob. Bur., E Ruffee. Bertreter f. Bribate f. F115

Darlehell, Selbsigeber leibt reell. Leuten Bedingungen, Ratenriidzahlung, Schlevogt, Berlin 40, Rosenthalerstr. 11/12. (Biele Danlider.) (E. B. 6005) F 161

Geld sinzigen jeder höbe a. Schuldich, Bechi. Dupoth. Lebensvers. auch Ratenabzahlung. Rüchporto. Fr. Lönkösel, Berlin, Flottwellfir. 5.

Geld-Darieben jof. zu 4, 5, 6 Broz. in jed. Höhe, auf Schuldichein, Wechle, Polize, Lebensverscherung, Oppothef, auch Naten-Abzahlung. G. Lött-öffel, Berlin W. 35. Rüchporto.

GelD Darleben gibt Gelbftgeber reellen Betenridgablung.

Roblmann, Berlin 41, Bragerftraße 29. (Müdporto.) (E. B. 7109) F161

Geld=Darlehen

für Pertonen jeben Stanbes au 4, 5, 60% gegen Schulbichein, auch in Leinen Raten gurudgabibar, effeftniert prompt und bistret.

Marl von Herecz. handelsgerichtlich protofoll. Firma, Budapeft, Sofef-Ring 38. Retourmarfe ermunicht.

Welch' ebelbeufende Perfonlichfeit würde ftrebf. Chepaar mit einigen Sundert Mart helfen gegen dantb. Rücksahlunge Off. unter 8. 742 an ben Tagbi. Berlag.

Rleemann, Bucher-Revifor, beeibigter

Bireau Friedrichftrage 48, Telefon 2952, übernimmt

Bücher-Revisionen,

Aufftellung und Brufung von Bilangen, Inven-turen te., Mentabilitätsberechnungen, Liquibations-bilangen, Durchführung von Liquibationen, außergerichtlichen Bergleichen und Zwangevergleichen, Bermögensberwaltungen,

Buchführunge und Abichluftarbeiten, Abgabe fauf-mannifder Gutachten.

Benf. Beamte, guverläffig und mit ben beften Empfehlungen, umt jebergeit Bermogensbermaltungen, Grbichaftes und Radlag Regulierungen. Bur Aufftellung pon Gemeindes, Rirchens, Bormundichafts-Rednungen ac empfichlt fich

Fr. Stant. Bismardring 9, 3. Reue Mobel u. Betten ju verleihen mit Bor- tauferecht. Gebanblat 7, Dobel-Bager. Buci Dallell, welche Buft haben, Bariete Truppe giveds Ausbilbung anichliehen gu wollen, mogen ihre Offerten unter B. 245 im Tagbl. Berlag nieberligen. Rude, erbeten.

Tennispläte. Radiahridule

Albolfshobe.

Regelabend für Donnerftag 311 vergeben. Germania-Reftaurant, Selenenstraße 25.

Bereinsfälden n. Regelvahn einige Tage in ber Boche frei.

Weftendhof : Reftaurant, Schwolbocherftr. 80a.

2. 1. Juni ab verobreiche guten bürgert. Mittagstifch in und außer dem Haufe à Berfon 1 Mf.; auf Wunsch ins Saus gebracht. Frühzeitige Annach, erwünscht. Fran Jubert, Beftendftraße 20,

Junge Dame winicht Abends vorzuleien. Geff. Offerten u. M. 288 an den Lagbl.-Berlag.

Roch = Lehrfräulein.

Fraulein fann unter gunftigen Bebingungen neben rubigem Chef in felner Kurpenfion bas Rochen erlernen. Lehrzeit 3—4 Monate, Rüberes im Tagbl.-Berlag.

Weibliches Modell gefucht. Off. u. C. 747 an ben Tanbl. Beriag.

Welder Uhrmadier würde forgfältige Repassage und Reparaturen für ein Juwellergeschäft übernehmen? Angebote unter R. 74% an ben Tagbl.Berlag.

Concors hippique werben Gefchirre angefertigt von einem Sattler, welcher in diefem fach | peciell Erfahrung befint. Offerten unter L. 245 an ben Lagbl. Berlag.

Boliren, Beizen ber Mobel und Pianos unter Garantie. Meferenzen zu Diruften. Gebr. Memmenn. Jahnstraße 3. Aufarb. v. Polstermöb. u. Betten, Garb. aufm., Zim. rap. billigh. Nauenthalerstraße 6. B.

Addung! attic

Zituder=, Unftreicher=, villig beforgt Selenenftrafe 0, Sth. 2 St.

Die Anftalt gum Stittell all. Gegenftanbe befinbet fich

Kirchanse 19 bei Ofensever Woler. Alluchere und Anftreichere Arbeit wird aut und außerst billig beforgt. Raberes Jahnfrage 88, hinterh. 1 St.

Gefdmadvolle Musführung! Billigfter Preis!

Ausführung u. Infiandhaltung b. Haus-n. Wintergarten, Bepflanzung u. Infiand-haftung von Baffons und Fensterfästen und Blumentischen, sowie Haus- und Zimmer-desorationen für jeden Zwesf und in jeder Breislage führt bestens und billigst aus

Brwin Minamer, Runft- und Landichaits-Gariner, Dranienstraße 48.

Derren-Aminge w. n. Gar. n. Maß angef., Hofe 4 Mt., lleders, 10 Mt., Aöde gewender 7 Mt., fowie getr. Rieid. ger. n. rep. bei M. Mileber. Derrnichn. Luifenfir, 6. Reichl. Muft.-Coll. 3. D.

Für Damen!

Wiegante Cofffime werben angefertigt unter Garantie für tabellofen Sit und Arbeit. Façon 12-14 Mf. Geft. Offerten unter O. 725 an den Tagbl. Berlag.

Damen-Rinder-Rieider in Bioufen m. gut figend u. billig angel. Röberfit. 4, Betip. Adherin empf, fich jum Anfertigen von Baiche, fowie im Ausbeff, der Rfeider (per Tag Mt. 1.60). R. Kaifer-Friedr.-King 84, Borderhaus Mantarde,

Parifer Puhmacherin

empfiehlt fich jur Anfertigung chier Damen-hute, sowie zu Modernifferungen. Dieselbe spricht franzöl, englisch, bollanduch und beutsch. Ciara Lorenz, Grabenfir. 80, 2. Das An-u. Neuftricken von Strämpfen

Coden, Beintaugen ze, wird am beften beforgt in ber feit 25 3. betriebenen Mafdinenftriderei Schüller, Mauergaffe 14.

Bettfedern

werben mit neuefter Dampf-Reinigungs-Dafdine gereinigt im

Bettsedern-Haus, Mauergasse 15. Toten= u. Rranfenbetten werben nicht angenommen. Feberleinen, Barchent billigft.

Gebleicht

wird jest Rachts obere Bielandftraße. Bequent eingerichtet jum Bajchen. Ber. Ablet. Lauftraße 17 fann während des Tages

Baide g. Bug. w. angen. Sermannfir 7, 3 L.

Starfm., Al. u. Bl. m. ich. g. Friedrichftr, 47. Gardinen:28aid. u. Chann. Romerberg 38. Gardinenspannerei bon Frau Stalger, Oranienstraße 15.

Die Baicherei u. Gardinenfpannerei m. eleftr. Betrieb von Not1-Bunnemur . Albrechts firage 40, empfichlt fich ben geehrten herrichaften. Teinwascherei

Ladellofe mafde bei fonendfier und forge faltigfter Behandlung ohne dem. Bieich-mittel. Epecialität: Serrenwafde auf Reu,

Parifer Remväscherei Specialität in Gragen, Manicheiten und Demben. Berftellung wie neu.

Walde 3. Baid. u. Bug. w. angen. Gig. Bleide. Bolfer, Guft. Abolfftr. 3, 2 Specialität in herrenw., Rleibern n. Binfen. Bafderei Romerberg 16.

Bafde wird icon gewaichen und gebleicht.

Baiche 3. Waichen u. Bigein wird angenom, und pfinftl, beforgt Roonfir. 4, 1 r. Gig. Bleiche, Baide sum Baiden, Bleiden und

Frembenmafdie werb fcmell und punttiich beforgt. Bafche 3. 28. und B. wird gut und prompt besorgt b. Frebbe, Ob. Frankfurterfir, Gig Bleiche,

Daide. Derrens, Privats u. Benfionssgut und vinktlich beforgt und gebleicht. Raberes Walramstraße 25, Seitenban 1 St. oder Parterre. herrenwafche jum Baiden und Bugeln

with noch angenommen Bismardring 31, 3 r. Ticht. Frifeuse empf, fich in all. vorf. Weif. ginzeln u. im Abounement. Friedrichfte. 29, Stb. 4. T. Frisense empf, f. Dermannftr. 26, S. B. L. Tüchtige Prifeuse i. n. einige Damen im Elbannement, Pleichstrage 16, 1.

Manicure, eleftrifche (pneuma-Befichtemanage. Jobanna Bande, Gr. Burgfir. 9.

Pariser

Manicure - Pedicure Dieselbe spricht franc., engl. m. deutsch. S. Minig. Steingasse G. I. Etage.

Hühneraugen,

verwachsene Nägel etc. entfernt in werigen Min. schmerz- und gefahrlos J. Bauth I. s'natl. gepr. Heilzehfilte, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u, von 3-4, ab 4 Uhr bei rechtz. Bestellung auch ausser dem Hause.

Hygienischer Frauenschutz aller Art

zu haben bei J. Dannbardt. ärztl. gepr. Masseur Emverstrasse 28, 8, 8t.

Diser. Rath f. vornebme Damen in allen Offerten unter v. 657 an ben Laobi -Berlag.

Difting. Damen bief. Angelegenh. a. gewiffenb. erfabt. Frau (friib. Oberhebant.) in Rabe; epil. Aufnahme. Offerien unter A. 620 an den Toghl. Berlag.

Damen-Blufnabme febergeit fir, biscret bei Monbrion Bime. Sebamme, Balromfir, 27, 1 t.

Mooption.

Ein Rind vornehmer, biscreter Gleburt foll mur in gute Sande ohne gegenseitige Bergittung als Gigen abgegeben werben. Offerten unter J. 7.86 an ben Lagbl. Berlag.

erin Rind wird in liebevolle gute Bflege auf-mmen. Rah, Schwalbacierfir. 7, 2, Gib. Ife. geg. Blatetockung. Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternatrasse 5, auch Rückporte erbeten. F 106 Hilfe

Ribereten Rat und Hilfe

in allen Frauenteiden durch altere erfahrene Hebamme. Off, u. A. 259 an den Tagbl.-Berlag.

Suche Bir ein 7 Monate altes Stind T. 745 an ben Tagbl. Berlog.

Ahrenologin gange. 5, 1 v., Phrenologin

beutet Ropfe, und Sandlinfe Selenenstraße 12, 1. Mur f. Lamen Sprechft. 10 morg. bis 9 abenbe.

Ahrenologin Serrabenfir .9, Phrenologin Belenenftraße 9, B. 2 St. r. 3d gratulire bergich fran *chwarz. Steins aoffe 26, zu ihrem 69, Geburtstage. F. W.

11

et

në

n.

m

ŝ

Die beiden Damen, welche gestern Freitag Rachmittag awlichen 6 und 7 Uhr auf ber Bank an der Wilhelmirage, Weg zu den Auranlagen, ein ichwarzes Wildeder-täschen mit Geld-Indalt an sich nahmen, werden am iofortige Rückgabe gebeten, andernfalls gericht-liche Anzeige erfolgt. Abzug. Abelbeibir. 14. 2. Suche Anschluß n. Dellbronn 7. 18 3. altes Kind. Offerten M. F. 18 posil. Bismaraking.

Margarete Bornstein. Edirenn für (Bag. 3031) F107 Heirntsvermittlung,

Berlin. Schönhauser Allee 9a Heiratsvartien ieben Stanbes

und reell Frau sohl. Frantfurt a. M., Parnheimerlandstrafte 2, 2. Stod. F60 Widschen, 80 J., biblice Erichein, 1200 Mt. baar, a. Ruf, w. bald. Heiner. Wittwer nicht aus-gefchloffen. Off. n. L. 728 an den Tagbl.-Brtl.

Wittwe, Anfangs Biergeg, inmpathische fichaft eines gebilbeten, unabhängigen, gutfitnirten berrn gweds Seirat. Distretion Ehrenfache! Offerten unter M. 288 an ben Tagbl. Berlag.

Suche f. uns. einz Tochter a. gut. Familie, Frankfurterin, v. 23 3. febr bübiche u. eleg. Erschein, gesund u. v. beit. Temperam, freidenk, erzog, u. v. tadell. Ruf u. fein. Bild., sowie edler Gestunung, musik, besist fern, viel Edic u. Schönsbeitssinn, ist talentirt i. alle schönen Kinste, aber a. v. ideal. Sinn i. Haustichteit, vass. Annäherung zw. heirat. Junge derren die z. 28 3., v. fall. Figur u. ritterl, Manieren, in gut. Berhältn., die ein forgenfr. Leben in Aussicht hab u. die seltene Bollsommenheit einer Dame dem Bermögen dorziehen, woll. dies. ernst. u. ehrenhaft. Antrag näh. tret. unt. A. ISS an den Tagbl. Berl. — Freie Reliatons-Anschmung Pedinaung.

Heirat

erfehnt Bert, eng., Dreißiger, 10-15,000 jabrt. Gintommen, mit gemitivoller Dame; Mitgift nicht unter 10,000 Mt. Borichlage von Eitern z. er-

municht. Off. erb. an Dr. Romberg, Sotel Benber, Deirat incht Baife, 20 3. alt, 275,000 Mt. Bermögen, mit folibem herrn (wenn auch ohne Bermögen), jedoch mit gut. Character, Off. u. B. Z. 14 Bertin + W. 19. Fin

Bin 83 Jahre ult, babe ein ficheres Ginfommen von 2000 Mt. (Sandinerfer), erfrene mich bes besten Leumunds, bin ichniblos geschieben, ganz alleinstebend. Belches Dienstmädden, Ködin ober Bittwe will mid durch heirat glüdlich machen ? Rur ernftgemeinte Offerten u. 16. 245 an ben Laabl. Berlag. Unonum zwedlos.



Kaufmann, 31 Jahre (kath.), vermögend, aus erster Familie, mit größerem Einkommen, jucht mit reicher Dame wolchen 18 und 90 Jahren bekannt zu werden. Wittwe nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter B. W. S77 an Wusdif Vonne. Prantingt a. M. (F. opt. 1616) F115

Seirat winicht Praul., 22 Jahre, Berm. 170,000 Mt. baar, mit charafters vollem Serru, w. auch o. Bermögen. Angebote erwunicht unter Mr. er.. Berin 4. F 162

Gin Geschäftsmann in g. Ber-baltniffen, Bim., 88 Jahre alt, fath., wünscht in Kürze fich zu verheiraten mit einem Madden ober einer Wittwe. Gefl. Offerten unter M. 246 an ben Tagbi. Berlag.

Deirat.

Kaufmann, evang. 27 Jahre alt, lebig, Berm. 10—12,000 Mf., joiort baar 2000.—, auf b. Lanbe erzogen, jucht die Befanntichaft e. gebild. Mädchens, 2:—30 J., möchte eventuell in besteh Gefchöft ein betraten. Mädchen vom Band nicht ausgeschloffen Bild erwünscht. Strengfie Obscretion zugesichert n. erwänscht. Off, n. W. 745 a. b. Tagbl. Berl.

Solid. geb. Fri.
38 Jabre, daraftervoil, fucht bie Befanntichaft eines ebenfolchen Berrit gwer's Beirat. Offerien unter W. C. 40 poftl. Schützenhofftraße.

Geichaftsmann, 24 3.. eig. Geschäft, w. Seirat mit tiicht. Maben mit etwas Bermögen. Da reell, anonm zweclos. Offert, u. F. 242 an ben Laght.Berlag.

bedouert b. ernfte Greignif. Birb fich eines freundfcaftl. Bieberfebene, anbere Bornnefenungen feft ansgeichloffen, ftete freuen. Gnte Fahrt!!

fremden Penkons

ur Dereinfachung bes geschäftlichen Derfehrs bitten mir untere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Anbeit unts zu überweisenden Anzeigen bei 2lufgabe gleich zu bezahlen. Der Berlag des Wiesbabener Cagbfatte.

Gefucht Benfion für alte Dame, ein Barterre, Benfionat 1. Ranges. Aransplat beborsaugt. Dif. erbeten Blücherblat 6, 2.

Villa Abeggstraße 8.

3nb. Fran Juftigrath Gabler. Elegant möblirte Bimmer mit und ohne Benfion. Auch fur Dauermietber. Manige Breife.

Großes Battonzimmer ftandig o. wochen-weife abzugeben Abelbeidstrafte B. 2. Mibrechifte. G. 1, mobl. Zimmer zu verm. Dotheimerstrafte 17, 1, mobl. Zimmer mit

Villa Grandpair,

13 u 15 Emerstrasse 13 u. 15. Familien-Pension I. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Kuche, Mobi; Wohns u. Schlafzimmer (eb. mit Biliche) an eine ober gibet Berfonen gu berm. Emlerfte, 67.

Friedrichstraße 5

(1. Giage) elegant mobil. Zimmer ju bern. Butfenblat 1, 1. Gt., Gde Abrinftr., icon mobil. Zimmer mit ober obne Benfion gu bern.

Calon m. Balfon u. Chlafzimmer, neu, elegant moblirt, fofort gu bermiethen. Quifenftrage 48, 1 1.

Buremburgbiot 1, 2 r., fcjon mobl. 3im. preistverth gu vermiethen. Anguj. 10-5 Uhr.

Eleg. möbl. Bimmer m. 1 u. 2 Bett., b. Reroberg, b. alleinft, fein. Dame ju bm. Reroftrafe 46, 2, 3 Min. b. Rochbrunnen.

Villa Nerothal 31

elegant mobl. Simmer mit u. ohne Benfion frei. Gut möbl. Zimmer ift event. vermiethen. Bab im Saufe. Für Engländer ober Bolen baffend. — Bahnderbindung noch allen Richtungen. Ranenthalerftrohe 7, 1 Er. 1.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, por-auglide Riede, Dapige Breife. Baber im Saufe, Rheinbahnfrage 2, 1.

Rheinftr. 88, B., eleg. Schiffnebit Galon und Beranda, preiswerth ju verm, Reu einger. Zimmer mit Frühftlid gu vm. Tannusfrafte 1 (Berliner Dof), 8. Gt. I.

Phoreiftrage 9, B. r., gut mobl. Bimmer bauernb u. an Rurgafte bei eing. Dame gu verm, Breit Damen erbalten febr gute Benfion, gem. Beim bei eingelner Dame. Breis & 70-80 Mart monatlich. Abreffe im Tagbi. Berlag.

Unterridit 👊

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geehrten Unstraggeber, alle unter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Mufgabe gleich gu bezahlen. Der Verlag des Wiesbabener Cagblatts.

Pensionat Worbs

für Schuter hoh. Lehranft, mit Arbeitsfunden 3. Beaufficht. d. Schulaufgaben bis Brima inel ? Befte Erfolge, jogar mit Brim., feit etwa 10 3. Berf, ert. b. II. Unterr. i. allen Fac., auch f. Auständer, balt Erbeitsfunden auch f. Richtenfinger ab und bertieben ber ber bei ber beite bereichten. penfionare ab und bereitet erfolgreich auf alle Rlaffens, Couls u. Militars@gamina bor, bei. Einj.-, Prim.- n. Abitur.-Eramen! Worbs. frantl. gepr. Oberlehrer, Buifenftrage 48.

Darmstädter Pädagogium

Darmftabt, Heerdweg 58.
Borbereitung gum Ginjabr., Brimaner-und Abiturienten-Gramen, sowie für mittlere und obere Maffen höherer Bebranftalten, Bor-zügliche Berpflegung. Gintritt jederzeit. M. Eline.

Penfionare Dr. Schiebold. Unentgeltliche Rachbilfe. - Erfolgr. Unterr. Gute Berpflegung. Gewiffenh. Beauffichtigung. Jahnftrafte 29, 1.

Für bob. Mabdenfculen gepr. Lehrerin, lang-jabrige Erfabring, auch im Ansland, ert. Unt. in allen Fachern. Bismardring 85, 1.

Engl. Unterricht u. Conversation bei vies Carne, Mauergaffe 8, 1.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch.

Nationale Lehrer. Privat- und Classen-Unterricht. Berlitz School. Luisenstrasse 7.

Franz., Engl., Deutid. Frl. Loewenson. flaatl. gepr. Dehr. 1. Rgs., Ricolasfir. 17, 2. 9—10. Leçons de franç, par une institutr, parisienne. Prix mod, Mile, Mermond de Poliez, Karlstr, 5, IL

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranftalt, 103 Mheinstraße 103.



Unterrichts-Jufitut 1. Ranges

Budführung, einf., bopp., amerit. SoteleBudführung, Wechiellebre, Raufm. Rechnen, Banbeletorrefbonbeng,

Montorarbeiten, Stenographie, Mafdinen: u. Coonfdreiben.

Ungeniertes Lernen, auch für altere Damen n. Herren.

Profpette toftenfrel.

Parisienne Institutrice donne leçons et convers. Taunusstrasse 31.

für Merren und Pamen (Figürlich und Ornamental) nach der Natur. Anmeld, zu jeder Zeit.

Willy Bierbrauer, Atelier für Kunst und Kunstgewerbe, Stiffstrasse 15,

0000000000000000 Klavierunierricht erteite Conis Scharr. Ronigt. Rammermufifer, Bluderplat 5.

> Neues Wiesbadener Conservatorium für Musik,

Direktor: Caesar Hochstetter. Unter-, Mittel-, Oberklassen. Oeffent'iche Vortragsabende. Mauritiusstr. 1,

Eeke Kirchgasse. Klavier-Unterricht!

Mis erfahr. Lebrerin m. confervat. Bilbg. n. ftaatt. Brifung fuche ich noch Schilt.
Renmel. Emlerftraße 50, Bart. Staviers und Biolin : Unterricht (beworragende Methode, um ichnell eine folide sichere Fingersertigkeit zu erlangen), ertheilt gründslich und gewissenbaft Ktarl Menss, Zonskunder, Moripstraße 4, 8.

Klavier - Unterricht,

Wiener Methode, erteilt mit bestem Erfolg an Anfänger bis zur höchsten Stufe Marie Hableh. Pianisiin, Herderstresse 11, 2 r. Züchtige Alaviertebrerin hat unter II. 240 an den Tagbl. Berlag.

Gejang-Unterricht

ertheilt grünblich nach vorzigl. Methobe Camilla Beung. Operns u. Concert-Sangerin, Moritfir, 4, 8.

Academische Buschneideschule

bon Trl. Joh. Stein, Luisendlat 1 a, 2. Grage.
Erfte und alteste Fachschule am Plate
für die sämmt. Damen u. Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Schnitt. Kründliche Ausdild. f. Schneid. u. Directr. Aufnahme tägl. Coftime werden zugeschnitten und eingerichtet, Taillen und Rocksch. von 75 Pl. die 1 Mt. Busten in Stoff und Lad billigft.

Infdueide-Unterricht (leicht erlernb. Methobe) u. RabeRurfe 3. Gelbftaufertigen eig. Garberobe. Pratt J. Boitz. Damens Confection, Mauritiusftraße 3, 2.

Lehr - Inititut für Damenschneiderei bon Marie Wehrbein. Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 St., gegenfiber bem Friebrichehof.

Gründliche Ausbildung im Bahnehmen, Schnittmusierzeichnen, Zuschneiden u. brakt. Arbeit. Die Schulerinnen fertigen ihre eigenen Costillen an, welche bei einiger Ausmerfamfeit tabellos werben. Die besten Erfolge können durch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Gest. Annield. werden entgegengenommen von 9—12 und 3—6.

Verloren Gefunden

Hermelin-Imitations-Aragen

Freitag, ben 19., zwifchen 11 und 12 Uhr Borm, bor bem Rathhaufe verloren. Gegen Belohnung abzugeben Ellenbogengaffe 9, 2. Bwel Gdluffel gef. abholen Webergaffe 15, 2.

Sund entlaufen. umger benbrauner deutscher Borer mit weißen Pfoten u. weißer Bruft. Wiederbringer gute Belohnung. Bor Aufauf wird gewarnt. Kirchgaffe 83.



Tages-Veranstaltungen

Seite 16.

Sonning, den 21. Mini.

Rochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmufit. Kurbans. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Soliften-Abend. Koniglide Schanfpiele. Abends 71/: Uhr: Coppelia,

Die Dientiboten, Refideng-Theater. Radmittags 1/24 Uhr: Die Brider von St. Bernhard. Abends 7 Uhr: Um Seinetwillen,

Balballa-Theater. Radmittags 4 und Abenba

8 Uhr: Borftellungen, 28affaffa (Reitaurant). Abends 8 Uhr: Concert, Reidshaffen. Theater. Abends 8% Uhr: Cein

Mobell, Genieftreich. Bariete Burgerfaat. Radmittags 4 und Abends 8 Uhr: Borftellungen.

Deffentliche Schneider-Verfammlung im Con-corbia-Saole, Bormittags 111/2 Ubr.

Montag, den 22. Mai.

Rodf: unnen. 7 Ubr: Morgenwufft. Aurhaus. Radmitiags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Ubr: Concert.

Riefibeng-Eficater. Abends 7 Uhr: Um Geinetmillen.

Balfalla-Theafer. Abends 8 Uhr: Borftellung, Balfalla (Mellaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichsballen-Theafer. Abends 81/2 Uhr: Sein Modell. Genieftreich, Bariefe Burgerfaaf. Abends 8 Uhr: Borftellung, Helfsarmer. Abds. 81/2 Uhr: O:ffentl. Berfamml.

Affinarnus, Kunklason, Wilhelmstraße 16. Manger's Kunklason, Taunusstraße 6. Kunklason Vieter, Taunusstraße 1. Gartenbau. Damen-Club. Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Ainderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9. 2. und Bleichfter. Schule. Part. Välipp Abegg – Vististöckek, Gutenbergschule. Geöffnet Sonutags von 5—7 Uhr. Vokslesekake, Kriedickstraße 47. Geöffnet tägslich von 12 Uhr Mittags bis 9½, Uhr Mornds, Sonns und Keiertags von 10—121, Uhr Abends, Sonns und Keiertags von 1012—121, Uhr und

Sonns und Reiertoos von 101/2-121/9 Uhr und von 8-81/1 Uhr. Gintritt frei.

Berein für Beranbildung weiblider Dienft-Boten. Sprechft : Montags und Freitagsvons 6-7 Ubr. im Rathhaus, Bureau des Arbeits

Centraffieffe für Grankenpffegerinnen (unter Buftimmung ber biefigen artificen Bereine), Abth. II (f. bob. Berufe) bes Arbeitsnachw. für Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: 1/29-1/21 und

Arbeitsnadweis unentgeltlich für Manner und Frauen't im Rathbons von 9—121/2 und 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth, 9—121/2 und bon 21/3 bis 6 Uhr. — Krauen-Abth, I: für Dienstdoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abth, II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Berein für Auskunff über Bohlfahrts-Ein-richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathkouse im Bürcau des Arbeitsnachweises (Wänner-Abtheilung).

Arbeitsnad weis des Chrifft, Arbeiter-Pereins: Gerrobenftrafie 13 bei Schubmader Ruche. Gemeinfan e Grisfirangenflaffe. Melbefielle: Luifenftrafie 22.

Rententaffe für Frauen und Jungfrauen. Delbeftelle: Dermannfrage 20.

Vereins-Undfrichten

Sonntag, den 21. Mai.

Car'af. Arbeiter-Berein. Rachm. 12-2 Ubr Sparfaffe. herrn Raufmann Balger, Fauls brunnenftrage 9.

Biesbadener Abein- n. Tannus-Elub. Radm. 1.43 Ubr: Komitien-Ausfing. Turuverein. Rachmittaas 2 Ubr: Anturnen. Kraft- und Sportelub Menicitia. Nachmittags:

Cefellidaft Sangesfreunde. Dadm .: Musflug.

Brangel icher Manner- n. Jünglings-Verein. Radmittags 2 Uhr: Jugenbabtheilung. 3 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abbs. 81/2 Uhr: Bortrag. Ekristicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammentunft und Soldaten. Verfammlung. Berfammlung.

Becabend für Berfauferinnen und alleinftebenbe Mabden befferer Stanbe, 1/27-1/210 Uhr in ber Beimath, Lebrftrage 11.

Montag, den 22. Mai.

Biesbabener Schuften . Perein. Radmittags: Musichichen einer Ghrengabe Enru-Gefefilia aft. 4-5 Uhr: Turnen bei 1. Maddenen btbeilung. 5-6 Uhr: Turnen ber Turnen bei

1. Runben-Abtheilung

Fretwistige Severwehr. (1. Zug.) Abends 61's Uhr: Nebung. Enra-Verein Abends 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege

Biesbabener Aiffeten-Efno. Abenbs 81/2 Hhr:

Roller'ide Stenographen-Befellichaft. Abends 81/2-10 Ubr: Hebung. Gelangverein Problinn. Abends 81/2 Uhr : Brobe. Ranner-Eurnverein. Abends 9 Uhr: Turnen

ber Altervriege. Biesbadener Biffer-Elub. Abends 9 Uhr: Brobe bes gemildten Chores,

Evangelifder Manner- n. Junglings-Berein.

Abends 9 Uhr: Mannerchor, Chrifilider Berein junger Manner. Abends

9 Uhr: Gefang. Berein ber Grifeurgefülfen 1900. Abenbs uthr: Berfammlung Freibenfier-Werein Blesbaben. Abenbo: Gigung.

Versteigerungen

Montag, ben 22. Mai.

Ginreichung von Angeboten auf Die Ausführung ber Maurers und Asphaltirer-Arbeiten für bie Chirurgiiche Abtheilung ber Krantenhauss Grmeiterungsbauten, im Stabt, Bermaltungs gebaube, Friedrichstraße 15, Zimmer Ro. 9, Bormittage 11 Uhr. (S. Amil. Ung. Ro. 28

Wetter-Berichte

Meteorologische Seobachfungen ber Station Wiesbaden.

	The second second second		makes the second state of	
19. Mai.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nochm.	9 Uhr Abbs.	Mittel,
Barometer*)		19.1 10.2 62 SB. 2 Niedr. T	9.6 93 N. 2 emper.	10,0 83.0 — 11.0.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutichen Seewarte in Samburg.

22. Mai: wolfig mit Sonnenfchein, warm, Reigung gu Gewittern. 23. Mai: heiter bei Wolfengug, fommerlich, fpater

wolfig, regenbrobend. Auf- und Untergang für Jonne (⊙) und Mond (€).

(Durdigung ber Conne burd Guben nad mitteleuropaifder Seit.) Mal. im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ubr Vin. 22. 12 23 4 84 8 14 11 44A. 7 57B. 23. 12 23 4 33 8 15 frühm. 8 57B.

Verkehrs-Nadjridjten

*) Sier geht Collntergang bem Mufgang boraus.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen. Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20. Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen

vor der Dietenmühle. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 vormittags u, 4-6 Uhr nachmittags, Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl, Schloß.

Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4. Städtische Gemälde - Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 1-11—1 Uhr vorm, geöffnst, Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20.

Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleibung und

Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lese-zimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20.
Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags

nachm, von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen. Altertums - Museum, Wilhelmstraße 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feier-tagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege, anzumelden.

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrich-straße 1. Montags und Donnerstags morgens von 11-1 Uhr geöffnet,

Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren

Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten 25 Pf. beim Schloß-Kastellan. Justizgebäude, Gerichtsstraße, Rathaus, Schloßplatz 6. Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Staats-Archiv, Mainzerstraße 64. Reichsbank, Luisenstraße 21. Landesbank, Rheinstraße 30. Polizei-Direktion, Friedrichstraße 17. Passbüreau, Friedrichstraße 17.

Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29: H. Mainzerstr. 34; 111. Bertramstr. 22. Hinterh.; IV. Michelsberg 11; V. Philippshergstr. 15.

Infanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstraße und Schiersteinerstraße. Artillerie-Kaserne, in der Rheinstraße.

Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße. Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rhein-straße 25 und Luisenstraße 8 und 10.

und 10. straße 25 und Luisenstraße 8 und 10. Zweigpostiniter: Schützenhofstr.3, Bismarck-Ring 27 und Taunusstraße 1. Geöffnet. Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vormittags bis 8 Uhr abends, Sonatags (nur das Hauptpostamt) von 7 bezw. 8—9 Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abbales und Packet. gabestelle für ständige Abholer und Packet-annahme: Luisenstraße 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25,

für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25.
Hofgebäude rechts.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25.
Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts
bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von
Telegrammen bei dem Postamte (Rheinstr. 25),
im linken Hofgebäude, Eingang durch den
unteren Torwez. (Bei verschlossenem Tore
ist die Nachtscholle zu ziehen.)
Protestantische Hauptkirche, am Schloßplatz.
Käster wehnt Ellenborgengasse 8.

Küster wohnt Ellenhogengasse 8. Protestantische Bergkirche, Lehrstraße, Küster

wohnt nebenan. Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rhein straße. Küster wohnt Ander Ringkirche 3, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Mariahilfkirche, Platterstraße. Den ganzen Tag offen. Altkatholische Kirche, "Friedenskirche", Schwal-bacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69.

Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. I. Außer Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstraße S, Gartenhaus.
Synagoge der Israel. Kultusgemeinde, Michelsberg.
Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst morgens 63/4 Uhr und abends 53/2 Uhr.

(Concerte Theater

Königlide



Schauspiele.

Muf Allerhochften Befehl.

Auf Allerhöchsten Befehl.
Feftipiele 1905.
Gesammt-Gastspiel des Königlichen Ballets ber Berliner Oper.
Diensttbuende Regisseure: Wax Köchn. Emil Graed. Dirigent: Kal. Kapellm. Krofesson Josef Schlar. Deforative Einrichtungen: Kgl. techniscartistischer Ober-Inspettor Garl Aug. Schief. Kostimilike Einrichtungen: Königl. technisch-artistischer Ober-Inspector L. Raupp. Deforationen: Sostheatermaler Gebr. Kautsch & Rottonara.

5. Tag. Sonntag, ben 21. Mai: Bum erften Male wieberholt:

Coppelia.

Mantaftiiches Ballet in 3 Aufgugen bon Ch. Ruitter und A. Saint-Beon. Mufit von Leo Delines. Choreographische Ginrichtung vom Balletmeifter Emil Graeb.

Berfonen:

·							
Der Graf							Berr Delenil.
Die Gräfi Swanisba	m .			30			Fri. Urbansta.
Che IT				٠	2.		Att. attounder
smanulpa 🕏	eine f	ung	e i	පිදි!	rbt	п,	
Bathent	inh her	Bri	ffit			00)	Wel, bell'Gra.
Frang, be	ten weer	DDT		*	t.		herr Born.
Doctor 6	oppelins	. 1	Mei	that	nifi	T	
und Ale	(marife			4			herr Quaritid.
T-tota-Ti-	didment .	+ *		7			
Coppelia							Frl. Salamann.
Der Burg	crimeifter	200	0		81.		Berr Soffmann,
Der Racht	Sec Tofatan	200			15		herr 91. hellmig.
Ser seagh	mundter						
Melma,							Frl. Müller.
Melina,					-	Tr	I. G. Minffenberg.
						ο.	Wel. Beife.
Parinta,	ALCOHOLD S	100		40			
Sonia.	Tereunb	tmn	en	ber			Well, Geifel.
Flenia.	(Sw						Gerl. Genttner.
	C10	meen	wu				
Entiana,							Frl. E. Quaritich.
Floa.	79100						Frf. Gberth.
Saida.	100000						Grl. Winfler.
E201101010							STILL SECONDARY

Ungarn, Saofagen Gerben, Slavonen, Dochzeits-bitter, Laufer. Geiftliche uim.

bitter, Länfer. Gerben, Slavonen, Homzettsbitter, Länfer. Geiftliche niw.

Tänge:
Im ersten Bild: 1) Swanilda-Walger: Verl. dell'Era.
2) Maguref; Gorps de Ballet. 3) Ballade von der Nehre und Stadisches Polistied; Verl. dell'Era.
Müller, E. Kiaffenberg, Weise, Geisel, Ebertn, Writtner, G. Cuoristá und W. Wintler. 4) Der Körtanc; Musik von Anton Ovorák. Verl. Beter, Lucia u. Gert Gerlach. 5) Czardas: Verl. Kierichner. Greiner, Nitmann, Reiß. K. Passfenberg, Verghoff, Gerren Willer. W. Cuaristád, Worczud. Eeriotoli, Setser I., Mangelsdorff. Im zweiten Bild: Automaten-Walzer; Verl. dell'Era. Im dritten Bild: 1) Kolo. Vationaltonz der Solagen, wie er im Gerbst 1903 vor Sr. Wockstät dem Kaiser und Sonia deim Iagdhans Sr. Kaiserl. Loheit des Graberzags Kriedrich in Beda getanzt wurde. Musik nach Original-Motiven, componirt und einaerichtet den Tofet Schlar. 2) Das Gloseuseit: Wolser; Korps de Vallet. M Braskae: Musik von Anton Pvorák. Fel. dell'Era. G. Kaistenberg, Geisel, Weise, & Quaritich, Webergud. Gerlach. 4) Hinale, ausgeführt vom gefammten Berional.
Ort der Handlung: 1. Bild: Morfblas in einem

Ort ber Sanblung: 1. Bilb: Marftblag in einem Lanbffaden an ber ungarifcheferbiiden Grense, 2. Bilb: In ber Berffatt bes Connelius, 2. Bilb: Balbwiese in ber Rabe bes grafichen Schloffes.

Ginmaliges Gaftiviel ber Fran Anna Schramm bom Ronial. Schaufpielhaufe.

Die Dienftboten.

Suftfpiel in einem Aft von Roberich Benedig. Berfonen:

August, Rammerbiener				Berr Tauber.
Chriftiane, Wochin				
Antoinette, Rammerjungf	er			Frl. Canten.
Buidmann, Rutider .				herr Unbriano.
Bhilipp, Reitfnecht				herr Weinig.
hannchen, Stubenmabche				
Unbreas, Baderjunge .				
Gretchen, Mildmabden				
				herr Muller.
* * * Chriftiane .		Fi	au	Anna Schramm

Rach bem 1., 2. und 3. Aufzuge bes Ballets finbet eine größere Baufe ftatt.

Anfang 7' . Uhr. - Gube gegen 10'/. Uhr.

Cabaret.

Wiesbaben, Stiftftrage 16.

Mrt. Leitung: Emil Rothmann und Mler. Abolfi-Munt. Beitung domonus azenan' intin' Bol Rapellmeifter a. D. Bom 16. bis 23. Mai:

Sein Modell. Ferner:

Genieftreich. Cowie Cabaretvortrage.

Beginn im Cabaret Abende 8,30 Ubr.

Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Band. Sonntag, ben 21. Dat.

Die Brüder von St. Bernhard. Schaufpiel in 5 Aufgugen von Unton Ohorn. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch.

	B ct	160	1120	and the second
r Brior, r Subprior, Fribolin, Ferbal, Simon, Meinrad, Erhard, Baulus, Klerifer . Sales, Bruno, Roviz,	1	Nön de Sift ien loft Sern	fer-	Otto Kieuschers. Frdr. Koppmann. Georg Küder. Mag Ludwig. Reinhold Hager. Hubolf Bartal. Arthur Koberts. Heinz Hetefrügge. Friedr. Degener. Osfar Albrecht.
bler, Drecheler .				Theo Ohrt.
rie, feine Frau .				Clara Rraufe.
ethe, ihre Tochter				Gife Roorman.

Frang Richter, Tifchfer . Sans Wilhelmp. Brinfmann, Alofterförfter . Guftav Schulge. Aufang 1/24 Uhr. — Ende 1/26 Uhr. Salbe Breife.

Refident-Theater.

Sonntag, 21. Mai. 248, Abonnements-Borftellung,

Um Beinetwillen. Schaufpiel in 4 Aften v. Selma Erbmann-Jesniter Regie: Albuin Unger.

Berionen:

Webor, Baron bon Baiblingen Georg Ruder. Sans Bilbelma Deis Dr. Enil Deis, ihr Sohn Marianne Bahr, Sängerin Bilhelma Reinhardt Deis Rubolf Bartat. Margarethe Fret, Bertha Blanden. bon Mins . Juftigrath Soffmann Baumbach, Mariannes Secretar Mrthur Roberts, Otto Rienicherf. Guftab Schulge Mar, Diener bei Baron Baib-

lingen Unna, Stubenmabden bei Fran Mag Ludwig. Oberft Deis Gann Rarin. Frang Queiß.

Oberft Deis
Ein Kellner
Ort der Handlung: Wiesbaden.
Der 1. und 4. Aft ipielen im Hotel Nassauer Hof, der 2. Aft bei Frau Sberft Deis, der 3. Aft bei Baron Waiblingen in einer Pension.
Das Stüd spielt im Herbst von einem Morgen bis zum andern Wittag.

Rach bem 2. Aft findet bie größere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Gube 91/4 Uhr.

Montag, 22, Mai. 219. Abonnements-Borftellung, Um Seinetwillen. Dienftog, 23. Mai. 250. Abonnements-Borftellung, Die Brüder von St. Bernhard.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. Mai. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort 1. Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". 2. Konzert-Ouverture. F-dur . . Kalliwoda, 3. Finale aus "Ernani". . . . 4. Soldatenlieder, Walzer . . . 5. "Im Traum", Nocturne . . . Ver-Gungl. Voort.

6. Fantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" . Mendelssohn. 7. The star and stripes forever, Marsch .

Einstimmiges Urtheil

des Publikums und der Presse. Fest-Programm vom 16. bis 31. Mai, nur Schlager und Attraktionen.

Henle Sonntag, den 21. Mai :

Nachmittaes 4 Uhr zu halben Preisen, Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.



The 3 Eitners — ? Lora ? Charles Pauly — 5 Longonells Hans Hauser — Tilly Verdier, sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kassaöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr.

Walkalla-Blauptrestaurant. Tiglich Abends S Uhr: Williamer Sulan-Breb Entrée frei. Entrée frei.

Walhalla-Restaurant

Der weltberühmte Hungerkünstler

Sacco hungert nur noch

2 Tage, ausschliess'ich von Oberselters, Mineralwasser lebend. Tag und Nacht zu sehen. Eintritts-karten zur Ausmauerung Sacco's à 50 Pfg. sind an der Tageskasse des Walhalla-Theaters zu

haben. Montag Aboud 91/2 Uhr: Ausmanerung.

Concerthaus 3 Könige, Juh. Monrad Beinlein. Täglich Concert bes I. Wiener Damen-Orchefters, Dir. Fräulein Juliane Inneiseholk (7 Damen, 2 Herren).

Walhalla-Theater, Mauritiusftraße 1 a. Spezialitäten Borftellungen. Anfang Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Variété Burgerfant, Emferftraße 40. Spesialitäten-Borftellungen. Unfang Rachmittage 4 und Abenbe 8 Uhr.

Kaifer-Panorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Serie I: Mirnberg, Seidelberg - Serie II: Das Brachtichloft Ronig Ludwig IL bon Bayern : Berrenchiemfee mit Umgebung.

ing.

her

Tet

ige

gen

tt,

ng,

mg,

n.

zu

10

198

0.

gđ

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 21, Mai 1905,

Schnehverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Webergasse u. Häfnergasse. Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 8½ Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach - Aufgabe.

58 dreizügige Probleme (Originalproblem). 32. "P. J. L."



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 225.

B hatte: tr B, p B, c B, car B, p D, p 9, p 8, p 7, tr 8, tr 7; C hatte: tr D, te 9, c D, c 9, c 8, c 7, car D, car 9, car 8, car 7. Im Skat lagen trK und pK.

1. Stich: e A, ear B, eD - 16;

c A, car B, cD — 16; p7, c7, pA + 11; car A, cB, car D — 16; p8, c8, p10 + 10; c 10, pB, c9 — 12; p9, car 7, cK — 4; pD, tr D, car K — 10; tr 7, tr 9, tr A + 11; car 10, tr B, car 8 — 12; tr 8, car 9, tr 10 + 10.

Die Gegner haben mit 70 Augen gewonnen. Wenn B Spieler (im Grand) würe, so würde der Gang des Spieles nicht anders sein; nur würde C seine 3 Zählkarten in die Stiche des Freundes geben. B gewönne dann mit 69 Augen.

Räthfel-Edie

(Der Nachdruck der Eftest fot verboten.)

Bilder-Rätsel.



Scharade.

Die ersten dereinst ein verhaßtes Geschlecht, Sie wurden gefötet eln' Urteil und Recht. Die dritte gefährlich bei Tage und Nacht, Hat tausend Geschöpfen den Garaus gemacht, Das Ganze bracht keinen wohl je auf die Bahr', Doch ist es ein lüstiges Uebel fürwahr.

Dechiffrier-Aufgabe.

Pazūnākāpönu kanākūpaku sözūpanopanā kāpazūna, Zűkäkű püpökő zápakúpukäküpa Köpazüpü; Pazüxäkäpöxu käpazüxa zőkapaku käzüpäzä pöxöxöpazüxa, Pükapaxäzakű xuzüpäzä Käpaxözüzöxapazükü. Zu. Supöxöxözüxäzu.

Zweisilbige Scharade.

Das Erste wirst Du geheißen, Das Zweite kannst Du verspeisen, Doch wütend wirst Du, potz Element, Wenn Jemand Dich das Ganze nennt.

Bätselhafte Inschrift.



Mai-Röffelfprung.

		pa		t		
ne	frie	ter		pom	ge	Ionb
ift	ter	bei .	bein	tft	п	fanb
ge	mut	im	fer	bra.	mer	ab
ift	tm	mai		ge	mer	
		file	pom -	ŧŭ		

Füll-Rätsel.

Geistiges Getrank. Nachtvogel. Frauenstimme.

Sohn Noahs. Bindewort.

— . — Feierlich schwungvolles Gedicht. Sind die Worte richtig gefunden, dann nennt die mittlere Reihe einen bekannten deutschen Dichter.

Vexierbild.



Wo ist die Meisterin?

Auflösungen der Ratsel in No. 225.

Bilder-Rätsel: Ende gut, alles gut. — Scharade: Windfabne. — Arithmegriphs Lord, Orden, Honolulu, Eidam, Nota, Grenadjer. Ritual, Irene, Nitrat. (Lohengrin, Telramund.) — Rätsel: Babel, Abel. — Homogramm: Fritz, Tisra, Strom. — Gruppen-Rätsel: Es ist im Leben häßlich eingerichtet, daß bei den Rosen gleich die Dornen stehen. — Pallndrom: Amme. Emma.



Man verlange ausbrudlich MAGGI. Suppen mit bem "Rreugftern".

bereitet man in fürgefter Beit und ohne weiteren Bufat als Baffer

Besser als alle anderen!



Reelles Möbelgeichaft.

Wer wirflich gute u. bislige Mobel taufen will, wende fich Sedanplan 7, eigene Schreinerei u. Tapezirerwerstfätte, Reparaturen werden ichnell und billig ausgeführt. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt. Anton Maurer. Möbelfchreinerei, Sedanplat 7. Qaltestelle



Gelegenheitskanf.

Gs ift mir gelungen, einen Roften feiner Berren : Mugfige aus prima Stoffen biffig gu erwerben, barunter ans feinen Mafftoffen in verschiebenen Frarben. Der reelle Preis war 20, 40 und 50 Mt., gebe dieselben weit unter der Sätte des früheren Breises ab. Bitte, fich au überzeugen, daß es nur erfte Cualität Ware ift. Um baldigft zu raumen, verfause ich ju sabelhalt billiogen Areisen unr billigen Breifen nur

13 Mehgergaffe 13. Bitte genau auf no. ju achten.

Blivableiter-Brüfungen führt aus Gg. Auer, Inftallationsbur., Taunusftraße 56.

Antrige auf Gewährung erststelliger Mypotheken - Marlehen zu zeitgemlissen Bedingungen vermittelt

Sensal P. A. Herman. Wiesbaden, Sedanplatz 7. Tel. 2314.



Roll=Comptoir

Vereinigten Spediteure G. m. b. H.

Alleinige bahuamtliche Un= und Abfuhr von Studgutern. Büreau am Tannusbahnhof.

Telephon Do. 917. Bitte genan auf Die Firma gu achten. 816

in größter Muswahl gu fehr hilligen Preifen bei 1402

Fritz Strensch,

Rirdgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftraße.

Spezial - Portièrenhandlung. Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenplüsch-Portièren 15, 20, 25, 30 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark,

8493 empfehlen J. & F. Snth, Wiesbaden,

Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

Wiodes!

Frau Elife Bimmermann, geb. Schäfer,

empfiehlt fich im Anfertigen und Anfarbeiten eleg.
Damens und Ainderbute.
Alle Reubeiten in Formen, familiden Buhartifeln, sowie große Auswahl in einfach garnierten hüten, führe siets anf Lager.

Sellmundfrage 5, 1 r.

Schmidt's Royal Cord's, day alon gorippte and gie Sammere, hocielegant u macrpelastiar, sind d. bainab u.Kalchen-Garderobe. Pengif. Jacketta u.Ko-inab u.Kalchen-Garderobe. Pengif. Jacketta u.Ko-siliton dich mindestama sinen Versuch hiervon üte-ler Versuch hiervon üte-Sammethaus Louis Schmidt, Hannover W. 11. Hoffler, Sr. Maj. d. Kutsers u. Könige.

Wer baut

verlange gratis Katalogübes Hausthuren, Zimmerthüren, Fenster. Baubeschläge, schmiedesserne Thore, Gitter etc. von Zippmana & Fertamana & a. b. & (Df. 149g) Düzselderf. F1

Languasse 3

Juwelen. Gold- and Silberwaren. Reparaturwerkstätte.

Languasse 3.

Grosses Lager, bekannt billige Preise. Telephon No. 3143.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einsehlagenden Geschäfte insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

1116

Madapolam-Hemdentuch, gleichmässig schöne Waare, blendend weiss, sonstiger Preis 45-50 Pf. p. Mtr. . . Gerstenkorn-Handtuch, 50 cm breit 3 Meter 1 Mk.

Veloure, Cattune, Bettzeuge, grosse Posten Herren-Socken in Macco, schwarz, gelb oder beige, fein

Wäsche, Schürzen, Unterzeuge für Frühjahr- und Sommer-Saison, grösste Auswahl, erstaunlich billig.

3 Meter 1 Mk.

3 Meter 1 Mk.

Ellenbogengasse 2.

in Jeder gewilnschten Grösse und Ausführung.

Speisenschränke.

die beste Eismaschine und die einzige, welche eine dreifache Bewegung besitzt, empfiehlt zu billigsten Preisen

Telephon 213, L. D. Jung, Kirchgasse 47, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.



Pflege deine Blumen.

Dünge dieselben nur mit

Man hüte sich vor Ankauf minderwertiger Blumendunger. angle-Cont. (vorm. Oblendorff'sche) Guano-Werke. Gartenbau-Abtellung Emmerich. Niederlage bei A. Wotlath. Samenhandlung, Michelsberg 14.

Kleine Burgstrasse 1.

Bankkommissions-Geschäft, Ecke der Grossen Burgstr.

Vermittlung von Börsenaufträgen an in- und ausländischen Börsen.

Ausführungen zu Originalbedingungen.

Luftkur- u. Ausflugsort

Hotel Victoria. Tel. 11. Elektr. Licht.

Idyll. am Walde, einzig mit Gartenanlegen umgeben, erstes Kur-Rotel am Platze, Veranda u. Terrasse mit herrlicher Aussicht. Quellwasserleitung. Büder. Spielplatz für Kinder. Verzügl. Küche, Weine I. Firmen, Pension 4-5 Mk. Besitzer: W. Obermeier.



unstreitig das Beste der Gegenwart. Fabrik - Niederlage bei:

Gottfried Broel, Hanshaltungs-Geschäft,

Ellenbogengasse 5 (nächst dem Schlossplatz).

___ Telefon 2526. ___

1257

Musberfatt von Geschäftsbüchern, Brief-, Stanglei-, Kongepi-, Bachapier n. und Beidenfach einschlagenben Baaren zu billigften Preifen. 1183
Rur Schulhefte werden als Epczialität in befanuter bester Cualität weiter angeserigt, worden ich Lebranstalten und Pensianate gang besonders ausmerlsam mache.

Rirchgaffe 40.

W. Billesheim, Bapierhandlung.



Die sparsame Hausfrau erzielt die billigste Gasrechnung mit Junker & Ruh-Gaskochern mit patentirten Doppel-Sparbrennern. 1228

Cataloge und Vorführung der Apparate durch

Ecke Weber- und Saalgasse.

Minuten links vom Bababof.

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürstige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. —
Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Gresser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. —
Gute Rahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.

Bes. Franke.

dilhelm Baer,

Leistungsfähigstes

Möbel=Einrichtungsha

Pension=, Hotel= und Braut : Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Mufterzimmer.

Solide Sabrifate.

Eigene Wertstätten.

se.



Tatel-Bestecke

der Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen aus In Neusilber (Alpacca).

Technisch vollkommenstes und dauerhaftestes Fabrikat. Verstärkung der Silberauflage an den Spitzen und Aufliegestellen durch Patentverfahren D. R.-P. 76975. Daher grösstmöglichste Haltbarkeit.

Alleinige Niederlage der Württbg. Metallwarenfab. Geislingen

Damen = Mleiderbüften

jeder Grofie bon ben ftarfften bis gu den ichlankeften, lad. von B Mt. au, Stoffb. für 6,30, mit Ständer 11 Mt. Joh. Stein. Luifenplat 1 a.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose

zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, anatomisenen stimes sowie gutes angenelimes Sitzen, in allen Grössen von Mit. 3.50 bis Mit. 11.—
vorsithig. 838

vorräthig. 838 Andere bewährte Systeme von Mis. 1.70 his Mis. 6.50. Weibliche Redienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Randauer, Minlord, Halbverdecke z. Selbstfutschiren, Jagdwagen, Don-a-Don, Coupés 22., sowie eine Anzahl

als: ein fehr leichter Laubauer, Halbberded, Breat, Aufschirwagen, Dogcart, Amerikain, Geschäftswagen aller Art zu verkaufen. 1207

Men. Bramel, Wagenfabrit, Telephon 2281.



& Motorräder auf Wunsch auf Teilzahlung Anzahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk. Ab-zahlung 7-10 Mk. monstlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schou von 65 Mk. an. Man verlange Katalog umsonst. Roland-Maschinen-Gesellschaft

a. Rhein.

Anfang respekt. Endstation der Rhein-Salon-Dampfbeote. Prächtige Lage. Hervorragende Sehenswürdigkeiten; Dom, kurfürstliches Schloss mit röm.-german. Zentral-Museum u. berühmten Sammlungen. Gutenberg - Denkmal etc. Herrliche Promenade am Rhein mit

Stadthalle-Terrasse. Stadtpark.

Gute Hotels mit über 1600 Betten.



Sommerkur für Kranke. (Geisteskranke ausgeschlossen). Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 3) l'atienten). Kühler schattiger Park. Vorzügliche sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluss. (Dépendance für Minderbemittelte) Pro-

(J. acto 2222) F148

Concurrentlofe Ausführung Billigfte Preife. Größte Auswaßt.

dolph Seipel Specialift für englische affianleder-Sib-Möbel,

Richlftraffe 11.

Großer Möbel-Ausverfauf.

Wegen Aufgabe meines Labens verfaufe ich von bente ab famntliche Polfter- und Kasienmobel zu bedeutend berabgeseiten Preifen. Mache besonders auf eine große Auswahl Schlafzimmer und Salond in Mabagoni, sowie hell und dunkel Ausbaum aufmerkjam. Günftigste Gelegenheit für Brautleute und Benftonen.

Shillerplat 1.

Wilh. Egenolf.



Complette Küchen-Ginrichtungen in jeder Preislage

empfiehlt Franz Plossner. Bellrifftrage G.

ober Bareau mit Lagerplat ober Lagerballe ober nächster Nabe. Offerten mit Breis, Lagerfan und Grobe sub E. 744 an ben Lagbl. Berlag.

Bedarfsartikel. Nenest. Km m. Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. Unger. Gummiwarenu. fr. Bs. Unger, Gummiwaren-Fabrik, Eserim N. W., Friedrichstr. 91/92, F123 General-Depot: F. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Adolfsallee 10a, Ecke Herrngartenstrasse Fernruf 3159.

Wannen-, Halb-, Sitz- und Fussbäder. Duschen aller Art, Güsse, Abreibungen,

Einpackungen. Dampf- und Heissluft-Kastenbäder. Natur-Rohlensäurebäder.

Kochbrunnenbäder. Medizinalbäder. u. a. Soole-, Salz-, Moor-, Lohtannin-, Fichtennadel- etc. Bäder-

Massage.

Hand- und elektr. Vibriations - Massage.

Elektr. Glühlichtbäder.

Elektr. Arm- und Bein-Lichtbäder. Elektr. Bogenlichtbestrahlung. Elektr. geheizte Umschläge.

Elektrische Wasserbäder.

Galvan, farad. Wechselstrombäder. Dreiph. sinus. Drehstrombäder.

Ärztliche Verordnungen werden auf das Sorgiältigste ausgeführt,

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung. Für Damen getrennte Abteilung. Verlangen Sie Preisliste.

Die Kitt=Austalt

für wertvolle Figuren und Aunftgegenftande jowie einfache Sachen, auch Rieten und Bohren bon Glas, Marmor, Alabafter, Steingut, nebft wirflich fenerfester Porzestanbrenneret, wofur ich garantire, ift nur wie feit 8 Jahren Luifenplatz 2, 1 Stiege. B. Ettlmann.

Grotichs Haarmitch verj. granes Haar; rotes und lichtes Haar wird dauernd dunfel. Br. Mt. 2.35. J. Grotich. Engel-Drogerie, Brünn (Mähren). In Wiedbaden zu haben: Bittoria-Apothefe, Rheinstr. 41, Backe & Esklony, Drog. W. Sulzbach, Hoffris.



Reste-Verkauf moderner Sommer-Stoffe zu Mieidern, Blousen etc.

. Perrot, Elsässer Zeugladen, Kl. Burgstrasse.

Kein Staub mehr!

Schutz der Gesundheit!

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

Sensationelle Neuheit!

Unentbehrlich für alle Haushaltungen, Krankenhäuser, Hotels, Pensionen und viele Gewerbe-Betriebe.

Die heutige Staubentfernung durch Kehren und Klopfen ist eigentlich nur ein Staubaufwirbeln. Der Staub wird nicht entfernt, sondern von einem Gegenstand auf den anderen übertragen. Der aufgewirbelte Staub erhöht die Ansteckungsgefahr.

Was ist "Atom-Staubsauger"?

"Atom" ist ein Apparat, der in hygienisch und technisch voll-kommener Weise den Staub aus jedem Gegenstand

Bountag, 21. Mai 1905.

saugt den Staub ohne Staubentwicklung auf und verschliesst ihn in sich.

befreit jeden Gegenstand (Teppiche, Vorhänge, Billardbezüge, Polstermöbel, Schubkästen etc. etc.) von Staub.

mit Desinfections-Batterie ist für Krankenhäuser ein längst gesuchtes Hilfsmittel.

"Atom" arbeitet gründlich und geräuschles; die Reinigung ist

"Atom" kann selbst von Kindern gehandhabt werden, da die Saug-balgen leicht und exact arbeiten.

"Atom" wird für Handbetrieb in 2 Grössen geliefert.

"Atom" in der grösseren Ausführung wird auch mit elektrischem Antrieb angefertigt und ist dann auch beliebig mit der Hand zu treiben. Die Leitung kann in jede Lichtleitung eingesteckt werden und verbraucht nicht mehr Kraft wie eine Glähbirne.

"Atom" ist trotz aller seiner Vorzüge enorm billig und ist so stabil gebaut, dass eine Abnützung desselben gar nicht in

"Atom" wird vom 16. Mai bis 16. Juni a. c., täglich von 9-1/21 vormittags und 3-1/27 nachmittags, im Laden Langgasse No. 21, Wiesbaden, im Betrieb gezeigt und verkauft.

Wer sein Mobiliar schonen und seine Wohnräume staub- und keimfrei halten will, versäume nicht, sich den Staubsauger "A 101116 anzusehen.

Atour-Werke, Fabrik für Stanbsauger, G. m. b. H., Borlin.

Filiale Wiesbaden: Ludwig Bahlsen.

Niederländische

Salonboote mit Schlascabinen.

Tägliche Tourfahrten

ab Mainz 6 Uhr Morgens, " Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens, "Biebrich 6 Uhr 10 Min. Morgens, in Köln 5 Uhr Nachmittags, ab " an Wochentagen 8 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertagen 9 Uhr Abends, in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens, in Köln 4 - am folg. Nachm., 10 , 30 Min. Abends, 7 , 30 , am folg. Morgen, 3 , 30 , Nachm. in Coblenz

Tägliche Schnellfahrten vom 20. Mai bis 15. September.

ab Mainz 9 Uhr 45 Min. Morgens, Biebrich 10 Uhr Morgens. Anschluß per Elektr. Bahn: ab Wiesbaden 9 Uhr 28 Min. Morgens, Eltville 10 30

Anschlufs per Kleinbahn: ab Schlangenbad 7 Uhr 55 Min. Morgens, ab Coblenzan Wochentagen 2 Uhr 30 Min. Nachm.

in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abends,
"Sonn-u. Feiert. 9 Anschlus an das Tourboot nach Rotterdam.

ab Köln 7 Uhr 15 Min, Morgens, in Coblenz 2 Uhr Nachm., Ettville 8 Uhr 5 Min, Abends,

Biebrich 8 , 40 ,

Abfahrt per Elektr. Bahn nach Wiesbaden 9 Uhr Abends. Billigste Fahrpreize.

Metour-Eillets bis 366in. Täglich Geplickwagen.

Fahrpreisermäßigung für Schüler u. Vereine. Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur zu Biebrich a. Rh. Schürrmann & Co., sowie in Wiesbaden bei Ludwig Engel. Reisebüreau, Wilhelmstraße 46. F346

Ueberaus miitzlich und geradezu um-entbehrlich als Matgeber für d. Magitalanlage ist der soeben erschienene Führer

durch die

Börse

von Paul Steller. S. verbesserte Auflage. Preis elegant geb. M. 4. Verlag von Hugo Spamer, Berlin SW. 61.

Verlagskatelog gratis a. franko.

Da bie Amisbauer bes herrn Bornhard Liebmann als Boritanbemitglieb ber ifraelitischen Cultusgemeinde abgelaufen ift, wird die Vornahme einer Neuwahl angeordnet. Bu bem Broche werben bie Mitglieder unjerer Gemeinde

auf Sonntag, den 21. Mai d. 3., vormittags 91/2 Uhr, in den Gemeindefaal, Edjulberg 3,

hiermit höflichft eingelaben. Die Wahl wird um 11 Uhr geschloffen. Die Lifte ber mahlberechtigten Gemeindemitglieber liegt von heute ab auf unferem Gemeinbebureau, Emferftrafte 6, gur Ginfichtnahme offen. Wiesbaden, ben 8. Mai 1905.

Der Vorstand der ifraelitischen Euftusgemeinde. Der Borfigende: Simon Hess.



Neu und modern eingerichtetes Haus. = Mälsige Preise. === Vor Juli volle Pension von Fr. 7.— an.









Bürcau: 21 Rheinstrasse 21.

Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sog. Wilefelsystem, Sicherheitskammern, vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-füchern für Werthkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluss der Miether. Prospecte. Bedingungen und

Preise gratia und franco. Auf Wunsch Besichtigung ein-zulagernder Möbel etc. und hostenvoranschläge. - 33



III. Sereisky, Kanımerjäger.

empfiehlt fich jur robifelen Bertifqung b. Ratten, Banfen, Wangen u. Seuchentafern, wie auch ionftigen Ungeziefere unter befter Garantie. Die hochften Militarbehörben bier, wie Bribate, ftelben als Referengen mir gur Geite.

Mengergaffe 14.

Carl Goldstein

51 Kapellenstrasse 51 Passementerie- u. Stickerei-Fahrik

(gegr. 1875).

Filiale: Paris, 28 Rue Louis-le-Grand.

Kataloge gratis,

Hier fabricirte

Gestickte Leinen-Roben, Gestickte Leinen-Blousen

Grosse Collection. - Neueste Dessins,

Neuheiten in allen Costume-Stickereien und Spitzen.

Garbenbinder.

Solido Konstruktion.

Heurechen.

Woelle's drehbare Gummi-Absätze.



nd

in-

ie

e

Mein Schleffaufen mehr, einstischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers. Aerztlich empfohlen! Alloin - Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Bieber. Schuhwaarenlager u. Maassgeschiift 19 Granienstrasse 19. Aufträge nach Maass.

Grosses Lager in Schuhwaaren nur bester Fabrikate.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt

hat sich die

Waschmaschine (Syst. Krauss) vorzüglich bewährt.

Hotel- u. Hausgebrauch

Allsinverkauf:

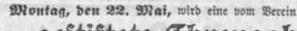
Dämpít, Kocht. Wäscht und

Reinigt

gründlich

1151

bei 75 % Ersparniss.



Original-Amerikanische Massey-Harris

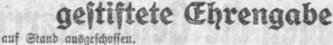
Tiefer sauberer Schnitt.

Getreidemäher,

Grasmäher,

Heuwender,

E. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.



Bu recht gahlreicher Bethoiligung labet ein

Der Borftand.

Darmstädter Möbel-Kabrik

und Kunstsalon

Grossherzoglich Hessische Hoffieferanten. Bedeutendstes Einrichtungehaus Mitteldeutschlands.

eieschliesslich Kücke in allen Preislagen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig. Uebernahme kompletter Einrichtungen von

Wohnungen, Villen, Pensionats, Hotels etc. Eigene Fabrikation, 10-jähr. Garantie. Frankolieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstresse 129, cs. 200 Zimmereinrichtungen; Filialo Darms'adt, Rheinstratse 59, ca. 30 Zimmer;

Austellungshaus Frankfort a. M. Luiser Will elm-Passage, ca. 30 Zimmer.

Man verlange Abbildung und Freislisten.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. =

NB. Unsere sümtlichen Ausstellungen eind allgemein als Schenswürdigkelten ersten Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in milssigen, aber hübschen Formen zum Ausfrunk kommt und unsere Möbel trofz feinster Ausführung und elegan en Styl zu eretaunlich billigen Preisen hergestellt werden.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Reparaturen

Grossh. Luxemb. Hoffieferant, Galanterie- und Spielwaaren, Ellenbogengasse 13. 1014 Gegr. 1859. Prämiirt 1896.



Serbialin ficher bewahrte ungur rafden Befeitigung bon Genichterungein (Gefidusfalten); auch verleiht Gerbiatin bem Gefidte einen weihen feinen Teint und jugend-frifches Ansiehen. Gerbialin war lant notarieller Urtumbe ein Toileitengeheinunft ber

Ronigin Draga von Serbien, welche fich damit um 20 Jahre verjüngte. Preis b. Topi 3 Mt. Zeuguffe liegen vor. Wieder-verläufer gesucht. Direct an beziehen von Malen. & Maler. Stuttgart, Werafir, 182, Fabrilat, dem. techn. Brobuffe.

Ginte Partoffein p. Rpf. 24 n. 28 Bf., Schmals Biund 45 Bf., ianuntl, Spegereimagen fo billig und gut wie in jebem Confum Geichaft bier am Blage bei Weltz Werke. Franfenftrafte 4.

Nähmaschinen affer Sufteme, ausben renommirteften Fabriten Dentichlands,

tit ben meneften, überhaupt existirenben Ber-besterungen empf. bestens Matemablung. Langjährige Garantie, E. du Fais, Mechaniter,

Birchgaffe 24. Gigene Deparatur-Bertftatte. 1490

leitzte riff. Selideria-Fahrräder rif Wunsch Tellzahtung. Anz 20,20,51 M. Abz. 8-15 M. mon. fleicheräder vol M. an Zabebö-telle spotzbillig. Preial.umsonst o J. Jendrosch & Co.

filberblauen und gelben, in fconer Bare empfiehlt

W. A. Schmidt. 3nh. H. Baum.

Morinftrage 28. Telefon 226. Rraftige Lomatens u. Telleriepfi. abgug.

werden enorm billig abgegeben.

1411

Kaiser-Panorama.

Sonntag, 21. Mai 1905.

ch geoffnet

Ausgestellt vom 2l. bis 27. Mai 1905:

sorio 1: Nürnberg-Heidelberg. Serie II: Das Prachtschloss König Ludwig II. von Bayern. Herrenchiemsee Umgebung.

Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.

Gesellschaft

Conntag, ben 21. Mai: Ausflug nach Schierstein ("Bum Tivoti").

Dafelbft bon 4 Uhr ab: Sumorififche tinterhaltung mit Zang.

Kraft= und Sport=Club

feiert am Countag, ben 21. Mai 1905,

im Saalbau

"Bur Germania", Blatterftrage 100, wogu alle Frennbe und Gonner bes Bereins höflichft eingelaben finb.

Für Unterhaltung und Tang ift bestens geforgt. Der Borftand.

Künstliche Zähne, aud ohne Gaumenplatte. Comerglofes Plombiren

Jos. Piel. Mheinfirafie 97, Parterre. Sprechfinnben: 9-5, Sonntags 9-12 Uhr.

Goldgaffe.

Seute Camstag: 3

Grokes Monzert.

Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Neu eröffnet!

Wein-Reftaurant

Quifenftrage 2, nachft der Wilhelmftrage.

Allererfte Kiiche.

Bor und nach dem Theater fertige Gerichte.

Sammtliche Pelicatessen ber Caffon.

Exxxxxxxxxxx Specialität: Emfer Brob taglich friid in gangen und halben Laiben bei Gottlieb Mammerstahr,

Seerobenftr., Ede Moouftr.

la Krystallzucker 23 Pf. pro Pfd.

Buchthal's Kaffee - Magazine:

Langgasse 7, Webergasse 50, Wellritzstrasse 10, Bismarckring 39, Karlstr, 44, Ecke Albrechtstr.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Erste Lifte der einmaligen Beitrage pro 1905. Beifrage à Dit. 500 .- B. G., Dr. B.;

a Dif. 200 .- Frau Rommergienrat Albert; a Dif. 120 .- Frau Dr. Bernhardi; "Bon einem Rinberfreund", Aus einem angergerichtlichen Bergleich, Frau van Gulpen, Frl. Johanna Fellinger, Frau a Mit. 100.—

Wwe. Ph. Abegg, Ungenannt, Frau Caroline Raufmann, Frau E. B., Frau W. Sageborn; Baronin L. von Knoop, Feift Berlin, Frau Frit Stranf, à Mit. 50.-

Ungenannt, Frl. Feigels, Ungenannt, Ungenannt, G. B., Fri. Selene Rufenberg, M. G.;

à Mf. 30.-Frau Mgnes Sutidenreuter; à Mt. 20,-Frau Baftor, Frau Lilli Bonte, Frl. Anna Koeppen, Frau Auer v. Herrentirchen, Frau Dr. Gutschow, Frl. von Kopteff, C. G., H., L. S. W., Rechnungsrat Dillmann, Ingenieur Ernst Hartmann, Frau Kuschel, G. Roebel;

à 901. 15.-Frau bon Manbelslow; Mubolf Blumenthal, F. D. Thomann, Friedrich (aus Dantbarfeit), X. D., Freifrau v. M., Fran Congen, b. S., à Mt. 10.-

Cara, C. Reichwein, S. Stahlfcmibt, R. Wintelmann, B. Ghlert, Major Stephann, Frau Dr. Umber, Frau v. Schwerin; Rentner Loewenthal, Joseph Hehmann; Frau Dr. Ziefen, M. M., Ungenannt, Alex. Wulcow, Touristenklub "Wanbervogel", Fran M., Frl. v. Schwerin, à Mit. 6.à Mit. 5.-

Fr. Dir. Gl., Frau Emmy Baaber, Freiherr von Enbe, Gottfr. Glafer, Albert Saufe, Major Langer, Simon Meher, General von Lenfe, Frau Beterfen, Fran Major Boten; Arnolb, A. A., Rapitan von Alten. Frau v. Ingersleben, a Mit.

R. Bing, Frl. b. Roefterit, Dr. Marc; à 907f. Birbelauer, Oberft g. D. Boeticher, Oscar Fifcher, Beh. Juftigrat Meber; à 907f. 1,-Ungenannt.

Für obige Gaben berglichft bantend, buten wir um weiter gange 2, ober Schapmeifter bes Bereins, herrn Bantier O. Lackner, Raifer-Friedrich-Plat 2, ober F214

die neuerdings in Deutschland epidemisch auftritt, gibt es nur einen Schutz, nämlich Vorbeugen durch Ausspülen der Rachen- und Nasenböhle mit bakterientötenden Flüssigkeiten, so hat ein höherer Medizinelbeamter aus dem Kultusministerium eine darauf abzielende Interpellation im preuss, Abgeordnetenhaus beantwortet. Deun, so erklätt der Regierungsvertreter, in allen Fällen von Genickstarre hat man die Kokken derselben auf Rachen- und Nasenschleimhäuten der Erkrankten bestimmt nachweisen können. Da aber die Genickstarrekokken gegen gewisse Antiseptika sehr wenig widerstandsfählig sind, so kann man sie an den Stellen des Körpers, die sie als Angriffspunkte benutzen, nämlich in Mund- u. Nasenhöhle, durch Ausspülen mit solchen sehr verdünsten Antisepticis leicht abtöten und unschädlich machen. Am zweckmüssigsten zu solchen Ausspülungen (Aufziehen in die Nase und Gurgeln) hat sich das

Mund- und Zahnwasser "Densos"

erwiesen, denn es enthält das im Abgeordnetenhaus als sicherstes Gegenmittel angeführte Antiseptikum und 1—3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum Aufziehen in die Nase, 5—15 Tropfen zum Reinigen der Rachenhöhle. Densos ist auch ein sieherer Schutz gegen andere Krankheiten und bezüglich des ausgezeichneten Geschmackes und Geruches wie der vorzüglichen Wirkung auf Zahnsfeisch und Zähne als Mundwasser für den täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen. Densos ist in allen einschlägigen Geschäften zu Mk. 1.50 pro Flasche zu haben und reicht monatelang aus. Man welse Ersatzpräparate energisch zurück: Ersatz für "DENSOS" gibt es nicht! (L.374) F9

FRITZ SCHULZ, Chemische Fabrik, LEIPZIG.

finet! Größtes Spezial-Haus hier. Binders, Sports und Promenade. Wagen und Sicherheits. Gurten, verstellbare Reform-Rinderflühle u. Aliche, Kinderbulte, Artumphs-und Brillantstühle, Cande und Leiterwagen. 1251

Mae Reparaturen und Gummireife werben aufgezogen. Bitte bon ber eleganten u. erftflaffigen Baare u. ben billigen Preifen fich au überzeugen. Rein Laben.

Alexi, Dambachthal 5, 2 Minuten bom Rochbrunnen. Telephon 2658.





Naturkrause Wellenscheitel

für Damen

mit fahlem ober bunnem Scheifelhaar, auch grau melirtes haar wird bamit vollftanbig gebedt.

Hochmodern und fleidsam.

Mahiger Preis.

Praparation der Saare nach eigener Methode ohne Coneuereng empfichte

Damenfrifeur, Fabrikation künstlicher Haararbeiten Barenftrage 4.

Julius Wolff's

Musikertrampf, Zittern (bef, in Gegenwart Anderer), sowie die Borboten bedsselben, als: Ermüdung, Schwerfälligkeit n. Schwerzen ob. Zuden beim Schreiben in Arm u. Hand werben schwell u. sicher gebeilt, auch selbst in veralteten Fällen, bei denen sonlige Massage n. Elektrizitäts-Behandlung erfolglos gehieben. Atteste don Geheilten, sowie von den allerersten arztt. Autoritäten Esmarch, Beichselbaum, Wagner, Rußbaum x. werden zugelandt. Sprechstunden 11—12 u. 3—4 Uhr.

Biesbaden, Riederwaldftraffe 7.

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Mednillen. Paris 1903. Elamburg 1901, Berlin 1903. in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerztl. empf. Streng reelt — kein Schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart, m. Gebrauchsanweis, 2 Mark, Postanw, od. Nachn, exkl, Porto. F46 Myglen. Institut

D. Franz Steiner & Co., Berlin 301. Möniggrätzerstr. 78.

Javol* ift bei ben höchften herrschaften in taglichem Gebrauch. Es macht bas haar fraftig, feidenweich und geschneibig, fiartt und erfrischt die Ropfhaut. Er-frischend und wohltnend fir der Loeben.

ist das vorzüglichste Haarwasser der Welf



3avolo in ichwarzer Glafche IR. 2. Doppelft. M. 3.50, Reifest. M. 2.25. Gur fehr feitiges Saar forbere man Javol an gleichen Breifen in weißen Blaichen.) In ben Parfii. merice. Drogen- u. Coiffeurgeschäften, auch in vielen Upothefen. Beschreibungen, Gutaditen toftenfrei burch

Wilh. Anhalt G. m. b. H., Officebab Roiberg. *) Birb ausgefprochen: jamobt. E F 47

Lilienweiss,

rosig, zart und rein wird Ihr Gesicht, samtweiche Haut erhalten Sie durch (Da 1405 g) F 106 Dresdener Lana-Seife,

Marke HHD,

von Hahn & Hasselback, Dresden. à Stück 50 Pf. bei: Fritz Bernstein, Wellritzstrasse 89,

Otto Lille, Moritzstrasse 12, H. Roos Nachf., Metzgergasse, Th. Wachsmuth, Friedrichstrasse 45,

Favorite Schönheits Seife Treu & Nuglisch

Jugendfrisches Aussehen, zarten sammetweichen Teint, verhindert das Aufspringen u. Retwerden der Haut, Stück 0,50 Mk.

Ueberall vorräthig, in Wiesbaden bei Parf. Franz Attstitter. Webergasse 29; Backe & Esktony. Medizinaldr., Tannusstrasse 5; Seifenfab. Gustav Erket. Metzger-gasse 17; Parf. Carl Gunther, Weberg. 24; Fris. Richard Milein. Museumstrasse 3; Apoth. Ernst Mocks, Westend-Drog., Sedanpl, 1: Brog. Mochus, Taunustr. 25; Apoth. C. Fortzehl, Germania-Drog., Rheinstr. 55; Rob. Santer, Oranien-Drog., Oranienstr. 50; Apoth. Otto Siebert, Drog., am Schloss; Cir. Tauber. Drog., Kirchgasse 6. (Bag. 3034) F 108

Anzündeholz, fein geipalten, per Ctr. Dtt. 2.10 irei ine Sous. Tel. 488. Ropellenftr. 5 7.

Für Tünchermeister

und Banunternehmer! Reuwieder Bimsfand-Cement-Wanddielen

(a) 5 cm fiart, bested Fabritat, jum Breife von (a) DRL 1.20 pro qui frei Bauftelle liefert

Wilhelm Trull, Riedricherstraße 10. Baringe 12 Stud 35 Bf. Schwalbacher-

Startoffeln & Bossbach.

F46

47

106

115,

CT2



Bei der Abreise Gr. Majestat des Kaisers, die voraussichtlich heute Countag Abend erfolgen wird, stellt der Kreis-Krieger-Berband Wiesbaden-Stadt Spalier. Rabere Mitteilung Marktstraße 3.
Bir laben die Mitglieder famtlichen Wender.

Bir laben bie Mitglieber famtlicher Bereine gu gablreicher Beteiligung ein. Wiesbaden, ben 20. Mai 1905.

Unfer biesiahriger Commer-Gabrplan wird gemäß ber ingwischen gum Anshang gelangten Fahrplan-Blafate am Camstag, ben 27. Mai, von allen Stationen aufs genommen und die Fahrfen zu Berg ab Roln ichon am 26. cr. ausgeführt.

Rolorierte Tafdenfahrplane werben bon unferen famtlichen Agenturen in einzelnen Gremplaren foftenlos berabfolgt.

Röln und Düffelborf, 20. Mai 1905.

Die Direftionen.

Bahnhofstrasse 5.

Während der Kaisertage und bis Ende Mai:

(Glasweiser Ausschank.) Westend-Hof-Restaurant, Schwalbacherstr. 30a, Alleeseite. Sonntag, den 21. Mai:

Menn à Mk. 1.—. im Ab. 90 Pf. Bouillon m. Markhlössen. Roastbeef m. Spargelgemüse n. Kartoffeln. Rehbraten m. Salat. Eis, Dessert.

Menu à 60 Pf. Reastbeef m. Spargelgemüse u. Kartoffeln. Eis, Dessert.

Europäischer Hof. Eröffnung des Gartens u. der Terrassen.

> Auf den Terrassen und im Weinsalon Diners von 1.75 Mk. an, Soupers von Mk. 2 .- an.

Im Garten und Restaurant: Pilsner Urquell, Münchener Schwabinger und Germania - Bier. Anerkannt gute Küche.

NB. Bäder aus der Adlerquelle das Dutzend Mt. 10.-

In allerfeinfter Musführung cote St. Gallener Madapolam.

Stude von 4 Meter 10 Jentimeter von 80 Bf. au, Madabolam-Languetten, auf Dopp:fftoff, 41's Meter 60 Bf., handgefridte Cembenbaffen von 60 Bf. au. Die allerneueften Deffins von bochfeinen engl.

in wunderbarer Aussübrung, Till-Stores, gestidte Spachtel-Rouleaux in weiß und crome, gestidte Spachtel-Ranten, Leinens in. Allpacca-Unterfleider, Kinderfleiden, Madeira, bandgestidte Damen Reibwäsche, Rachthemden, Jaden, Beinfleider, Frifiermantel, Tagbemden, Fautasichemden, Spitzen-Rode, Stidereis v. Anstandorde, Untertaillen, Jierschürzen, Resormichurzen enorm billig. Rur furze Zeit Ellenbogengasse 10.

Grste und größte Beerdigungs-Austalten am Platze Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse S und Mauergasse 15. gegrändet 1885,



empfehlen alle Arten Efolz- und Metallsürge nebst Ausstaltung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Mannfalk nebst Bandelnbern bei Leichenfelern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporter nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigenen Leichenwagen. Telegramm-Adresse: "Friedo" oder "Fietlit".

Grabstein-Geschäft Carl Roth,

Eelefon 3109, früher J. C. Both, Eelefon 3109,

Platterstraße 28, am Weg nach Beausite, empfiehlt fich gur Bieferung von Grabbenlimalern.

Großes Tager fertiger Benkmäler aus Sandftein, Granit, Syenit, Marmor.

Ginfallungen jeber Art, Geländer, Pfoften und gesten aus Gifen und Bronce, Figuren und Grabornamente aus Marmor und Bronce. 1284 Arnen für Feuerbestattung.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Schulgasse 7, Srip & Miller, Schulgasse 7, in unmittelbarer Maße ber Rirchgaffe.

Telefon 2675. Telefon 2675.

Reiche Musmahl

in Berl und Metall-Rrangen.

Großes Tager aller Arten Holz- und Metall-Särge,

fertig gur fofortigen Lieferung in completter Anoftattung. Uebernahme von Erauerdekorationen, Aufftellen von Katafalk, Sandelabern bei Eranerfeiern, ben größten Unforderungen entfprechenb. Aumelbung beim Standesamt, Friedhofe Commiffion ac. toftenfrei.

MeBernahme von Seichenverbrennungen in allen Crematorien. Leichen - Transporte

von und nach allen Flähen des In und Auslandes durch geschulte Leute. Brivater Leichenwagen. = Beelle Breife. =

> Ella Digneffe Max Scheffel

> > Verlobte.

Wiesbaden, Mai 1905.

Codes - Anzeige.

hiernit bie frourige Rachricht, bag unfere liebe gute Mutter, Grofmutter, Schwiegermutter, Schwögerin und Tante,

im 67. Lebensfahre nach furgem, idmerem, mit Gebulb ertragenem Leiben burch ben Lob erlöft murbe.

Georg Mohr.

Die Beerbigung findet Montag Rachmittag um 3 Uhr von bem Leichenhaufe aus fiatt, Sterbebane: Geerobenftr. 26.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Sin= fcheiden meines geliebten Mannes fage ich meinen herzlichen Dank.

> Antonie Sunde, geb. Hofmann.

Wiesbaden, im Mai 1905.

4 billige Ausnahmetage : Saushalts=Abteilung

Montag, den 22., Dienstag, den 23., Mittwoch, den 24., Donnerstag, den 25. Mai.

Holzwaren.

	RESERVATION OF THE RESERVATION OF		
Solglöffet mit furge	m Stiel .		. Stild 5 Mf.
Solglöffel mit lange	em Stiel .		. Stüd 9 Pf.
Bafdettammern :	nit Ropfen		. Dib. 7 Pf.
Bafdeleinen,	00 Mtr.	15 Mtr.	10 Mtr.
A TOTAL TOTAL	55 Pf.	42 Bf.	25 Bf.
Rleiderbügel, ladie	rt		Dyb. 85 Pf.
Rleiberbügel, unlac	fiert		Deb. 40 Bf.
Rleiberleiften, ladie	rt,		
The second secon		4 Safen	8 Safen
W-Control of the Control	68 Bf.	48 \$f.	40 %f.
Bügetbretter mit u	nd ohne Le	iften	20f. 1.70, 1.50
Bügelbretter mit B	egug unb g	telften	Mt. 3.25, 2.65
Martitafchen, fcwo	173, in groß Wik. 1.85,	er Auswahl, 1.10, 85, 75,	65, 48, 44 Pf.
Raffec-Services für	6 Berfoner	i, icon befor	iert, Mt. 1.95
Badetvannen bon 2			
Bange 170 cm			
201, 29,70	20.00	21.50	16.75

Bafdtifde und Bafdftander in riefiger Auswahl von 48 Bf. bie Mt. 10.50

Raffeeloffel, Britania . . . Stud 8, 6 und 4 2f. Chloffel Stud 13, 9 und 6 Pf. Beftede in riefig großer Answahl 50, 48, 45, 26, 23 Bf.

Calatbefiede in Aborn u. Sorn . . . 90, 58, 40, 28 21f.

Emaille.

Toiletteneimer, conisch, mit Dedel . Mt. 1.95, 1.75 Toiletteneimer, gerade Horm, mit Dedel Mt. 2.75, 2.45 Wasserkannen, gerade Form Mt. 1.55, 1.25 Basserkannen, bauchige Form . Mf. 1.65, 1.48, 1.15 Candor, Ceifer, Codar-Garnifuren, Emaille . Mt. 1.75 Pisch und Spargeltocher in großer Auswahl in allen Farben Mt. 4.95, 8.50 Kochtopfe mit Dedel in allen Farben
26 cm 24 cm 22 cm 20 cm 18 cm 16 cm 14 cm 168 145 118 95 82 75 60 25. Genträger, 2-, 3- u. 4-teilig,
Boffetbledje mit blauem Rand

Meisekörbe

	bie	eredia, ft	1113			
90 cm	85 cm	80 cm	75 cm	70 cm	65 cm	60 cm
12.50	11.25	8.50	7.45	6.45	5.45	4.95

Henfelförbe

weiß und bunt Geflecht bon 85 Bf. an.

Gieffannen

bon ben fleinften bis größten in riefiger Musmahl.

Serre

Beife Rernfeife		2	Stüd	24	MF.
Seligeibe Rernfeife		2	Stück	22	93F.
Seifenpulver, Thompfen		123	Pafet	14	18f.
Ceifenputver, Salmiac Terpentin			Batet		
Rernfeifenpulver			Batet	4	即

Steinant u. Vorzellan.

The state of the s	W-		3240	W	257,354		653
Teller, echt Borgellan, tief u. fla	d), 1	geri	opt,	6	Stild	1 80	23
Teller, Steingut, tief und flad							
Deffertteller, echt Borgellan, gla					Stüd		
Deffertteller, Steingut, gerippt					Stud	45	131
Cats Cofffein, 4 Stud, weiß		3.				82	93
Cat Schuffeln, 6 Stild, weiß						68	23
Cat Conffein, 6 Stud, bunt						72	23
Grobeerfchalen mit Teller .					tiid	35	Pi
Sandleuchter, icon beforiert		*		25	und	15	13
Ceifendofen und Geifenicha	len	,	itt				
Baichfervicen paffend		1		25	unb	8	BF
Bafdidaten und Bafdtru							
Servicen paffenb	0/18	100	-	0.00	7		40
Bafch-Sarnifuren in fconen 9 6.50, I							1 125
0,00, 0	410	, 2,	00,	O.L	Up about	20,	LyGe
Blumentubel, Majolita, ichone	80	rinc			. Au 1.10,		
		999	4,	00,	1,10,	100	\$1
Blumentöpfe, Majolita, mit Re	tten	3111	n 21	nhö	ingen	42	13 f
Rergen, 6 Stud im Bafet	13					85	93 f.
Rergen, 6 und 8 Stild im Bafet					4.4	50	23 f.
Rergen, 6 und 8 Stud im Pafet						72	93 F.
Bohnerwachs, weiß und gelb .				55	und	45	Bf.
Ctabilinane, groß Rolet						25	one

. . . . per 23fb. 24 Bf.

. . Rarton 18 und 9 Bf.

Warenhaus Julius Bormaß.

I.C.Regd

Wegen Geschäfts-Verlegung

unterstelle ich mein gut sortirtes

Corset-Lager

Es bietet sich den Damen Gelegenheit, erstklassige Qualitäten vortheilhaft einzukaufen.

Specialität:

Corsets für starke

Anfertigung nach Maass und Muster unter voller Garantie.

12 Grosse Burgstrasse 12, neben Herrn Hofconditor Lehmann,

Cuftkurort Heiligenberg beim Kodensee. "Botel und Pension Winter."

Meioftarte . .

Bestrenommiertos Hans. Ju unvergleichlich schöper Lage, 750 m über dem Meere. Großartige Fernsicht auf den Bodensee und die ganze Alpensette. In unmittelbarer Rähe des Hotels prachtvolle Anlagen und Walbspaziergänge auf eine Länge von über 70 km. F57
Sommerresidenz des Fürsten zu Fürstenberg. Schloß mit vielen Kunstschäpen. Rähere Auskunst erteilt

Die in Biebrich, Wiesbadenerftr. 18, gelegene



WIESBADENER - ALLEE. NAS.

Raberes bei Architeft Hub. Himmes, Biebrich a. Rh., ober beim Gigentumer Willi Ball, Roln, Antwerpenerftrage 14.

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164. Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlim.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

Kapital u. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

versuchen Sie den garantiet reinen

St. Julien . . . Chât. Lanessan Pontet Canet Médoc Listrac Mk. 1.20 Mk. 150 bis Mt. 4 .- per Flasche incl. Glas. Crù Montrian

Niederlagen bei G. Becker, Bismarckring 37, Telephon 2558.
A. Genter, Bahnhofstrasse 12.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Bieebabener Tagblatte gur Ungeige gelangen.

Die Abend Musgabe Des Arbeitsmartts toftet 5 Pfennig

Zagouber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichinahme bes Arbeitemartte in ben Schalter - Raumen geftattet.

Bei fcrifflichen Offerten bon Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Original-Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original - Beugniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemabr. - Offerten, melde innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weiblidge Personen, die Stellung

wird fur eine altere leidende Dame, welche nicht dauernd in Biesbaden lebt, als Bertraueneperfon ein gebilbetes Fraulein aus gutem Saufe, welches fcon als Beruf gepflegt bat, auch einem feinen Saushalt vorfteben und Corres fpondengen führen tann. Dasfelbe muß fcon in abulider Stellung thatig gewefen fein und befte Referengen befigen. Offerten mit allen Gingelheiten unter A. 754 an den Tagbl. Berlag.

Melterer hier anweiender berr jucht gebiegene Sausdame, womöglich fatholifch. Beruchichtigt werben nur Damen aus befter Familie mit nachweislich entiprechenden guten Familienbeziehungen, ba folde auch anberfeits gewährt werben. Offerten unter U. 246 gewährt werden. Of an ben Tagbl. Berlag.

Bon einem Special-Beimaft wird gum bald

mbalichften Gintritt eine gefchaftsgewandte, an bollftandig felbfiftand. Arbeiten gewöhnte Buchhalterin gu engagiren gefucht. Rur beft Buchhalterin gu engagiren gefucht. Rur beft empfohlene Bewerberinnen wollen ansf, Offerten mit Beugnigobichriften und Angabe bes Alters u Chiffre 2. 745 an ben Togbl. Berlag einreichen

Rittg. Middell mit iconer Schrift fucht Wereichner, Michelsberg ga. Bregütnug gestant, Diferten m. Anfpruchen unter 24. 2365 an ben Tagbi. Berlag. Diefiges großes Schubwaerengeschäft lucht gegen hob. Salair eine allererste routinirte, durchaus brauchefundige aus brandefundige

Berfänferin,

bie im Schaufenfterbecoriren Gelchmad bat. Rur ausführt. Offerten unter P. 240 an ben

Tagbl.-Berlag erbeten. Geincht per fofort eine tüchtige Berlauferin. Frantfurter Confumbane, Moribitrage 16. Sefucht per fofort ein gewandtes Madden als Berfauferin. Dasfelbe fann auch angelernt werben. Frankfurter Conjumbaus, Moribur. 16. Lehrmädchen geg. fofortige Berg. Kury-, Beis- und Bollwaaren-Geichaft.

Lehrmädchen

für Wolls und Beigmaarengeichaft, gegen fof. Bergütung gefucht Rirchgaffe 17.

Lehrmädchen gegen gute Ber-Hiermfeld, L

Lehr= u. Laufmadden fol. geg. Bezahl. 3wei Zaillen- it. Modarbeiterinnen gefucht. 3. Serrchen, Roberftrag: 41. Zuchtige Biod- und Zaillenguarbeiterinnen

f. bauernb fuct Dt. Ediwarje Benf, Abelbeib-ftrage 29, Gefe Abolfsallee, Arbeiterinnen für bauernb gefucht Damen-

schneiderei Rheinstr. 26, Gib. Bart. r.
Eine durchaus tächtige Tallen Virdeiterin,
die event, das Atelier beauffichtigen lann, per
fof. gei. Off. u. 8. 738 an d. Tagbl. Berlag.
3uarbeiterin für Schneiderei geincht Hells
mundfirahe 17, 1.

Rähmädden fucht Gran Schmitt, Deadcet, im Naben geibt, gejucht Taunusstroße 27, 2. Ein nicht zu junges Mädchen fann d. Reiberm, in turg, Zeit braft, erl. Rab, im Tagol.-Berl. Rb

Tuntige Welfgengnaberin für einige Tage

gefucht Raifer-Friedrich-Ming 36, 1.
311119e Madden fomen bas Beifigeugnähen gründlich erfernen Weißenburgftraße 1, 1 rechts.
Rafchinennäherin geincht Luifenftraße 6, 2. Bin Rodichrfraulein gejucht. Manenthal.

Modificantein

ohne g. Bergut, fofort in ff. Free o.upenflon ge-fucht. Abr. im Togbl. Berfag. Icm

Gefucht

perfecte Rochin und fauberes gewandtes Jimmermadden, bas ferviren fann, gute Beugniffe unerläglich, Abeggitrage 2.

Stellenvermiftelung, Glienbogens 10, 1. Guche f. b. Röchinnen, naffe 10, 1. Gude f. b. Röchinnen, Saus-, Alleinmadden, d. toden, Ruchenmadden für ante Stellen.

Suche Küchenhaushälterin,

Stügen für feine herrichaftshäufer, tucht. Beifgeug-beichliefterin, Raffees u. Beifochin. hotel Reftaur. u. Benfionstöchinnen m. bob. Gehalt, Kinderpfleg. (alt. einf. Madch.) bei bob. Geh. an 6 Monate alt. Rinbe, Pflegerin ju eing. Dame, Zimmermabch, für hotels u. Benj., Servierfel. Baude u. Stubenmabch, f. feine haufer, Kinderfel. u. Kinbermabch., Bafchmadden für hier n. ausw., ca. 20 Mueinmabden, Studenmadden bei hobem gobn und freier Bermittlung für Lettere fucht

Fran 23. Frangen, Stellenverm., Internat. Stellenvermittlungs-Büreau

Monopol,

früher Langgaffe 4, jest ab 1. April

Webergasse 39, 1. Et.

Telefon 3396.

Röchin ber 1. Juni f. fi. berrichaftlichen Saushalt gelucht. Celbige muß gang perfect fein und gute Bengn, bei. Abreffe im Tagbl. Berlag. Rv

Suche für fofort und fpäter Röchinnen, Beifochin, Sans u. Riichenmadden Georg Echnity, Stellennerm. Bebergaffe 15

Beiföchin

gum baldigen Gintritt geincht, Lohn 35 Mt. Rab. Rheinftrafe 103, 4.

Stellen-Rachweis Germania, Passantenheim, Riehlftraße 12, Ede Serberftraße. Suche Limmermädchen, Köchinnen für Hotels, Herrschaftshäuser und Restauration, Beisöchinnen, Hausmädchen, mehrere Alleinmädchen und Rüchen-mädchen bei hohem Lohn. Fran Unna Rieser, Stellenvermittlerin. Dal. finden Mädchen Log. 50 Bf., m. Kost 1 Mf.

Braves Madden bei gutem Bohn gejucht Bimmermannftraße 10, B. Gin Madden gef. Dambachthat 18, Bart.

Braves Alleinmadden gefucht
St. Burgftrafe 3.
Orbil, felbfift. Mabden gejucht Albrechtfir, 88, B.

gefucht Cawalbacherftrafe 71. Gejudt ein füchtiges Dadden, beides foden fann, Friedrichft. 4, 1.
Sesteres Maddien, das selbstiffändig koden fann und in häuslichen Arbeiten durchaus bewandert ist, für ruhigen sinderlosen herrsichoftlichen Haushalt gefucht. Melden Vorm.
8–11. Mittags von 1/2–3 und 1/47–8 Uhr

Abends Rerobergftraße 16.
Gin fleißiges Sausmadchen gefucht Friedrichstraße 29.

bas Liebe zu Kindern hat u. etwas Hausarbeit übersnimmt, fof, gefucht. Rab. Alotz, karlftr. 8, B. Bladden mit gunen Zengnissen, das einen Hausen zengnissen, das einen Hann, bei gutem Lohn führt und gut ich den kann, bei gutem Lohn gefucht Dotheimerstraße 20, L. Micilinaddell zu siehertosem Ehebaar Antonissen fann und jede Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn fann und jede Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn geincht Rerothal 30.

guten Lobn geinat Nerothal 30.
Alleinmädch., selbstit, in Hausarb. u. etw. Käh., g. hob. Lohn z. 1. Juni gei. Martitu. 11. Schiha. Pleifiges fanberes Mädchen, welches auch Liebe zu fl. Kindeen bat, zum 1. Juni geinaht. Glen, Rauenthalerstraße 9, 1.
Ein tüchtiges Mädchen, welches Frembensimmer mitzumachen bat, auf 1. Juni ober trüber geinach Wainzer Hof, Morinfrase 34.
Ein nicht is junges Mädchen, welches die Hausarbeit vern., auf gleich gejucht Bleichitz. 16, K. Braves wittiges Mädchen für fl. dürz, Danshalt geinaht. Käh. Oranienstraße 51, 1 r.
Reint. braves Mädchen gef. Henenktz. 27, 2. St.
Ineint. braves Mädchen gef. Henenktz. 27, 2. St.

3mei tiichtige Sandmadden für feine Fremden-Benfion gesucht. Zu melden Rachmittags Rößlerftroße 5. Tücht. Dienstmädden bald gel. Moripftr. 4, 8. Zum 1. Juli gesucht ein evangelisches

zuverläffiges Kindermädchen, Das auch in ber Sansarbeit erfahren ift,

Bücht. Sausmäddell gefucht Rarls ftrage 39, 38. f. Gin Madden gefucht (bob. Bohn) Albrechtftr. 27. Junges Madden gefucht Secrobenftrage 24, 1.

Rheingauerftrafte 2, 1.
Rheingauerftrafte 2, 1.
Rheingauerftrafte 2, 1.
gefucht Friedrichftrafte 19, Bart. Sauberes ja. Dieufimadden gejudt. Ratices Rirchgaffe 24 im Laben b. Grutil. Auffandiges Madden von 14—16 Jahren ge-

fucht Roberftraße 41. Brj. Bitcher.

Ein einfaches Mädchen,

welches etwas fochen fann, gejucht. Baderei Cheffel. Braves junges Alleinmadden a. 1. ob. 15. Juni gefucht. Borftellen nach 6 libr Morigur. 27. 2. Dienstmadden sofort ober 1. Juni gefucht Scharnborftfraße 28. Bart.

Fleihiges Alleinmadden, das tochen Steine Familie. Zu iprechen von 9—11 und 3—5 Abelheibstrafie 64, 2. Tücktiges ätteres Mädden sir Hausarbeit aesucht Emserstrafie 11, Bart, rechts.

Solides fleißiges Allein madden, bas aut burgerlich fochen fann, für fl. Sausb. gum 1. Juni gesucht Withelminen-

ftrage 10, 2.
Gefucht sogleich gesette einf. Berson (auch Birtwe)
2. Wilht, bürgl. Saneh. Friedrichstr. 14. Mtb. 1 L.
Gefchtes Mädchen, welches in
allen Hansarieren u. bürgerl. Rüche erfahren ift, Anfang Juni ju alterem Chepaar gefucht Gmierftrage 44, Bart. Braves Dienftmadden in fleinen Sanshalt

Gefucht füchtig. Sausmädchen, weiches eiwas tochen tann, lofort ober 1. Juni.

Penfion Gonmader, Abegaftrafie 4. madden gelucht Fanlbrunnenftrage 18, 1.

Madden geluck Fanlbrunnenstraße 18, 1.
Williges Madchen als Alleinmädden zu Kindern acsindt Abolfstraße 1, Seitenbau 2 links.
Ginsackes gediegenes Mädchen von zwei benten acsucht Rieblstraße 7, 2 L.
Braves Mädchen zu zwei Kindern v. 8—4 Jahren gesucht. Breitrück, Augemburgplaß 5.
Ig. Mädchen für kl. Hansh. acs.
Dumrath, Schiersteinerstr. 11, 2 r.
Fleißiges saud. Mädchen für Hansackeit gefucht Rerostraße 18, Bart.

gefucht Rerostraße 18, Bart.
Ein tichtiges Madden, welches Luft hat, das Rochen zu erlernen, wird als Alleinmädchen gesucht herrngartenstraße 8. Ticht, besseres hausmädchen, welches nähen, büpeln und setvieren kann, zum 1. Juni gesucht Souvenherzerürsche 49.

Connenbergerfirage 49. Gentember wegen Beirat ihres langiahrigen Sausmadden ein brabes und gewandtes epangelliches

Hansmädchen,

bas auch eiwas naben u. bugeln tann. Baide wird ausgegeben. Rur Soldie wollen fich melben, bie langfahrige Zengniffe aufzuweifen haben. Schriftliche Offerten unter V. 746 an ben Tagbl. Beriag.

Zitchtiges braves Madden gefucht Gin gewandtes Madden für Conditorei fofort gefudit. Borguftellen Sonntag 9-11 Uhr. van Souten's Cacao-Brobirlofal, Bilbelmftrage 52

Gin erfahrenes Aindermadden für fofort ju einem 2-jährigen Rinde gefucht Bictoriaftrafie 28.

Gin fleiß, williges Madden, bas etwas foden fann, per 1. Juni gefucht. Dermann Wengandt, Glenbogengaffe 4, 2. Gin tuchtiges fauberes Alleinmadden gefucht Luifenplas 1, 1. Gt.

Endtigee feifiges Dabden bei gutem Lobn gefucht Rheinftrage 48, 1.

Mileinmäddjen gefucht Schwalbachers Junges Dabden für leichte Sausarbeit gefucht Ginferfrafte 48, Laben. 14-jabr. Dabd. v. L. f. I. St. Frankenftr. 28, 3 r.

Reinliches Madden in fleinen Sanshalt jum 1. Juni gelucht Borfftrage 25, 2 1.

Junges fauberes Dadden fofort gefucht Berberftrage 16, 2 I. Braves 2ineimmadden gei. Lugemburgir. 5, 1 I.

Stellen- Bienenkorb"

Mauerg. 8, 1, Annic Carne, Stellenverm., findt n. Edwaldad u. Rudesh. Zimmerund Sausmadden (viel Tringelder), Rodinnen, Saus- u. Alleinmadden für hier, Rudenmadden für hier, Rudenmadden für hier, Budenmadden

hier, Küchenmadden für hiefige Benfion (25 Mt. robn), auch nach Schlaugenbad, Lindermädden für bier, Jungfern nach Frankfurt a. M. bet hohem Lohn. Gefucht für sofort ober 1. Juni für fleine Schweizer Familie in einer Borfiadt von Paris ein Madden jum Alleindienen, welches gut bürgerlich focken kann. Lohn monatlich 85 Mart und freie Reife. Abolfsallee 21. Bart.

Jüngeres Dienstmaden ges. Bismards bei für birgerlich fochen fann, zum 1. Juni für meh gesucht. Borfiellung von 9-4 Uhr Alleinmäden Familie fofort gesucht An ber Ringfirche 9, 2. ineldjes fein bürgerlich fochen fann, zum 1. Junt für Metz gejucht. Borfiellung von 9–4 Uhr An der Ringfirche 9, 2.

Gef. sofort ein fräft. ält. Mädden o. Wittwe o. Anhang f. Krankenw. U. Gtagenard, bei älterem Herrn Abolfs

maffeuse gelucht. Rab. im Tagbl. Berlag. Re Bwei Buglerinnen fofort gelucht Emfer-ftraße 75, Gartenhans.

Tichtige Bitglerinttett
finden Etellung. Scheher, Göbenstr. 3.
Perfecte Büglerin bauernd gei. Sebanstr. 10, 1 r.
Gine angeb. Büglerin wird gei. Eebanstr. 21, 1.
Tückt. Baichn. dauernd gel. Frankenstr. 15, H. 2.
Tückt. Baichne de gelucht.
John, Schübenhaus u. d. Gichen.
Tucht. Waichmädchen od. Fran gel. Ablerstr. 21, 1.
Monatsm. t. 2 Sid. gel. Raif. Friedr. Ming 12, 8 r.
Cinzige Pame incht sam 1. Juni eine Wonatsfran oder Mädchen Iheinstraße 38, 3 l.
Wonatstrau oder Niedsden von 10 dis 4 Uhr

Monateirau oder Madden von 10 bis 4 Hhr

gelucht Barentruße 4, 8 St. Wonatsm. v. Frau gelucht Taunusftraße 29, 1. Unabhäng. jg. Monatöfrau ob. Mädchen gegen guten Lohn fofort gefucht Kapellenftr. 6, 1. Ig. Monatöfrau gefucht für tägl. v. 10—11 Uhr Leefendstraße 32, 2 1.

Tüditige faubere Monatofrau bei gut. Bobu gesucht, Rah. Taumskraße 9, Hof Bt. r. Monatsir, f. Morg. ges. Ranenthalerfir, 7, S. 1 r. Ich suche beicheibene tüchtige Aufwärterin so-fort bei autem Lohn für einige Bormittags.

fort bet attem Lobit jur einige Lotintings-funden. Sich zu melben zwischen 8 u. 5 Uhr Ruchm. Kaiser-Friedrich-Ming 41, 8 L. Laufmädchen gesucht Morchstrohe 35, 1. Laufmädchen bei gutem Gehalt sucht Werfchner, Mickelsberg 9a. To bis 4 Uhr gesucht. Conditorei Kunder, Museumstroke 8.

Mujeumitrake

Laufmaddiett, 14-15 Jahre al Beopoldemmelhains, Bilbelmftrage 32. Junges Madden gu einem Rinbe und eine Sausarbeit für Rachmittags gef. Bh. Liefer, Oranienftrage 52.

Oranienstraße 52.
Frau od. Mädchen für Morg. 2 Stund. 3. Milchaustragen gesucht. A. Morihstraße 15, 1 l.
Gine ältere Frau oder Mädchen, welches eiwas kochen kann, tagstüder gesucht Schwalbacherstraße ??, 2.
Anständiges Mädchen, 15–16 J., tür einige Stunden täglich gesucht. Näheres Riehlstraße 25, 1 r., 11–12.
Ein zuverläfisses Mädchen wird von sofort an die zum 15. Juni zur Aushülfe gesucht Kaisers Friedrich Ring 47, 3.

Madden aum Blafdenfpulen gef. Mabden gum Glajchenfpulen gef. hermannftr. 18.

Weibliche Perfonen, die Stellnug

fungen.

is desireous to go as companien of an American lady to America. Offers under N. 393 to Hansenstein & Vogler, Dresden. F 60

Ransensteln & Vogler, Dresden, F 60
gur Begleitung auf Reifen incht geb. ält., viel gereift. Fräul., engl. fpr., b. Engagem. (3. 3. a. itundenw. entipr. Beich.). Er. Burgftr. 16, 1 r.
Beiucht für gebildete Dame, Anf. b. 30er J., tücht. i. Haushalt, erf. i. Krantenpfleg., Bertrauensstelle, Gejellschafterin, Reisebegleiterin, auch zu gr. Kinde. Räh. b. Frau Dr. Roth, Ufingen i. T.

Feilt gebild. Nordbettische, F60
1. Haushalt, Kinders und Frankenpfl. erfahren

in Saushalt, Rinbers und Rranteupfi erfahren, fucht Stelle in gut, Saufe. Off, u. M. W. 1150 incht Stelle in gut. Haufe. If. u. M. V. IIIB an Haafenstein & Bogler A.-G., Mainz. Empschle Kindersti., sprachtundig, Saushätterin, Stüten, Jungfer. Annie Carne, Stellenvin., Bienenkorb", Mauerg. 8, 1.
Illiges Früllell ans guter Hamilie fiellung als Buchhalterin ob. Comptoiristin., Gest. Anie. erbeten an With. Sauerborn, Saudelslehrer. Körthürgie 4. 3.

Sanbelslehrer, Borthftrage 4, 3.
3a. Dame aus fein. Familie lucht Stellung als Stenogr., Bloichinenicht., Caffir. Empfangsb. Diferten unter N. 100 hauptpofil.

Diferten unter M. 100 hanptposil.
Tacht. Maschinenschreiberin und Stenos graphistin mit la Zengn, n. ben beit. Refer.
i. per I. Juni, ebentl. ipater, passenbe Stellung.
Offerten unter F. 743 an ben Tagbl. Berlag.
Tichtige Perkanserin für i. Delicateisens.
Geschäft, im Ansichnitt und Derrichten von Platten bew., fucht Stelle. Eintritt iofort ober ipater. Dif. n. A. 750 an ben Tagbl. Berlag.
Ein junges Väddern incht Stelle als Berlauterin, von Brandensenntniffe nicht erforberich führ

wo Brandensentinife nicht erforberlich find. Räh, Hartingftraße 11, Part. rechts. Berf. Schneiberin incht auf 8 T. Beich. auß. d. H. Differten unter N 7.56 an den Togbl.-Berlag. Berfecte Gurbeistiderin sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Eine Flidfran

aat noch einige Tage zu besetzen, Gef. Offerten unter C. 24c an den Tagbl.-Berlag.

Fel., perf. i. Garbinens u. Majchinenstobs.

f. Wajche, i. Setal als Beichließerin ob. Näberin.
Best. Neierenz. Näh. Hermannstr. 30, Bart.

Ciellenverm., Enendogenaasse 10, 1, Teleson 2363,
empf. perf. gereschafts u. Restaurationeröchinnen, best. Gans., Zimmer- und
Rueinmädchen, Kinderm., Lushülse.

Röchin, bie bis jest nur in herrschaftskäusern thatig war, mochte sich in ber besteren Restaurations- ober Bensionstüche weiter ausbilden. Bur tagsüber. Dif. bitte u. A. S. herberitr, 19, Mi., ju fend. Sungere perf. Derrichaftstochin incht etelle in nur größerem f. Saufe ober Benfion per I. ober 15. Juni. Offerten unt. 4. 249

Berfecte Köchin nimmt tagsfiber Kochstelle an. Pah. im Tagbi. Berlag. Rp Berrichaftstöchin, i. g. cupf., i. Stelle, Sation, Unshülfe ober dauernd. Abelbeibit. 9, Friib. Berfecte Serricaaftstöchin fincht Stelle für fofort ober 1. Juni. Bute langlabrige Beugniffe. Offerten unter

Steffen-Rachweis Germania, Baffantenheim, Riehlftrage 12, Gde herberftrage. Empfehle Röchinnen, mehrere Alleinmädchen, welche fochen fomie Aushülfen. Muna Riefer, Stellenvermittlerin.

Beb. Art., in der burgert. u. feinen Ruche Durchaus berfect, im Saushalt, Raben und Sandarbeiten erfahren,

als Stütze ober zur Flührung des Haush, bei einz herrn, Dame ober wo die Haustrau fehlt. Ift auch bereit, ins Austand zu geben. Angeb. unt. K. B. 2201G an die Unn.-Erv. Bonsader & Bants, Düffelborf, erb. F 180 Füllleill, wit der Hührung eines Haustalts wohl vertraut, incht Stellung zu einzelnem herrn ober Britwer mit Kindern. Gute Zugen, vorhanden, Gintritt fann 1. Juli ober später erfolgen. Offerten unter N. 243 an den Tagbi. Berlag.

on den Tagbl. Berlag.

Biverl. Riallein, welches lange Jahre fleibete, englijch ipricht, im Saustalt u. Rinber-pflege durchaus erfahren, fucht paffende Stella, in feinem Saufe. Offerten erbeten unter 8. 242 an ben Lagble Berlag.

an den Tagbl.-Verlag.

Rach Wiesbaden ober Umgegend sucht gewandtes Studesmäden mit guten Zengnissen aus abeligen Häusern, sowie ätteres
Mödigen gum Alleindienen Lettle.
Glifabeth Veieger, Stellenbermittlerin,
Saste a. T., Al. Brauhanstr. 11. F60
ich. ein! Hell, erl., gel. Alt., s. Et. gur selbst.
Führung eines kleinen Hausd. Gefällige Difert.
unter 8. 745 an den Tagbl-Verlag.

Für meine 18-jahr. Todyter fuche Stelle in Framifie gur Erlernung ber Kinde u. bes Dausbalts ohne gegenfeitige Bergittung mit Kamilienanichluf. Offerien unter W. 285 an ben Tagbl.-Berlag. Tuchtige Buglerin nimmt Aunben auger bem Saufe an. Michelsberg 10, Dib. 1. Melt. Mabchen fucht fur ben gangen Tag Beichaft.

(Waschen und Buben). Serberitraße 21, Sit, 2, J. Frau f. R. i. B. n. R. Bleichftr. 11, S. B. I. Frau fucht n. Kund. im Wasch. Balramitr. 13, D. Zwei Frau. f. Neubau 3, pus. Römerberg 10, D. D. Ein Mädchen such Monnerstelle von 8-4 Uhr. Derherstraße 21 Sit 8.

Saub. Monatsfr. f. Bm. 2 St. Beich Rellerftr. 9,2 Junge Frau fucht Monatoftefte (ift Rache. mittags frei). Bleichftrage 26, Dach.

Mannliche Berfonen, die Stellung finden.

Berband benischer Sandlungsgehülfen.
Stellenvermittelnung fostenfrei für Bringipale u. Mitglieber, Fortwähr, bebeut, Eingang v. Besetnungsauftr., jederzeit Be-werber aus allen Geichäftsgweigen. Geschäfts-

feelle: Frantfurt a. M., ar. Eichenheimerftr. 6, Fernfpr. 1515. F 45 Tüchtiger selbsteftändiger Bautechniter, flotter Reichner, gelucht. Offerten u. U. 742 an ben Tagbl.-Berlag.

Bautechnifer, flotter Architekturzeichner und am Bau erfahren, gesucht. Offerten unter S. 748 an ben Tagbl.-Berlag.

Büreau=

I. Buchhalter, Raiffrer aus ber Beinbranche per Juli ober Oftober

gemant.

Bewerber muß energiicher, burchaus gu-berlässiger, flotter Arbeiter mit schöner Handlarift, repräsentationsfäbig, Christ, verheiratet und nicht über 38 Jahre alt fein. Gehalt von 8000 Mt. an jährlich steigend und Tantieme.

fleigend und Zantisme.

Ter Boffen Dietet Lebensstellung.
Caution 3000 Mt.
Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabidrift
und Bhotogr. nur von Herren erbeten,
die obigen Aniprichen entiprechen, unter F. V. D. 733 an Rubolf Moffe.
Frankfurt a. Dt. (F. opt 6190 5) P114

Fener- und Ginbruchbiebftahl-Berficherungen.

Tüdztiger Alequifitenr per ansichließlichen Bethärtgung gegen Gehalt und hohe Brovision von
alter, augeichener Gesellichaft für Wieshaden
gesucht. Offerten unter A. 246 an den
Lagdi.-Verlag erbeten.

Buchhalter, Meisenber, Contorift, Correipond. Berfäuser bin. Br., Contoriftiu, Cassirerin, Hilalleiterin, Berfäuserin. a. Br., Empfangod., sowie best. Sausperional erd. St. d. d. Jut. taufm. Steften - Bareau, Frantsurt a. M., Zeil 24, 1. Ed. 19802. Direct. L. Dilleusburger-Unmann.

Innger

mit iconer Sanbichrift für bie Schreibmafchine und fleinere Comptoirarbeiten per fofort ge-fucht. Offerten nur unter Angabe von Behalts-ansprüchen tonnen berücksichtigt werden. Diff. unter 8. 740 an ben Tagbi.-Berlag.

Wehrere tüchtige Schreiner für Ban und Mobel fucht Dampfehobetwert Bicebaden, Schlachthausftrage 12. Tucht, Schreiner (Bantarb.) gej. Schierfteinerfir. 12.

Tücht. Kistenschreiner

judt
A. R. Nonweiler, Aistensabrif, Mainz.
Junger Kuserbursche geincht Kerostraße 22.
Kunfreicher geincht Meinftraße 20, Stb.
Ein tücktiger, in allen Arbeiten selbsit. Taprziere gekülfe gei. Abolyth Schmidt, Jahnstt. 17.
Zeibast. Tapezirergehülfe gesuch Bleichstr. 41.
Schuhmacher geincht. Bolde gesucht Bestendschuhmacher gesucht. Boldegasse 16.
Ein angebender Schutmacher auf Woche gesucht.
M. Kaufmann, Martistraße 6, 2.
Schneider senkt Arbeitsnachwels der Bochenschueider gesucht Dotheimerstraße 83.
Licht. Kodichneider gesucht Dotheimerstraße 89.
Licht. Kodichneider gesucht Dotheimerstraße 89.

auf Boche jofort gelucht.
Breitrud, Luremburglat 5.
Gin Garinergebulte gelucht.
Bart Emmermann, Bellrigibal.

Gartnergehülfe gefucht SchierEnditger juneerer Arbeiter gefucht.
6. Schöller, Gifengroßbandlung,
Dobbeimerftraße 2.

Arbeiter gefucht Luifenfir. 41, Gifen-

Raufin. Lehrling sinden

R. & R. Merkelbach, Doyleimerstr. 62.

Chrlitta mit Schuldilbung für mein unter F. ras an den Tagbl.-Berlag.

Chrling gelucht. Meind. Steid, EisenMaleriehrling gesucht Frankeitens.

Maleriebrling gelucht Frantenfraße 5.
Schlofferlebrling gegen Bergutung fuchen R. & B. Mertelbach, Dobbeimerftraße 62.

Lehrling für Schlofferet und Dreberet gefudit gegen foforige Bergutino. Mbeinifche Dafchinen- Rabrit, Schlochtbaueftrafte 12. Schlofferlebrling gegen Bergutung ober Roft und Logis gefuch

und Logis gesucht.

Willy Sed, Yorstitraße 29.
Zchlosierlehrling gesucht Heinenstraße 9.
Tüncker-Lehrling gesucht Herderstraße 9.
Ein Prifeur-Lehrling josort gesucht bei
W. Größer, Frieur, Grabenstraße 6.
Lausdursche gesucht Riedgasse 42e.
Lotider Hausdursche mit gutem
Zenanis für 1. Juni gesucht.
Bo. Lieser, Oranienstraße b2.

Bin jauberer Hausdursche sosort gesucht
Borthitraße 11, im Laden.

In Saben.

In Gel gel. Kaiser- Sansbursche sofort gel. Kaiser- Ansbursche sofort gel. Kaiser- Ansbursche stätet.

In san sand. Hand Geethestraße 18, Bäderei.

Gin junger Hausbursche gesucht.

G. Wassing, Dranienstraße 22.

Dans Bursche gesucht.

J. Sand, Mühlgasse 17.

Listiunge sofort gesucht.

Dotel Ries, Kranzplaß.

Schiffsjungen fuct Johannes Brandt, Sittona, Gifch. marft 20, 1. (E. H. h 7064) F 163

Fuhrfnecht,

tudtiger, mit aut. Zeugn., i. Dovpelipanner gesucht. Biceb. Marmors u. Baumat. Industrie M. J. Bet (Aug. Cesterting Rachf.).

Gin Rnecht pefudt auf fofort Dopheimerfir, 83. Zagionner f. Belbarb, gef. Schwalbacherfir, 33.

Männliche Personen, die Stellung Indien.

Presitect, berb., energisch und erfahren in Bauführung, sucht gum 1. Juli, event, früher, dauernde Stellung, am liebsten in einem größ, Baugeichaft in Wieshaben ob. Umgegend. Off. u. 10. 216 an b. Tagol.-Verl.

Buchhalter,

wohlderiraut m. allen vortommenden Arbeiten, ber-beiratet, 83 Jahre alt, mit auten Zeugnissen u. besten Referenzen, sincht Stellung. Gefällige Offert. erb. u. II. 255 an den Tagbl.-Berlag. Tüchtiger flotter Berfäufer

mit prima Benaniffen findt balb Stellung gleich welcher Branche, Gefi. Offerten unt. I. 248 an ben Tagbl.-Berlag.

Geichäfteführer für Sotel und Reftaurant,

energisch, selbstftändig, flotte Umgangsformen, tüchtige Rraft, sucht, gestüht auf prima Zeugs nisse und Resernsen, ver losort oder ipäter Engagement, Caution in jeder Sobie. Offerten unter R. 245 an den Tagbl. Berlag. Tüchtiger Gerren Frisenr in ges. Alter, französisch sprechend, sucht sosort oder später Stellung, Abresse im Tagbl. Berlag.

egen haulicher Verändern

und anderer Dispositionen, um unser Geschäft mehr zu spezialisieren, sind wir veranlasst, mit nachstehenden Artikeln

vollständig zu räumen.

Kleiderstoffe, Schuhwaren, Galanterie-, Luxus- und Spielwaren, Teppiche, Läufer, Linoleum etc.

Wir veranstalten daher von heute an einen

Grossen Räumungs-Verkauf obiger Artikel zu selten billigen Preisen.

Alle übrigen Artikel während des Ausverkaufs bedeutend billiger.

Moher & Co., Marktstr.

37.

r Stoft

quitem

gejudit

fucht.

22.

Ing.

itrie

.).

TENO

nng

n in Berl.

lag.

Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das Wiesbadener Tagblatt

Allgemein verlangt ben den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden aunwartigen Familien megen der unüberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft ben Wermlelhern, insbesondere ben Wiesbadener Bausbefigeen, wegen ber Billigheit und des unbedingten Grfolges der Mnfündigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenben Baumes.

Tagblatt-Derlag.

Wohnungsnadweis - Büreau

Friedrinftr, 11 - Telephon 708,

empfiehlt fich ben Diethern gur toften. freten Beichaffung bon moblirten und unmöblirten Billen- und Gfagenwohnungen Wefchaftelofalen - moblirten

Bimmern, fowle gur Bermittlung bon Immobilien . Gefdaften und hipothetarifden Gelbantagen.

Vermiethungen

Villen, Saufer etc.

Mainzerstr.

Renovierte Villa, 12 Zimmer etc.. *owie sehr grosser Garten J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Billa Mofenftrafie 12 gu berm. p. 1. April 1905 ober gu berfaufen. Rab. Abeinftr. 22, B., ober Ralfer-Friedrich-Ring 57, B. 893 *****

Herrliche Rundsicht. Geräumige Villa

und Stallung, sowie sohr grosser Garten zum Herbst oder früher zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunnusstr. 28. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

. Menerb., elegan: einger. Billa jum Alleinbew., 9 Jim., Gart., Centralh., in gef. Lage, breisw. au verm. et. zu verk. Ausfunit Marftraße 4. Bef. tägl. von 11 Uhr ab.

Billa ill gefunder Lage mit ichducm Garten, Preis Dir. 2000, Sochparterre-Bodwung, techs große Zimmer, 2 Balfons, Tetraffe, jowie zweit Souterraim Zimmer und Zubehör, der Reugett entiprechend, der Oftober 1905 in bermiethen. Offerten unter Al. 745 an den Tagbla-Berlag.

Gefdiaftstoltale etc. Berframftrafte 11 1 Berfftatte, ca. 43 - Mit. oroß, auf gleich ober frater gu vermierben.

Dobheimerstr. 74, Gee Etivinerite., fift ein großer Gestindenber, Conterrainsaben mit Flaschenber, fester, Lagerräume mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Rab. 1. Stod. 1977 Treiweidenftrafe 10 icones großes Bureau fofort ober später zu vermiethen, event. mit 4-Zimmer-Bohnung. Rah. dal. Lt. Its. 1772 Effvingerftr. 2 find Berkstätte, Lagerränme und Flatdenbierkeller zu vermiethen. Näheres Dobbeimerftraße 74, 1. Stod. 1478

Triedrichstraße 40, Gde Rirdaffe, Laben (jegioer Miether 3. Rour, Raffeegeichaft) ebentuell unt großem Souterrain, sum ! August gu vermiethen. Dah. bafelbft bei billbeten

Gasser & Co. Göbenftraße 19

eine große belle Wertstätte und großer Keller mit oder ohne Wohnung zu vermieihen. Bestier vierlernern. Faiser-Fr.-Ring 53.

Dlarfiftt beste Geschäftel., 1 Laden delte Geschäftel., 1 Laden delte Geschäftel., 1 Laden delte Geschäftel., 2011. Bobn. Off. u. M. 7220 a. d. Lagdt «Berl. durch Aben mit Laden mit Laden. Mit des Lagerräumen, auf 1. Oftober 1905 zu vermiethen. Räh Manergasse 11. 1753 miethen. Näh Manergasse 11. mid Lagerraumen, auf 1. Oftober 1905 zu ver-miethen. Räh. Manergasse 11. 1753 Morikstr. 39, Wille, ein Bart. Raum als Oranicustraße 48 ein Souterrain und ein Keller, zusommen 100 DeMit., zu vermiethen. Rheingauerstraße 7 schone helle Werffiatte oder

Lagerraum, Gass und Laiferleitung bord, ev. mit 2- ober 3-Jimmer-Bobmuna zu vermiethen. Näh. Elwillerfir. 12. Carl Wiemer. 1775 Rheingauerstraße 8 Wertstätte mit Lagerraum

und Remite, eventuell für Bureau, per fofort. Rah. bafelbft Bart, rechts. Rheingauerftraße, Gde Gitvillerftraße, ein Laben mit 2 Binimern, Rude x. ju vermiethen, Rah, Jorfftrage 20, 1, ober bufelbft.

Michtfte. 8 Werffiett per fofort zu vermiethen. Breis 250 Mart. Rab. B. Mart. Charnhorfiftraße 16 helle Werffiatte. N. L. 1.

Miet=Vertrage porratig tm owe Schierfteinerftrafte 20, Part., Souterrainfaben, ouch ale Bureau ob. Werffiatte, gu verm. 1184

Laden, 282 qui, Reubau Coufol, 120 qui, Taunusftrafie 37, geetgnet für Möbels und Deforationss ober touft. Ausstellungs. Räume, auf fofort ober später zu verm. Nab. bai. 1. Etage. 1966

QBalluferftrafe 12 2Bertftatt ober Lagerranm Beffendftrafte 3 ger. Laben ju bermiethen. Raberes Luijenftrage 31, 1.

Saben mit 2 Schaufenftern 80 Quabratmete: grbg) gu berm. Rab. im 3. Stod bei Blekel. 1996

Laden

t guter Gefchaftelage fofort gu vermiethen 2006fftrage 6. Modifirage 6.
Wertflätte, ar., hell, mit e, ohne Wohn, zu vm., Pr. 250 Mt. Mani. M., 2 3., R., Kell., ver 1. Juni od. hatter, Nr. 264 Mt. Näh. Bülowstraße 9, Mth. 1, bei Selvekminn.
Wertflätte, hell, Gas u. Basser vorh., billig zu verm. Näh. Bülowstr. 10, 3 r.

Gerännt. Lagerranne mit Sonterrainranmen, ca. 100 gm, ganz ober gethelt, breisw. zu vermiethen. Banbürean Blern. Göbenfiraße 14. 1778

Alem. Göbenfraße 14. 1778

Laden mit Ladensimmer auf 1. Juli zu verm. Adb. Mauergaße 11. 1369

Brei Pläume,

gu geidäill. Zweden vorzüg'ich geeignet, sofort zu vermiethen Mortibiraße 12. 1. 1968

Berfflatt (Breis 250 Mt.) ver 1. Juli zu vermiethen Mermiethen Riehlftraße 3. 1781

Beecttatt mit elette Kraft, olas u. Safier, duch als Lagerraum zu verm. Sedauplaß 4. 1976

Mehgerei in einem Kendan, erneutrenzireie Lage, preiswerth zu verm. Köd. Reftendur, 36. 1.

Indoorgaphisches Atelier Mtelier

311 vermietben, Rab. Sotel Blod. 1831 Photographisches Ateller, ber Neugen ent-iprechend nen eingerichtet, jofort zu vermiethen. Rab. Abeinftraue 48, Blumenladen.

Daden mittlerer Größe in befter Gegirdnaffe is ober Offerten unter C. 225 an a. 20 Ruthen eingannter Lagerplat (Schlachtbausftrafie) gu vermiethen, Naberes C. Biebelsbeim. Friedrichftrafe 10,

Wohnungen von 8 und mehr Jimmern.

Billa Frig Reuterftrafe 10: 8 gim., Central-heining, eleftr. Bicht, zu vermietben. Raberes Leifingftrafie 10.

Vienban Tannus= fraße 37 hochberrichaftl, zweite Erage, 9 Zimmer, 1 Babes und 1 Garberobestimmer, 1 Rüche mit reicht. Jubehör (Lift in Dampfheisung) auf fofort ober später zu vermietben. Näb. bafelbit 1. Etage.

Wohnungen von 7 Jimmern.

Billa Sommenbergerftr. 37 Sochbarterre, 7 gr. Bimmer, und Belichtage, 8 gr. Bimmer, eleftr, Bicht, Bift, au vern. Raberes Cartenvilla.

Soliditerhrafte 14, 2 Er., ichone Wohnung v. 7 A., incl. Babes., ouf gleich o. 1. Juli su verm Nah. dai, 8 Tr. hoch.

Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl, Bubehör u. Comfort, gu berm. Rah. Bauburean bafelbft. 1816

> Derrichaftliche 7-3.- 20ohunngen in feiner rubiger Lage ju vermiethen. Beft. Anfragen unter W. 210 on ben Tagbl. Berlag.

Wohnungen von 6 Jimmern. Albeiber per fofort ober 1. Buli ju vermiethen. nen hergerichtet. Rah. b. Gigenthumer, B. 1754 Adelheidstraße 76, 6 Rimmer, 2 große Manfarben mit reichl. Birbebor fafort billig ju berm. Rab, Bart. 1280 Bannhe ffirafe 22 eine 6. Bimmer-Wohnung mit Bubetör, sebr gerignet für Specialorzt, Rechte-anwalt. Contorwede u. i. w., in ichöniter Lage Mitte der Stadt, sosort zu verm. 1249 6 Zimmer, gesundeste Villen-lage, 2 Balsons, Bad 2c., Garten-

Bierfindterftrafe 26.

Goetheitraße 12 herrschaftliche Stage von 6 Rimmern mit reichlichem Jubebör gl. o. 1. Juli 211 vermiethen. Räh. Parterre. 1787

Staffer-Ariedrich-Ming 68, 1, 6 Bimmer Bab

Saifer-Ariedrich-Ning 58, 1, 6 Zimmer Bab
und Zubehör zu vermiethen.

Ir88
untferem Acuban neben der Reichsbanf,
Lifenstraße 19, sind derrichaftliche 6-ZimmerBodhungen mit reicht. Zubehör, Gas, elektr.
Licht, Erntralbeizung usw. der 1. Aust 1905
zu derm. Räd, Geichäftstielle des Saus- und
Grundbesiger-Vereins, Luiemite. 19. F 431
Radesheimerstr. 8 6 Zimmer, Kirche. Bad, Balf,
Grier, 2 Mani, u. 2 Keller ver Inti. Käheres
Dunkelberg, stait. Friedr. King 58. 19:6
Radesheimerstraße 14 ift in der 1. Grage eine
hochderrichaftliche Wohnung don 6 geränmigen
Zimmern u. reicht. Zubehör (elestr. Versonens
aufzug) der 1. Oktober zu dermiethen. Käheres
daielbit Barterre linss.
Colideterstraße 10 ift die Bel-Etage, bestedend

Schlichterftrafte 10 ift bie Bel-Gtage, beftebenb aus 6 Zimmern, Bab nebft reichlichem Bubehor, auf fof. o. fpater gu b. Nah. Bart. baj. 1789 1789

Sonnenbergerstr.

Walluferstr. 10, 3. herrichaitl. 6-Jimmer-Wohn. mit Jubehör, Gas, electr. Licht, Kad, 3 Balf., zum 1. Juni oder Juli zu verm. Näh. daselbst. Wickaudstraße 2, B. Et., 6-Jimmer-Wohnung, elestr. Licht, zu verm. Unz v. 11-1 libr. 1739

6-3imm-Bohn., Der Reng. ents fpred., 1. Gtage, ju berm. 1' Assmaon. Luifenftr. 22.

6= und 7=3immer=Bohunngen, bochberrichafilich eingerichtet, mit allem Comfort ber Reizeit, fofort gu vermiechen. Offerten u.

Wohnungen von 5 Jimmern. Aldelheidstraße 76, Gethaus, berich

5 gr. u. 1 fl. Aimmer, 2 gr. Mani. mit reichi.
Bubehör iof. billig an verm. Näh. Bart. 1290
Dambachthat 12. Girhs. Bart. Workn., 5 Jim.,
Bab, Balkon, Warmwasserseining, iof. an verm.
Näh. b. C. Phillippi. Dambachthat 12, 1.
Cinierity. 20, crite Ciage u. 5 Jim. mit Balton ic., nen hergerichtet (Saltest. der Elektr.), fol. zu verm. 1989 Grbacherstraße 2 seine 5-Jimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 1842 Goeinestraße 14, 1. sabne 5 Jimmer m. reicht. Jubehor auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. Gerderßr. 31 5-Jim. Wohn, der Neuzeit entspr., per 1. Juli preisw. zu vm. Näh. Part. r. 1791

per 1. Inli preisw. zu vm. Rah, Part. r. 1791 Idfeinerste. G schöne 5-Zim-Loobn. in neuerb. Landbause, angenehme Höhenst. mit Gart. Nöb. baseibst ober Philippsberger. 36, Baubür. 1802 Isteinerstraße 21 Wohnung von 5 Jimmern, Kiche und Jubehör nehst Garten auf gleich ober ipater gu vermiethen. 1792 saifer-priedride-Ring 26 Barterre o. 3. Grant

(Gubieite), beftebend aus je 5 Bimmern mit vollftanbigem Hubehor, ber Reugeit entiprechend,

vollftåndigen Judelfor, der Neuseil entsprechend, per 1. Oftober zu vermiethen. 1980

Rateles v. Ditta 46, bereichaftliches daus, 1. Gtage, 5 Jianuser, event, nech größes prachtvolles Frembengimmer (B. Stod), Kieche, Bad, event, mit Büreauräumen im Souterrain, per 1. Oftober 1905, zu verm. Näh bei Mess. 1. Gtage, 1288

Morithtrake 28 ist die 3. Gtage, bestehend aus 5 Jianusern, Badesabinet, Kieche, Speifesammer, Keller uchst allem Zudehör, auf 1. Aus 1905 zu vermiethen. Unsuiehen Kormitrags zwischen 10—12 Uhr. Käh, daselbst Comptoir. 1467

Meinaauerstrake 3, bei der Mingfirche, berr-

Rheinaauerftrafe B, bei ber Hingfirche, berrichaftliche Wohn, von 5 3im., Ruche, Spelief., Bab, 3 Ball., Erfer, Gasbabeten, Gasberb,

Roblenaufgug, gu verm. Rab. Bart rechts.
Schierficinerfrente 13, 1. Gt., febr fcone 5.3immer-Bohnung mit Bad und Balton per 1. Juli oder später. Balluferftrafte 5, Sonnenseite, große gesunde be Zim. Bohn. 8 Balt. Bab, Bleichpl. n., per fofort b. zu verm. W. t enz. Part. 1796

Wohnnigen von 4 Bimmern. Billa Mignon, Bierftabterftr. 26, erfte Grage, 4-5 Bimmer, 2 Balt., Bab u. Gartenbenugung, fofort ober fpater. Omnibus Berbinbung.

Bahnthoffte. 3, 3. Stod, ist die Bobmung, besteh, aus 2 Zimmern nebst 2 großen Mansarden, Kinche und Zubehör, zu vermiethen. Täglich anzusehen und Kähres zu erfragen (außer Sountags) auf dem Büreau Bahnbosstraße 2, Part., Bormitt von 8 bis 1 und 2% die 7 libr Nachmittags.

Bertramste. 4, 2. Gt., schone 4-Zim., Wormitt von 8 die 1 und 2% die 7 libr Nachmittags.

Bertramste. 4, 2. Gt., schone 4-Zim., Wormitt von Balson u. reicht. Zub. wegsugsd. zu vm. 1797

1. Etage, 4—5 Zimmer, Eartenberusung. Billans, Bah x.

"Bina Mignon", Bierftabterftrafte 26.

Bismardring 38, 1, 4 Zimmer, Küche, Bab mit Zub. per 1. Inli zu verm. Anzuf. zwischen 11 u. 1 und 8 u. 5 Uhr. Räh. dai. 1872

Delaspeestr. 6, 2. St., in ber Mitte ber Stabt, in ber Rabe bes Schloffes, bes Rathhaufes, bes Kurbaufes und Theaters, fowie ber Bahnhofe, ift eine fcone Deaters, sowie der Bannhofe, in eine fundie Boduning von 4 großen bellen Zimmern, Riche. Maniarde und Reller, 3st vermiethen. Die Wohnung eignet fich besonders für einen Jahnarzt oder eine Kleidermacherin. Eventl. können noch ein oder zwei Jinnner im 8. Stod dazugegeben werden. Räheres daselbft Parterre.

3n uni. Saufe untere Dotheimerftr. 42 in bie 2. Etnac, 4 große Zimmer, großes Babezimmer, fowie reichliches Aubehör, auf 1. Jult zu vermiethen. Rüberes Doubeimersftraße 46, Bart., bei F. Mülter. 1277

Docheimerftr. 69 icone 4-3immerw., b. Reugeit euthrechend, sofort od, ipater zu verm. 1877 Dreiweidenstraße 10 schöne 4-Zimmer-Bohn. mit allen neugeitlichen Einrichtungen versehen, die 2. und 3. Etage, ver sof. od. spät. zu verm. Räheres im Barterre links daselbst. 1798 Goebeuster. 17 geräumige 4-Zimmer-Bohnung m. r. Zubehör gleich oder 1. Juli preiswerth zu vermiethen.

Sett mundfir. 8 nen bergerichtete 4-Bim. Wohn, mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 1800 Serderfir. 21 4 Jim., Bad, Nüche n. Bubeh. fof o. später zu v. Pr. 780 W. Rüh. I I. 1901

Mornerstraße 7,

nachft bem Statfer - Friedrich - Ming, eine ichone 4-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort ber Reugeit entipr, eingerichtet, wegzugshalb. auf 1. Dft. bill. ju bm. R. Bart. 1942

Morihftraße 37, 3, 4-Zimmerwohnung m. Zub.
zu vermieiben. Räberes bajelbst. 1803
Scharuborstür. 8 ichone ger. 4-Zimmer-Wohn.
mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., der fosot zu vermieiben. Käh. 2 Et. 1. 1805
Porfftraße 19 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, zu vermieiben. 1907

Sehr ichone 4-3immer = Wohnung, Ereidelftraße 7, an der Sonnenbergerstraße, in moderner Billa (1. Etage), alle moderne Begenemtichkeiten, Balkon, Erfer u. Gartenbenutzung, wundervolle Anosicht, ift umftändehalber mit arogem Miethsnachlaß, event, per sofort in Aftermiethe zu geben. Rab. im selbigen Hause Leage (Chr. Kohl) ob. Buchhandl. Limbarth, Krausulaß 2. Mraugplay 2.

Wohnungen von 3 Jimmern.

Marfir, 17 fd. 3-Bimmerwohnung, Balton, Bab Glas, isfort ober ipater zu vermiethen. 1924 Bierst. Hobe, Warttburmw. 8, 3 3., Frift. Wohn. Dotheimerfir. 69 wegangshalber ich. 3-3im. Bohn. nit all. Jub. auf gl. o. sp. zu v. 1221

Dotheimerkr. 69 wegangshalber ich. 3-3im.

Bodn. mit all. Ind. auf gl. o. ip. zu v. 1221

Trudenstr. 10, Irh. R. r., ichöne Schimmers Bohnung zu vermiethen. Muzusehen von 2-7.

Fivisiscrstraße 8 3- Jimmer Bohnungen, der Reuzeit entipe, ver 1. Inst oder früher zu vermiethen. Näh, baselbst Kocho.

Emierkraße 85 3-Jimm. Bohn. zu vermiethen. Gneisenaustr. 5, Boh., ich. 8-Jim. Bohnung ver ireicht. Judie Judehör iodort od. später zu verm. 1981

Goldgasse 17, 2, ichöne 8-Jimmer Bohnung ver 1. Juli, count. früher, wegznashalber zu verm.

Scienculitt. II, innterh. Bart., 8 Jimmer Lohnung ver 1. Juli zu verm. Räh. das. Borbech. 1. St.

Scienculitt. II, und Kinche auf gleich oder 1. Inst zu verm. Räh. das. Borbech. 1. St.

Scienculitus 21, 2. stage, Brim. Kische, Balson, Bah, 650 BRt., sofort oder später zu vermiethen. Räh. 1 lints.

Sarifter. II, Arb. Dachgesch., Bohnung von 2 Kinch., Küche in Keller verm.

Näheres Borderh. Bart. 1., Abends. 1928

Sirchgasse 29. Erde Friedrichtraße, ist eine Bohnung, Instinder, wermiethen. Bart. 1., Abends. 1926

Sirchgasse 29. Erde Friedrichtraße, ist eine Bohnung, Instinder und Küche, per tosort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst det 1784

fpater gu vermiethen. 97ab. bajelbft bet spater zu vermiethen. Rab, bajelbst bei 1784

Körnerstraße 4 3 zimmer, Bad, und Balkon,
ichone Rohmma, GO Mt. Räher, Van Bunkelberg, Kaijer-Friedrich-Ring, 58. 1957
Körnerstr. 4, 3, 3-3,2B. a. Ini. R. 1 r. 1810

Chrelliding straße 9 (L. Pintz) schönes
Dochparterre, 3 zimmer, Bad,
jegl. Comfort u. reicht. zubehör, wegzugshalber
fofort oder später billig zu verm.
Wartistraße große 8-zimmer Bohnung mit

Martifrage große 8-Zimmer Bohnung mit allem Zubehör. Rah. Martifr. 11, Schuhgeid. Rettelbecker. 11 große moderne 3-3. Wohn. bill. zu v. R. Schp. I. D. S. Schmidt. 1808

fen

Niederwaldstr. 4, Gartenhaus 2 St., ichone Sasimmerwohnung mit Zubehör auf gleich oder ihater zu verm. Räh. Korderhaus, Bart rechts. Rheisgauerstr. 7, ichone Sasimmerwohnung zu bermiethen. Käheres Eltvillerstraße 12, Chri Wiemer.

Chrl Wiemer. 1982 Rheingauer, Ede Eltvillerstraße, 3 Jim. mit Küche und r. Judchör. Näheres Borkstraße 20, 1, oder daselbst. Laalgasse 4/6, Seitend. 1 St. Wohn, drei Jimmer, Küche a. 1. Juli od. früber zu v. 1246 Schachfter. 30, 2. frdl. Ecknohn... 3 Jim., Küche, Keller, ed. Mans.. v. 1. Juli. Nöb. V. 1825 Charnhorster. 16 3 Jim. Wohn. m. od. o. Werf-nait, hit, gleich od. hötter. Näh. Add. 1. 1800 Sesselstraße 2 moderne 3-Zimmer-Wohnung mit reicht. Zubchör zum 1. Oft., ev. 1. Sept. zu berm. Näch 2. Stod links. Wohnungen, der Reiseinerstraße 20 zwei 3-Zim. Wohnungen, bernenzeit entsprechend eingerichtet, sof. o. später

berneugeit entsprechend eingerichtet, sof. o. spater gu bermiethen. Rah. Bart. 1807 Echierfleinerstraße 20 8- und 2-8immermohn. auch als 5-Zimmerwohnung mit 2 Ruchen au au bermiethen. Rab, Bart.

Mu bermiesten. Näh. Yart.

Bebergasse 38, 1, drei Zimmer mit reichl. Zusbedör per 1. Zult zu vermiethen.

Dorsftrake 15. Vdb., Dreizimmerwohnung mit allem Zubedör auf sosort oder später zu verm. Räh. Varterre linfs.

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.1809

3.180

Wohnungen von 2 Jimmern.

Mohnungen von 2 Itmmern.
Mibrechtstraße 37, Oth. Manj.-Wohn., 2 Kim., Kücke u. Keller, per 1. Juni zu vm. Mäh. B. B. Bhiowstraße 11, Stb. 3, Wohnung, 2 Kim. u. Kücke, auf 1. Juli billig an berm.
Bleichstr. 19 2 Kimwer, Kicke u. Keller au vm. Mivillerstraße 12, Ointerh., ichone 2-Kimmer-Wohnung zu bermietben. Näh. Krbh. Bart. r. Smferstraße 67 awei Jimmer u. Kicke zu verm. Kneisenaustr. 16 2-R.-W. mit Vickel., p. 1. Juli. Gettenaustr. 16 2-R.-W., im Vickel., p. 1. Juli. Gettenaustraße 19 zwei Kimmer, Kücke u. Leller. Räh. baselbit. Gesiger Wünkelberg.

Bobenstraße 19 zwei Rimmer, Küche u. Keller. Ah. bofelbs. Bescher Blünkelberg.
Tahnstraße 20 ichöne 2-Zim.-Kohn. (Sth.), im Abickluß, iof. an vermiethen. Ah. Start.
Karlstr. 6 ich. Fronistisw. 2 Z. u. K. m. Zub. Kellerstr. 22 stbl. 2-Zim.-Kohn. 1. Inst zu vm. Kellerstr. 22, 1, frbl. 2-Z.-R. f. 25 W. z. u. vm. Metelbeckir. 4, nur Borderh. ichöne 2-Zim.-Bobnungen, Alles der Neuz. entibr. eingericht. zu vm. M. Mick. Stein, Archit. Rettelbeckir. 7. Cranicustraße 17, Stb. 2, 2 or. Zimmer per iosott oder 1. Zuni zu verm. Mäh doielbit. Mlatterstr. 134 (am Balbe) 2-Z.-R. dill. an d. Reingauerstr. 7, Ardb. ichöne 2-Z.-R. dill. an d.

Rheingauerfte. 7, Arbb. ichone 2.8, Wohnungen au vermiethen. Näh Eltvillerste. 12, Part r. Rheingauerffe. 12, Part r. Rheingauer-, 2 Zimmer mit Küche u. r. Zubebör. N. Horffraße 20, 1, ober baselbst. Moonstraße 4, B. 1, ich, 2-Zim. Bodn. b. an v. Charakar Mache 18. Charnhorffiraße 18, Hib. 2 zim. 2850nl. v. al v. Charnhorffiraße 18, Hib. 2 zimmer, Küche, gleich v. 1. Juli. Päh. Bohs. 1 l. Charnhorffir. 26, Hib. 2 zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli an rubige Leute zu verm.
Chierficinerfireße 12 ichöne Wohnung Historier-kannt und Dieser auf hand den der Geleg auf

Laus) von 2 Kimmern, Küche und Keller auf sofort oder ipäter au vermethen.

Schwaldachefftr. 37 2 Kimmer und Kinche auf 1. Kuli zu verm. Mäh. daselhst Mittelbau 1 r. Ri. Schwaldachefftr. 3 ? 3. u. 3ub. 1 St. N. 2 St. Weistracke 9 ichone 2-Kimmerwohnung zu verm. Weistendfrake 36 ichone 2-Kimmer-Wohnungen von 290 MF au zu verm.

von 290 Bit. an zu berm. Rah. 1 St. 2Borthfir. 20, Sth. R., ift eine ich. 2-R.-2B. an finberl. L. p. fof. o. ip. zu vm. Rah. Bbbs. 2.

Bictenring 14, Mittelban, ichone 2-Zimmer-Bohn. au verm. Nah. Bau-bureau Zietenring 12.

Wohn., 2 gr. A. n. Rüche i. 3, St., p. 1. Juli o. fp. an ruh. Leute 3, v. C. Bulpius, Marfritr. 30.

Wohnungen von 1 Zimmer. Mbrechtfir. 32 abgefchl. Manj.B. u. Ruche a. al

Albrechtfter. 32 abgeschl. Mans.-R. n. Küche a. al. Göbenfirafte 19 ein Jimmer, Küche u. Keller. Näh baselbst. Besitzer Wünkelberg.
Sermannstr. 3 ein Z. n. Küche auf 1. Juni zu vermiethen. Räh bei Wober, Laden.
Kellerftr. 17 1 zim. u. Küche b. 1. Juni z. din. Richststraße 9 1-Zimmerwohn zu verm. N. L. Zcharnhorststr. 16 U. 1-Z.-Bodn. gleich o. iv. Kl. Schwalbacherstr. B. 2. e. Z. m. Küche u. K. Walramstr. 12 Dacizim. u. Küche auf 1. Juni. Westendstraße 36, 1. ein Zimmer und Küche (200 ML) zu verm. Käh. 1 St.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. Portfir. 9 Friip.-B. (ohne Sib.) b. gu bm. B. L.

Auswärts gelegene Mohnungen. Gine foone 5-Bimmerwohnung billig au vermiethen. Enbfiation ber Electrifchen Bahn in Schierftein. Bu erfragen im Deutfchen Sof.

Möblirte Wohnungen.

Für einige Monate möbl. Wohnung mit vermiethen. Räheres im Tagbl. Berlag. Ru

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Alanfarden, Schlafstellen eic.
Abelheidste. 36, 3, frbl. einf. möbl. 3. b. 5. v.
Abelheidste. 42, 2, gut möbl. Zim. 3n verm.
Ablerstraße 11 erhalten r. Leute Logis.
Ablerstraße 11 erhalten r. Leute Logis.
Ablerstr. 26, 1 r., f. anst. Mädch. sol. m. Zim.
Ablerstr. 26, 1 r., f. anst. Mädch. sol. m. Zim.
Ablerstr. 21, 2, möbl. Zimmer an verm.
Albrechtstr. 31, B., sol. m. Z. m. Beni. 60 Mf.
Albrechtstr. 31, B., sol. m. Z. m. Beni. 60 Mf.
Albrechtstr. 37, Boh. 1 St., möbl. Zimmer mi.
2 Betten an 2 j. Leute mit Kost zu vermiethen.
Abbechtstr. 38, 1 r., frandl. möbl. Zimmer an dern oder besseres Frl., eventl. m. Bensson.
Abnhofstraße 3, 1, möbl. Zimmer ans. B. n.
Don. zu verm. 1 Win. Bahnh. Kurp.
Bismardring 1, 2 links. zivei ichön möbl. Zim.
Bismardring 32 jch. möbl. Zimmer zu verm.
Bismardring 32 jch. möbl. Zimmer zu verm.

Senning, 21. Mai 1905.

Bismardrina 28. 2 f., f. Balton-Zim, zu vm., Bleichstrafte 13, 2 links, möbl. Zimmer zu vm., Bleichstrafte 16, 1 St., möblirtes Zimmer mit Benfion zu vermiethen.
Bleichstr. 24, Part., möbl. Zimmer zu verm.
Castethr. 2, 2. zwei möbl. Zim. z. v. (Abschl.).
Dambachthal 5 fein möbl. Frontip. Zimmer für bauernd, mt. 15 Mf. 2 Min. v. Rochbrunten.
Dotheimerstrafte 12 zwei gr. möbl. Barterrezinmer, abgeschl., gleich zu vermiethen.

Serberfirase 12, 2 L. m. 3. (Luremburgplan). Gerberfirase 12, 2 L. m. 3. (Luremburgplan). Gerberfir. 31, 1 L. K. u. Schlafz. fep. E., bill.. Sermannstr. 20, 3 L. fcb. möbl. Aim. zu verm. Sermannstr. 21, 2 L. fcb. möbl. Zim. zu verm. Sermannstr. 28, 5. 2 r. erb. fanb. Arb. g. Log. Seren gartenfir. 14. 1, elegant mobl.

Sirfigraben 5, L., erb. anft. Arb. Koft u. Log' Jahnstraße 1 gut möbl. Bart.-Zimmer zu berm' Nahnstr. 1, 3, möbl. Zimmer, 4 Mf. pro Woche. Jahnstr. 25, Bart. I., ich. möbl. Zim. b. z. v. Jahnstr. 25, 3 I., ich. mbl. Z. (King. ich.) z. b. Jahnstr. 28, 8. z. ich onst. Nann Log. erb.

Ashnür. 38, S. 3. f. ein auft. Mann Log. erh. Kaiferscriedrich-Ming 22, B., 1—3 ichöne luft. Z., möbl. ob. unm., i. g. Lage, ev. K., z. v. Karfür. 38, M., möbl. Kimmer (feparat) zu dm. Rarfür. 34, 1, möbl. Zimmer bill. zu berm. Karfür. 37, 3 r., möbl. Z., mit Kaffee 20 Mc. Karfürafe 38, 1, födn möbl. Zimmer mit f. g. Pent., 45—60 Mart, zu bermiethen. Karfürafe 38, H., ichön möbl. Zimmer mit d. Schlafüelle mit oder odne Koft.
Kellerür. 7, 8 f., födn möbl. Zimmer zu derm. Kirchaasse 37, im Dach, Weidenbach, sinder ein reinlicher Arbeiter gute Schlafstelle.

reinicher Arbeiter gute Schlafftelle. Lehrfir. 2, 3, mobl. Zim. per 1. Juni zu berm. Lutjenstr. 5, Gartenb. 3 Tr., frol. mobl. Zim. m. Koft an reinl. best. Arbeiter zu bermiethen. Luzemburgstr. 7, 1 r., mobl. Zimmer zu berm. Marttftr. 9 2 ichon mobl. Zim. ju verm.

Martifir. 12, 2, mobl. Bimmer fofort ober

Markifie. 12, 2, möbl. Zimmer sofort ober 1. Juni zu verwiethen.

Dauergaffe 15, Speisewirtbickaft, erhalten reinliche Arbeiter Koft u. Logis.

Mauergaffe 19, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mehaergaffe 25, 2 (Neub.), g. möbl. Z. zu vm. Michaergaffe 4, 3, zwei eleg. möbl. Z. zu verm. Morithkrafte 4, 3, zwei eleg. möbl. Z. zu verm. Morithkrafte 4, 5, twei eleg. möbl. Zim. zu verm. Morithkr. 19, d. 8 r., e. ein reinl. Arb. Logis. Morithkr. 41, 5tb. 1 r., möbl. Zim. zu verm. Morithkr. 43, 3, ich. m. Zim., ohne o. mit Penf Morithkr. 43, 3, ich. m. Zim., ohne o. mit Penf Morithkr. 43, 3, ich. m. Zim., ohne o. mit Penf Morithkr. 54, 1, icon möbl. Zimmer zu verm. Wühlgaffe 17, Boh., einf. möbl. Zim. zu verm. Wühlgaffe 17, Boh., einf. möbl. Zim. zu verm. Wählgaffe 18, 2, Et., erhält anständ. Mädchen Mehaes möbl. Zimmer.

Oderoftraße 9, 2 St., ethölt anständ. Mädchen ichones möbl. Zimmer.
Merostraße 30, 2, schön möbl. Zimmer m.
2 Betten und vorzäglicher Bension an Geschäftsdamen zu vermietsten.
Rerostraße 42, 2, möbl. Zim, m. B. zu verm.
Odenbauerstr. 10, K., einsach möbl. Zimmer, d. 2 Betten, per Monat und per Koche.
Rengasse 11, 2, groß, a. möbl. Zimmer zu vm.
Oranienstr. 2, Bart., erd. j. Leute Kost u. Logis.
Cranienstraße 3 erd. anst. Arbeiter Logis.
Cranienstraße 3 erd. anst. Arbeiter Logis.
Cranienstr. 35, s. d. j., ichön möbl. Zim, zu vm.
Oranienstr. 35, St. 2. Er. I., s. anst. T. Anst.
Oranienstr. 36, 1, sch. möbl. Zimmer zu v.
Oranienstr. 36, 1, sch. möbl. Zim zu verm.
Cranienstr. 38, 2 r., m. Zim, bill. zu verm.
Cranienstr. 38, Rith. 1 r., ich. m. Z. zu verm.
Oranienstr. 58, Mith. 1 r., ich. m. Z. zu verm.
Oranienstr. 58, Mith. 3 l., erd. Schubmacher ichönen bellen Sisplas.

Buttippsbergftr. 17/19, 3 r., ich. mbl. 3. 3. v. Philippsbergftrafie 39 möblirtes freundliches Barterre-Zimmer fofort ju vermiethen,

Diheinbahnstraße 2, gut möbi. Salon mit Balfon zu verm.
Michistr. 10 einfach möbl. Bart. Zim. zu verm.
Michistr. 11, 3 L, möbl. Zim. f. 16 Mt. zu vem.
Michistr. 11, Neb. Dach r., erb. Arbeiter Logis.
Michistraße 12, 2 r., ichön m. Zim. mit guter
Bension an besieren Deren zu verm.
Michistr. 21, B. L. erb. r. Arb. L. (W. 3 Mt.).
Möderastee 6, Part. L., ein f. möbl. Zim. zu vm.
G. 736 an den Lagdl-Berlag.

Röderalice 10, Parterre, ichon möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.
Röderfir. 2, Gde Mblerstraße, gut möblirtes Zimmer im 1. Stod sofort zu vermiethen.
Römerberg 29, 2. St., ein möbl. Zim, zu verm.
Schachtstraße 7, K., ein gut möbl. Zim, zu verm.
Schachtstraße 7, k., ein gut möbl. Zim, zu verm.
Schachtstraße 12, erhält ein Arbeiter Schlafstelle.
Schartharstir. R. Narterre, möblirtes Zimmer

Scharnhorftfir. 8, Barterre, moblirtes Bimmer, ohne Begenüber, mit ober ohne Benfion fofort preiswerth ju bermiethen.

Scharnborfifte. 14, 2 L. eth. anft. j. M. A. u. L. Schiersteinerstr. 9, Sth. 1 L. möbl. 3. 31 verm. Zchwalbacherstrasse 10, 2, möbl. 3immer 3. v. Schwalbacherstrasse 22, 1, schon möblirtes 3immer mit oder Bensson zu vermiethen. Schwalbacherstrasse 22, 1, schön möbl. 3im. 3. v. Schwalbacherstrasse 22, 1, schön möbl. 3im.

Samalbaderftrafe 27, 1 r. icon mobl. Bim. mit guter bürgerl. Benfion sofert zu verm. Schwalbacherfte. 27,1 r., erh 2 j. L. L. L. 10 M. Ed wolbacherfte. 37, M. 2 r., erh. iol. Arb. L. Edwalbacherfte. 49, 3 r., ich. m. 3. m. 2 B. Edwalbacherfte. 59, 1 r., e. hübsch möbl. Zim 2 Betten sofort zu vermiethen.

QI. Edwalbaderftrafe 9 fann ein anftanbiger

Setr Schlafitelle erhalter.
Sedanstr. 7, 2, St. r., 3, mit 1 ob. 2 B. s. v.
Sedanstr. 11, Sth. 1 r., mobl. 3. m. 2 Betten.
Secrobenstr. 1, 3, schon m. Wohn n. Schlafs.
mit 1 ober 2 Betten 3n verm. (and einzeln).
Secrobenstr. 14, 6, 1 1, erh. rf. Arb. ich. Schl. Scerobenfir. 11, S. 1 I., eth. rl. Arb. ich. Schl. Steingaffe 13, 2 r., icon mbl. Bim. p. 1. Juni. Steingaffe 20 icon mobl. Barterrezim, b. zu v. Steingane 20 icon möbl. Karterrezim. v. zu v. ziengane 38. 2 L. febl. möbl. Zinn dr. zu ven. Stifter. 15, Krontiv, möbl. Zimmer zu verm. Stifter 22, Boh. 1. hübich möbl. Simmer au vermiethen. Stifter 26 möblirtes Zimmer tags, wochens, nonatweife. Walramstraße 3, 2 links, gut möbl. Zimmer mit sep. Einsang zu vermiethen.

Malramftr. 14 16, 3, erb. junger Mann Logis. Malramftr. 21, 2 r., Logis an Arbeiter gu om. Malramftr. 22, 1, ein gr. frbl. Zimmer gu om. Walramftr. 32, 1 r., erh. 2 reinl. Arh. Schlaft. Weiser. 3, 2, m. 3., sep. G., m. o. o. Bens. 31 v. Westendstr. 18, S. 1 r., möbl. Ainmer an vern. Westendstr. 19, 2 l., b. möbl. Zimmer s. 15 Ws. Westendstr. 20. Gth. 1, möbl. Z. 31 v. 18 Ws. Norfstrake 7, S. 1 St. r., möbl. Wans. 31 vn., Morffirate 9, 1 I. erb. amei reinl. Leute Logis. Borffir. 20, 1 r., möbl. Lim, 15 Mf., 311 berm. Marffir. B1, 2. Et. r., ichon möbl. Lim. 211 bm. Zimmermannfir. 10, S. 3 r., mbl. Z. an e. S.

Alleinmiether.

Beff. herr f. eleg. möbl. Bohns u. Schlafs, mit Schreibt, bei geb finderl. Ham. h. Rubig, f. Haus, Meels 45 Mf. mit Frühftud. Herberftr, 16, B. L. Schön möblirtes Zimmer mit jepar. Ginaana mit ober obne Benfion zu bermiethen. Nah. Riehlftrafte 12, 1 links. Wöbl. Zimmer mit o. obne Venfion, auch wochenw.,

an verm. Edulberg 6, Selewerzel. Freundlich möbl. Zimmer, Borberb. 2. St., ber Woche 4.50 gu verm. Abr. i. Toabl. Berl. Qf Gef. möbl. Zim. ouf Wochen ob. Tage zu verm. Zu erfragen im Tagbl. Berlag.

Leere Jimmer, Manfarden, Mammern.

Bleichftrafie 17 beigh. Manf. per 15. Juni gu bermiethen, Rab. im Laben. Eltvillerftrafie B ichone beigb. Manfarbe au

Eltvillerstraße 8 ichone heigh. Mansarbe an rubige Person sofort au vermiethen.
Gneisenaustr. 16, Gth. B. I., I leeres 3. 3m v. Settmundstr. 54 leere Mans. 3m v. Ju erfr. B. Sermanustr. 24 zweisenstr. Jim. in 1. Ct. 3. v. Sirchgasse 43, 2. Ct., zwei schöne gr. Frontsp.-Rinner für Dans- od. Nädarbeit zu verm.
Moribit. 12, I. Etage, zwei unmöbl. Zingang sofort davernd zu vermiethen. Viederwaldstraße 4, S. L. hell. Ballouz, sof. Oranienstraße 22 Mansarbe mit Kochosen an cing. Fran iosort zu verm. Näh, bei West.

eing, Gran fofort gu verm. Rah bei West. Philippsbergftrafe 39 gwei geraumige helle

Philippsbergftraße 39 zwei geräumige helle Frontspitzimmer sofort zu vermiethen. Mömerb. 23, K., ift 1 L. Jim., 8 Mf., zu vm. Mömerberg 28 leeres Kimmer zu vm. N. H. t. Scharnhorfiffr. 2, 1, 2 L. Mansard. zu verm. Schwalbacherftr. 75, hth. 1, 2 fl. Jim. 3, vm. Weilstraße 1 a, 2, ein leeres Zimmer zu vern. Horfftr. 29 2 leere Mani. Z. c. Schlass. 1. 7.05

Remifen, Stallungen, Schennen, Reller etc.

Bulowftrafe 3 Reller mit Borplat, Bafferleit. u. Abf., auch für Maler ze. geeignet, zu berm. Scharnborfifft. 16 gr. h. Kell. o. Lagerrann. Gr. Weinteller m. Comptoir Mheinfir, 48 fofort zu verm. Nab. Blumenlab. With. Seipel.

Sammerwohunngen

Luftfur Niedernhausen i. C Penfion "Rofenhaus", im Batbe getegen. Gute Berpfiegung. — Bad im Saufe. Schone Zimmer von 3.50-5 Dit.

Hanerode, Harz. "Billa Magdalena" Mmtofelderftrafe.

Direct am Balde pelegen, schönfte Lage, Garten, aufe Berpflegung. In der Station der Sarzquerbahn. Beste Empfehlungen. Erholungs-heim für Familien.

Frau Clara Wolff nebft Toditern.

Mrzt sucht

6-8-Bim-Bohnung, 1. ober 2. Stod, Rurlage, Zaunus- ober Bithetinftrage bevorzugt. Offerten mit Breisangabe erbeten W. 100 bauptpofilagernd Biesbaben.

Suche 6-7- Bimmer-Bobnung mit Gartenbenugung im außeren Stadtbering, Weftenb ausgeschloffen, im Breife bon 1200 Mt. Offerten unter M. 242 an ben Tagbl.=Berlag erbeten.

Suche 6-7. Zimmer Bohnung mit Gartenbenugung im außeren Gtabtbering, Bestenb ausgeschlossen, im Breife von 1200 Mt. Offerten unter M. 742 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

3um 1. Juit wirb eine

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Wohnung

von 6 Zimmern mit Beranba ober großem Balton, Barterre ober 1. Etage, in fconer rubiger Lage bon fleiner Familie obne Rinber gu miethen gelucht. Offerten unter G. 788 an ben Lagbi.-Berlag.

Gefucht

möbl. Bohn., 5—6 Zimmer mit Ruche, Sochpart ober 1 St., für fofort auf 6—8 Mon., ober entiprech. fleine Billa mit Garten bevorg, im Neroth ober beffen unmittelbare Rabe. Gefall. Offerien Billa Bring, Luife, Bim. 48.

Geincht

3um 1. Oftober von finberlofem Chepaar eine mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattete hochherrichaftliche erfte ob. zweite Etage von 5-6 Jimmern, Babeginmer x. Glettr, Licht Bedingung. Gentralbeigung ermunicht, jedoch nicht unbedingt. Lage: Rabe Wilhelmftr., Aurviertel. Ausführl. Off. Centralheigung mit Breisang. u. N. 745 a. b. Tagbl. Berl.

Freigelegene 1. Gtage ohne hinterhanier, 4-5 Bimmer, per 1. Oftober b. J. gesucht. Off. an E. G .. Abeagitrage 9.

Wohning von 4—5 Jimmern per 1. Oft. gef. Off. mit Ungabe ber Lage, Breis u. Gtage u. E. ARR hauptpofil, bier erbeten.

Dreis bis Biers Zimmer Bohnung, 2 Man-farben, fofort ju miethen gesucht. Offerten mit Breis unter 6. 742 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. alt. Dame fucht 2 leere Bim., Rurb. Offerten unter It. 10 poftl. Berliner Bof.

Drei Schlafzimmer, 1 großes Wobngimmer, möblirt, mit Bebienung von Gamilie, vier Berf., gu miethen gefucht von Enbe August ab. Offerten mit genauefter Breisangabe pro Monat unter P. 246 an ben Tagbl.-Berlag.

Vom 27. Mai ab

auf etwa 13 Tage freundliches, gut ausgestattetes Zimmer mit zwei Betten gesucht. Bevorzugt, wenn Garten babet. Augebote mit Breisangabi u. C. B. G42 an Mansenstein & Vogles A.-G., Gassel, erbeten.

の記言

M

ai

De

Tie

inc

mi

231

THE

9(b

ftil

Diff

Be

fid

1111

Di

eri

4111

mö

loj

Danermiether

fucht ein cleg. mobl. 31mmer in ber Raffe ber Langgaffe. Offerten mit Breisangabe unter ber Langgaffe. Offerten mit Breis

Eine Gefdäftsdame fudt jum 1. Jun Bimmer, Geft. Offerten unter T. 246 a. b. Tagbl. Berlag.

Befchäftefranlein fucht gut mobl. Zimmer-Offerten mit Breibangabe unter B. 285 an ben

Ungenirtes

mobl. Zimmer, event. Bobns u. Schlafzimmer, per 1. Juni geincht. Offerten unter 2. 246 an ben Tagbi Berlag.

Gin mobl. Bim. gel. Bliethe nach Uebereinf. Offerten unter A. 100 poftl. Schutgenhofftrage.

Rühlen Unterfunftoraum für 12 Salbs ftudfaffer, event, ft. Reller mit Schroteingang ber bald ober fpater gefucht. Off, mit Breisangabe unter N. 24.8 an ben Zagbl. Berlag. Gef. gut miethen' in

Langenichwalbach

aut mobl. abgeicht, 3-4-Bimmer-Wohnung mit Ruche und Mabehent, f. ca. 3 Monate v, finbert. Familie. Balbesnabe bevorzugt. Offerten unter B. 746 an ben Tagbl. Berlag.

